

2014/2015



Haushaltsplan
von Berlin
für die
Haushaltsjahre 2014/2015

Band 6
Einzelplan 09
Arbeit, Integration und Frauen

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeber: Senatsverwaltung für Finanzen

2013

Druck: docupoint GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 14, 39179 Barleben

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende/r Bürgermeister/in	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz und Verbraucherschutz	5
Einzelplan 09 Arbeit, Integration und Frauen	6 - 5
Kapitel 0900 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -	6 - 15
Produktdarstellung	6 - 25
Kapitel 0909 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Personalüberhang -	6 - 29
Kapitel 0910 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Beauftragte/r für Integration und Migration -	6 - 31
Übersicht zum Wirtschaftsplan Werkstatt der Kulturen	6 - 45
Produktdarstellung	6 - 47
Kapitel 0940 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Arbeit und Berufliche Bildung -	6 - 49
Produktdarstellung	6 - 79
Kapitel 0941 Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	6 - 85
Produktdarstellung	6 - 93
Kapitel 0942 Arbeitsgericht	6 - 95
Produktdarstellung	6 - 101
Kapitel 0945 Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit	6 - 103
Produktdarstellung	6 - 111
Kapitel 0950 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	
- Frauen und Gleichstellung -	6 - 115
Produktdarstellung	6 - 131
Stellenplan	6 - 135
Stellenübersicht	6 - 155
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft	7
Einzelplan 11 Gesundheit und Soziales	8
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Umwelt	9
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Forschung	10
Einzelplan 15 Finanzen	11
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 28 Zentrale Personalangelegenheiten	11
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten	11

Arbeit, Integration und Frauen**Allgemeine Erläuterungen****A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gliedert sich wie folgt:

Leitung

einschließlich Büro für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle)**Abteilung Zentrales**

Steuerungsdienst
Recht
Personal
Finanzen
Infrastruktur

Abteilung I - Frauen und Gleichstellung**Abteilung II - Arbeit und Berufliche Bildung****Abteilung III - Beauftragte für Integration und Migration**

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen unterstehen:

Sonderbehörden:

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)

Gerichte:

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg
Arbeitsgericht Berlin

Die sich aus den fachpolitischen Prioritätensetzungen ergebenden politikfeld- bzw. maßnahmenbezogenen ausgabeseitigen Schwerpunktsetzungen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Politikfeld Maßnahme (Kapitel/Titel)	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Antidiskriminierung	3.557.000	3.609.000
Initiative Sexuelle Vielfalt (0900/ 54010, 68406*)	177.000	179.000
Sicherung der Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen (0900/68406*)	880.000	890.000
Landesprogramm gegen Rechtsextremismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt (0900/68406*, bis 2013: 0910/68569*)	2.500.000	2.540.000
Integration und Migration	4.776.000	5.312.000
Partizipationsprogramm (0910/68410*)	1.226.000	1.226.000
Integrationslotsen/Stadtteilmütter (0910/68406*)	2.200.000	2.236.000
Umsetzung des Aktionsplans Roma (68406*, 68492*)	1.350.000	1.850.000

Arbeit, Integration und Frauen

Politikfeld Maßnahme (Kapitel/Titel)	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
--	---------------------	---------------------

Arbeit und Berufliche Bildung

78.691.000 74.812.000

Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung (0940/68355, 68392*)	18.976.000	19.156.000
Landeszuschüsse für Beschäftigung (0940/68356, 68392*)	27.907.000	24.835.000
Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung (0940/68333, 68392, 68450, 68492*)	15.906.000	14.915.000
<i>darunter die Schaffung von jeweils 500 zusätzlichen Ausbildungsplätzen - BAPP 2014 und 2015 (0940/68333*)</i>	660.000	2.650.000
Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung (0940/68476, 68492*)	6.655.000	6.655.000
Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (0940/67106, 68132, 68351, 68392*)	9.247.000	9.251.000

Frauen und Gleichstellung

18.323.000 18.571.000

Projektförderungen in den Bereichen Beratungs- und Hilfsangebote, Maßnahmen gegen Gewalt, Frauenzentren (0950/68406, 68447)	10.249.000	10.412.000
Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen (0950/68332, 68418, 68459, 68492)	7.051.000	7.136.000
Förderung von Frauen in Forschung und Lehre (0950/68500)	1.023.000	1.023.000

Insgesamt	105.347.000	102.304.000
------------------	--------------------	--------------------

* Teilansatz

Nach titel- und maßnahmenscharfer Prüfung ist jede in Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Ausgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

Arbeit, Integration und Frauen

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2014	2015	2013	2012
Einnahmen					
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.062.400	7.062.400	8.566.900	11.481.709,00
11	Verwaltungseinnahmen	6.968.000	6.968.000	8.472.500	11.387.303,32
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	94.400	94.400	94.400	94.405,68
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	30.308.500	30.288.900	34.963.300	28.784.860,41
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	3.887.000	3.887.000	4.214.000	6.135.329,86
27	Zuschüsse von der EU	26.105.000	26.085.000	30.509.600	22.402.188,21
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	316.500	316.900	239.700	247.342,34
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	21.500	21.500	20.000	22.821,35
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	21.500	21.500	20.000	22.821,35
Σ	Summe Einnahmen	37.392.400	37.372.800	43.550.200	40.289.390,76

Arbeit, Integration und Frauen

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2014	2015	2013	2012
Ausgaben					
4	Personalausgaben	37.930.500	38.262.600	36.603.900	34.286.326,23
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	254.200	254.200	263.100	253.138,20
42	Bezüge und Nebenleistungen	37.121.900	37.582.300	35.554.800	33.036.598,32
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	999.400	1.016.100	1.146.000	996.589,71
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	3.000	3.000	3.000	---
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-448.000	-593.000	-363.000	---
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst	15.309.000	15.447.000	16.736.000	15.773.606,48
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	15.309.000	15.447.000	16.736.000	15.773.606,48
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	112.227.100	109.243.100	128.503.100	104.604.918,39
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	210.000	240.000	229.000	165.465,21
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	365.600	365.600	272.000	284.053,33
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	111.651.500	108.637.500	128.002.100	104.155.399,85
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.199.000	1.123.000	1.298.000	918.545,86
81	Erwerb von beweglichen Sachen	203.000	518.000	512.000	50.000,00
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	996.000	605.000	786.000	868.545,86
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-89.000	-139.000	1.000	---
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-90.000	-140.000	---	---
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Ausgaben	166.576.600	163.936.700	183.142.000	155.583.396,96

Arbeit, Integration und Frauen

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2014	2015	2013	2012
Einnahmen					
0	Allgemeine Dienste	3.975.200	3.974.600	3.646.200	5.389.303,70
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	254.100	253.100	179.500	1.236.444,77
05	Rechtsschutz	3.721.100	3.721.500	3.466.700	4.152.858,93
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2.395.000	2.395.000	2.380.000	2.326.662,73
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	2.395.000	2.395.000	2.380.000	2.326.662,73
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	30.389.200	30.370.200	36.341.500	29.238.299,38
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	287.400	287.400	286.400	335.389,29
25	Arbeitsmarktpolitik	30.101.800	30.082.800	36.055.100	28.902.910,09
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	611.500	611.500	1.162.500	3.312.303,60
31	Gesundheitswesen	531.500	531.500	562.500	536.196,55
33	Umwelt- und Naturschutz	80.000	80.000	600.000	2.776.107,05
8	Finanzwirtschaft	21.500	21.500	20.000	22.821,35
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	21.500	21.500	20.000	22.821,35
Σ	Summe Einnahmen	37.392.400	37.372.800	43.550.200	40.289.390,76

Arbeit, Integration und Frauen

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2014	2015	2013	2012
Ausgaben					
0	Allgemeine Dienste	37.245.700	38.030.600	37.913.500	35.711.059,00
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	18.993.400	19.325.400	19.232.300	18.338.922,03
05	Rechtsschutz	18.252.300	18.705.200	18.681.200	17.372.136,97
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4.311.000	4.311.000	4.203.000	4.151.692,07
13	Hochschulen	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	3.288.000	3.288.000	3.180.000	3.128.692,07
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	114.718.000	111.440.500	131.548.800	107.299.197,36
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	17.122.600	17.446.600	16.668.200	17.826.630,00
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	342.000	345.000	199.000	196.040,00
25	Arbeitsmarktpolitik	93.587.900	89.930.400	113.604.100	88.235.898,53
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.665.500	3.718.500	1.077.500	1.040.628,83
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	9.508.500	9.676.000	9.832.700	8.420.622,44
31	Gesundheitswesen	9.508.500	9.676.000	9.832.700	8.420.622,44
8	Finanzwirtschaft	793.400	478.600	-356.000	826,09
86	Sonstiges	1.330.400	1.210.600	6.000	826,09
88	Globalposten	-538.000	-733.000	-363.000	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Ausgaben	166.576.600	163.936.700	183.142.000	155.583.396,96

Arbeit, Integration und Frauen**C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen**

Kapitel	MG	Sachverhalt
0900	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige luK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige luK
0910	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige luK
0940	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige luK
0941	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige luK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige luK
0942	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige luK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige luK
0945	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige luK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige luK

D. Gender Budgeting

Gender-Budgeting und damit die Frage nach einer geschlechtergerechten Verteilung finanzieller Ressourcen wird in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen als wichtiger Teilstrang des Genderprozesses aber auch des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens betrachtet und hat den Charakter einer ministeriellen Regelaufgabe angenommen. Zu den Grundsätzen einer nachhaltigen Haushaltspolitik gehört, dass die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel nachweisbar effizient und zielgenau eingesetzt werden. Eine Dimension dieser Vorgabe ist ein auch gleichstellungsgerechter Mitteleinsatz. Die Verfolgung gleichermaßen haushalts- wie genderpolitischer Zielsetzungen stehen insoweit nicht im Widerspruch sondern ergänzen einander.

Ausweis geschlechtsdifferenzierter Daten im Haushaltsplan der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen im Überblick

Zwischenzeitlich sind grundsätzlich alle der Hauptgruppe 6 zugeordneten Titel in das Gender-Budgeting Verfahren einbezogen.

Die Titel berühren fachpolitisch besonders wichtige Handlungsfelder des Ressorts. Hierzu zählen u.a. die

- Förderung der Berufsausbildung
- Öffentlich geförderte Beschäftigung
- Berufliche Qualifizierung junger Migrant/inn/en
- Förderung von Frauen in Forschung und Lehre oder die
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, ethnischer Diskriminierung und Homophobie

In einer Reihe von Handlungsfeldern des Ressorts (berufliche Bildung, Integration, Bekämpfung Rechtsextremismus) müssen Männer als Zielgruppe genderpolitischen Handelns in besonderem Maße wahrgenommen werden.

Näheres kann den Allgemeinen Erläuterungen zu den Kapiteln 0910, 0940 sowie 0950 bzw. den einzelnen Titelerläuterungen entnommen werden.

Weiterentwicklungslinien des Gender-Budgeting-Prozesses bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen

Die mit dem Haushaltsplan 2014/15 vorgelegten Daten tragen zur gewünschten Transparenz in Bezug auf die geschlechterdifferenzierte Inanspruchnahme öffentlich geförderter Dienstleistungen und Angebote bei.

Für eine qualifizierte Fortsetzung des Gender-Budgeting-Prozesses ist es aus Sicht der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen notwendig, die bloßen Daten zur geschlechterdifferenzierten Nutzer/innenstruktur intensiver auf genderpolitische Handlungs- und Korrekturbedarfe hin zu analysieren. Dies kann nur gelingen, wenn sie auch titelbezogen in einen erkennbaren gleichstellungspolitischen Zielkontext gestellt werden.

Arbeit, Integration und Frauen

Präzisierung gleichstellungspolitischer Zielstellungen

Für die erforderliche titelbezogene Präzisierung der genderpolitischen Zielsetzungen wurden die genderrelevanten Titel des Einzelplans 09 unter den folgenden Aspekten betrachtet:

- Empfänger/innen
- Zweck
- Zielgruppe
- Gleichstellungspolitische Relevanz
- Steuerbarkeit
- Für die Bestimmung des gleichstellungspolitischen Ziels heranzuziehende Fachkonzepte
- Gleichstellungspolitische Zielpräzisierung des Titels
- GB-Informationen/ Datenlage
- Gleichstellungspolitische Steuerungsbedarfe

Darstellung im Haushaltsplan

Das Ergebnis dieser Betrachtung wird im Einzelplan 09 für den Großteil seiner genderrelevanten Titel in den jeweiligen Titelerläuterungen in konzentrierter Form wiedergegeben. Darüber hinaus werden dort weiterhin die geschlechtsdifferenzierten Nutzungsdaten – das „Ist“ – samt der rechnerischen Ressourcenverteilung in € dargestellt und auch das gleichstellungspolitische „Soll“ beschrieben.

Durch diese weiterentwickelte Form der Gender-Budget-Erläuterungen sollen die mit den geförderten Maßnahmen verbundenen genderpolitischen Zielsetzungen im Haushaltsplan sichtbar werden und sich damit der Diskussion um notwendige Korrektur- und Aussteuerungsbedarfe öffnen.

Arbeit, Integration und Frauen

E. Produktdarstellung

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2011 und 2012. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und i. d. R. nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-)Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0900, 0910, 0940, 0941, 0942, 0945, 0950

Zusammenfassende Übersicht SenArbIntFrau					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	12	Personalkosten	22.883.371	45.014.371	- 49,16
Kostenträgergruppen	29	Sachkosten	8.002.919	21.190.650	- 62,23
Kostenträger	110	Transferkosten	20.122.270	24.778.040	- 18,79
davon		Verrechnungskosten	237.549	13.280.774	- 98,21
Produkte	99	kalkulatorische Kosten	5.042.371	6.072.451	- 16,96
MGF	11	Gemeinkosten	20.249.475	31.785.214	- 36,29
Projekte	0	Summe Verwaltungskosten	76.537.954	142.121.500	- 46,15
		Transfers	85.441.254	402.345.449	- 78,76
		Gesamtsumme	161.979.208	544.466.949	- 70,25

Für den durchgängigen signifikanten Rückgang aller Kostenarten der Zusammenfassung SenArbIntFrau sind keine in der Kostenrechnung selbst begründeten Sachverhalte verantwortlich. Vielmehr spiegelt sich in diesen Zahlen der mit der Neubildung der Senatsressorts nach den Wahlen im Herbst 2011 verbundene Übergang der Abteilung Soziales der vormaligen SenIntArbSoz sowie des LAGeSo [über 800 Beschäftigte] zur neuen SenGesSoz.

Die Integration der Abteilung Frauen sowie des LAGeSi (ohne Referat Medizinprodukte) in die neue SenArbIntFrau fällt demgegenüber weniger ins Gewicht.

Deutlich wird auch, dass mit dem Wechsel des Politikfeldes Soziales in eine andere Senatsverwaltung eine entsprechende Verlagerung des Transfervolumen dieses Bereiches – über 180 Mio. € in 2011 – einherging.

Die Veranschlagungspreise für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur in der Maßnahmegruppe 31 beruhen auf dem Ergebnis des KLR-Jahresabschlusses 2012. Die detaillierten Ergebnisse pro Ressort und Bezirk können den Veröffentlichungen der Senatsverwaltung für Finanzen im Intranet entnommen werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Politisch-Administrativen Bereiches und der Abteilung Zentrales der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.

Der Politisch-Administrative Bereich gliedert sich in die Bereiche:

Hausleitung einschließlich Stab der Senatorin (Büro, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Parlamentsangelegenheiten)
sowie Staatssekretäre/innen,
Bundes- und EU-Angelegenheiten,
Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle).

Die Abteilung Zentrales gliedert sich in die Bereiche:

Steuerungsdienst,
Recht (Rechtsangelegenheiten, Datenschutz, Antikorruptionsbeauftragte/r),
Personal (Personalangelegenheiten und Beschwerdestelle AGG),
Finanzen (Zentrale Haushaltsangelegenheiten und Finanzservice, Zuwendungsprüfung, Personalwirtschaft, Organisation),
Infrastruktur (Informationstechnik und IT-Management; Interner Haushaltsservice für die Hausleitung und Abt. Z, Beschaffungswesen).

Der Bereich Infrastruktur der Abteilung Zentrales hat neben den ureigenen Aufgaben für die Bereiche Arbeit, Integration und Frauen ressortübergreifend auf der Grundlage einer Servicevereinbarung auch den IT-Betrieb für die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales am Standort Oranienstr. 106, für das Institut für gerichtliche und soziale Medizin einschließlich dem Leichenschauhaus sowie für das Krankenhaus des Maßregelvollzugs und das Gemeinsame Krebsregister (teilweise) übernommen.

B. Gender Budgeting

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2010		2011		2012	
	w	m	w	m	w	m
Planmäßige Beschäftigte						
Absoluter Anteil	78	39	71	35	64	33
Relativer Anteil	67	33	67	33	66	34

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)

nach VZÄ weiblich:	4.136,76 €	Differenz 970,81 €
nach VZÄ männlich:	5.107,57 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen.

Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch.

Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	

Einnahmen

11921 (neu)	011	Rückzahlungen von Zuwendungen	1.600	1.600		1.544,24
----------------	-----	-------------------------------	-------	-------	--	----------

Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus nicht verbrauchten Zuwendungsmitteln des vergangenen Haushaltjahres.

11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	499,60
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	--------

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.

27290	011	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	1.000	—	3.000	15.796,40
-------	-----	--	-------	---	-------	-----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 54690.

Es werden Einnahmen aus den EU- Projekten „Vielfalt in der Verwaltung (ViVe)“ und "Trans* in Arbeit" erwartet.

28107	011	Ersatz von Personalausgaben	229.000	229.000	154.000	167.297,21
-------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------	------------

Einnahmen aus dem Ersatz von Personalkosten im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des Krankenhauses des Maßregelvollzuges (KMV).

Gesamteinnahmen	232.600	231.600	158.000	185.137,45
Prozentuale Veränderung	47,2 %	-0,4 %		

Ausgaben

42100	011	Amtsbezüge	228.000	229.000	134.000	217.140,30
-------	-----	------------	---------	---------	---------	------------

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	2.039.000	2.053.000	1.963.000	1.926.755,25
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42701	290	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	77.500	77.500	77.500	31.944,15
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Honorare zur Durchführung von Diversity-Trainings und im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung sowie für sonstige freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.983.000	3.058.000	2.883.000	2.590.065,59
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	789.000	809.000	825.000	725.559,12
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

42830	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)	229.000	229.000	154.000	154.000,00
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Personalmittel für den Einsatz von Dienstkräften im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des KMV.

42890	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000		1.000	72.254,21 R 1.527,22
-------	-----	---	-------	--	-------	-------------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

(vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	94.900	97.700	91.000	89.463,49
-------	-----	----------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte auf Grund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.

44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	90.000	90.000	231.000	174.426,96
-------	-----	--	--------	--------	---------	------------

Ausgaben für Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin in Abhängigkeit von der Festlegung der Umlagehöhe. Die Höhe der Beitragsvorschüsse wird gemäß § 164 Abs. 1 SGB VII in Verbindung mit der Satzung der Unfallkasse Berlin entsprechend der Unfallversicherungsleistung des vorletzten Jahres festgelegt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—

Ausgaben für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Bildschirmarbeitsbrillen.

46201	880	Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben	-448.000	-593.000	-363.000	—
-------	-----	---	----------	----------	----------	---

Zentrale Sparvorgabe für den Personalbereich.

51101	011	Geschäftsbedarf	141.000	141.000	165.000	155.776,08
-------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

74.000,0 EUR wurden bislang bei 54060 MG 31 nachgewiesen.

Ausgaben für Bücher, Zeitschriften und Loseblattsammlungen (51.400 €), für TK- Carriergebühren (47.500 €), für Büromaterialien, Papier und Vordrucke (30.000 €), für Portoausgaben (9.900 €) und für Rundfunk- und Fernsehgebühren (2.200 €). Die Ausgaben für TK-Carriergebühren wurden bis 2013 als Teilbetrag des Teilansatzes "Ausgaben für Fernmeldegebühren" beim Titel 54060 (Dienstleistungen) für die verfahrensunabhängige luK-Technik nachgewiesen. Ausgaben in Höhe von 1.400 € wurden bisher beim Kapitel 0940, Titel 51101 nachgewiesen.

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	47.100	47.100	45.500	108.326,68

Ausgaben für die Beschaffung von Büromöbeln, Arbeitsplatzausstattungen und für zentrale Aufgaben (z.B. Ausstattung der Besprechungsräume, Gesundheitsmanagement, Sicherheitsaufgaben, Erste-Hilfe-Ausstattung, etc.). Ausgaben in Höhe von 1.600 € wurden bisher beim Kapitel 0940, Titel 51140 nachgewiesen.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	348.000	367.000	426.000	457.044,63

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility-Managements für das Dienstgebäude Oranienstr. 106.

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	50.000	50.000	49.800	60.378,37
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Anmietung von Multifunktions- und Telefaxgeräten.
Der Mehrbedarf entsteht durch die Berücksichtigung der Anmietung zusätzlicher Geräte.

51813	011	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	1.535.000	1.535.000	1.918.000	1.885.955,37

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management für das Dienstgebäude Oranienstr. 106.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	8.200	8.200	8.200	8.864,91
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die nutzerspezifischen Betriebs- und Nebenkosten und für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	

52501	011	Aus- und Fortbildung	4.800	4.800	2.900	4.770,90
--------------	------------	-----------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

Ausgaben für die Erstattung von Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins, für die von der Abteilung Zentrales organisierten Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement sowie für spezielle Schulungsveranstaltungen der Beschäftigtenvertretungen. Der Mehrbedarf resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Bedarf an Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Gesundheitsmanagement sowie an Schulungsveranstaltungen der Beschäftigtenvertretungen.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
--------------	------------	--	--	--	--	--

52610	011	Gutachten	6.500	12.500	12.500	14.424,89
--------------	------------	------------------	--------------	---------------	---------------	------------------

Ausgaben gemäß Arbeitssicherheitsgesetz für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung, für die Untersuchungen der Augen und des Sehvermögens nach der Bildschirmarbeitsverordnung i.V.m. § 6 des TV Infotechnik und (alle 24 Monate) für die Überprüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen gem. GUV-VA3 und GUV-I 8524. Die Beträge 2014/2015 berücksichtigen neben der zweijährlichen Überprüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen die (auch unter demographischen Aspekten notwendige) stärkere Inanspruchnahme betriebsärztlicher Betreuungsleistungen.

52703	011	Dienstreisen	10.600	10.600	7.200	10.584,39
--------------	------------	---------------------	---------------	---------------	--------------	------------------

Ausgaben für Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für allgemeine Zwecke, für Vorstellungsreisen und für Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins (6.500 €) und für Umweltmarken, Fahrscheine und Wegstreckenentschädigungen (4.100 €). Die Beträge 2014/2015 berücksichtigen den gestiegenen tatsächlichen Bedarf an Dienstreisen.

52905	011	Repräsentation	5.800	5.800	1.800	5.742,55
--------------	------------	-----------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

Ausgaben für Repräsentationszwecke der Hausleitung. Die Beträge 2014/2015 berücksichtigen die verstärkte Wahrnehmung repräsentativer Termine durch die Hausleitung.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	40.000	40.000	40.000	29.400,00
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Ausgaben für Broschüren, Online-Dokumentationen, Faltblätter, Videospots und Informationskampagnen der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS) des Senats von Berlin.

54010	011	Dienstleistungen	175.000	175.000	194.000	180.194,60
--------------	------------	-------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

	2014	2015	2013
1. Weiterentwicklung und Umsetzung des Aktionsplans gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung (ab 2014 Bestandteil der neuen Erl.-Nr.6)	0 €	0 €	24.000 €
2. Rechts- und sozialwissenschaftliche Begleitung sowie Dokumentations- und Informationsmaßnahmen im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit (ab 2014 Bestandteil der neuen Erl.- Nr. 6).....	0 €	0 €	80.000 €
3. Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Sexuelle Vielfalt .	60.000 €	60.000 €	60.000 €
4. Durchführung von Umzügen und Transporten.....	5.600 €	5.600 €	27.700 €
5. Erstellung des hausinternen Pressespiegels	4.000 €	4.000 €	2.000 €
6. Wissenschaftliche Expertisen und Nutzung medienbezogener Dienstleistungen in den Bereichen Antidiskriminierungs- und Antirassismusbearbeitung	105.000 €	105.000 €	0 €
	174.600 €	174.600 €	193.700 €
rund:	175.000 €	175.000 €	194.000 €

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54053	290	Veranstaltungen	40.000	40.000	40.000	41.845,22

Ausgaben für Veranstaltungen der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung. Neben merkmalsbezogenen und -übergreifenden Veranstaltungen (beispielsweise zu innovativen Methoden zur Identifizierung von Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt) werden auch Veranstaltungen zum AGG, zur Fortbildung des Beratungs-Netzwerks und zur Wertschätzung von Vielfalt (Diversity) für Beschäftigte aus Verwaltung und Zivilgesellschaft durchgeführt.

54060 011 Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige luK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 31

54079	011	Verschiedene Ausgaben	6.700	6.700	2.500	8.831,44
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die Raummiete hinsichtlich der Personal- und der Frauenvollversammlung (3.000 €), für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen (2.600 €), für die Tätigkeit der Beschäftigtenvertretung (PersR: 600 €, FrV: 100 € und SchwbV: 100 €) und für den Mitgliedsbeitrag für den Verein „Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung“ (300 €).

Die Beträge 2014/2015 berücksichtigen neben der erhöhten Raummiete hinsichtlich der Personal- und der Frauenvollversammlung auch die verstärkte Notwendigkeit kostenpflichtiger Stellenausschreibungen.

54085 011 Dienstleistungen für die verfahrens-abhängige luK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 32

54690	011	Sonstige sächliche Verwaltungs-ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	1.000	—
-------	-----	---	---	---	-------	---

Ausgaben für die EU- Projekte „Vielfalt in der Verwaltung (ViVe)“ und "Trans* in Arbeit".

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen (zum Titel 27290) geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	Ist (Rest/R) 2012
68406	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.548.000	3.601.000	945.000	964.283,00
			2014	2015	2013	
1.		Zuschüsse an Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen/LSBTI (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen).....	880.000 €	890.000 €	780.000 €	
2.		Zuschüsse an Projekte im Rahmen der Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Akzeptanz sexueller Vielfalt.....	117.000 €	119.000 €	115.000 €	
3.		Zuschüsse an Projekte, die Beratung in Fällen von Diskriminierung aufgrund des Lebensalters oder einer Behinderung anbieten	51.000 €	52.000 €	50.000 €	
4.		Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt	2.500.000 €	2.540.000 €	0 €	
			3.548.000 €	3.601.000 €	945.000 €	

Die neu unter Erl.-Nr. 1 enthaltenen Ausgaben für das Projekt Community Gaymes wurden bis 2012 bei 1240 (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt; Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt)/89827 (Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil) und für das Projekt Tapesch bis 2013 bei der Erläuterungsnummer 2 (Zuschüsse an Projekte im Rahmen der Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Akzeptanz sexueller Vielfalt) nachgewiesen.

Aufgrund der organisatorischen und fachlichen Zuordnung des Arbeitsbereiches "Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung" zur LADS (bisher IntMig) werden zu Nr. 4 Ausgaben für das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus berücksichtigt. Diesbezügliche Ausgaben i.H.v. 2.325.000 € wurden bis 2013 bei 0910 (IntMig)/68569 (Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland) nachgewiesen.

Die Ausgaben zu Nr. 4 berücksichtigen auch den Mehrbedarf für die Einführung von Registerstellen in den Bezirken und für neue Projektförderungen im Arbeitsfeld "Antiziganismus".

Für eine Tarifierungsanpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Ausweis von geschlechtssensitive Daten (Gender Budget):

Zu Erläuterung Nr. 1 Zuschüsse an Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen/ LSBTI (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen)

	Ist 2010			Ist 2011			Ist 2012		
	W	M	T	W	M	T	W	M	T
Absolut	19.986	21.158	4.822	22.213	23.223	5.048	25.517	25.613	5.681
Relativ	44%	46%	10%	44%	46%	10%	45 %	45 %	10 %
Ressourcen (gerundet, in Tsd. €)	330	345	75	330	345	75	341	341	76

Zielgruppe:	Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen
Zielsetzung:	Gleichberechtigte und bedarfsgerechte Adressierung und Akzeptanzförderung bezogen auf Geschlechter (weiblich, männlich, trans- und intergeschlechtlich)
Steuerungsmaßnahmen:	Evtl. Handlungsbedarfe ergeben sich aus der Analyse der Sachberichte; Weiterentwicklung unter Einbezug weiterer Diversity-Merkmale

	Soll 2013			Soll 2014			Soll 2015		
	W	M	T	W	M	T	W	M	T
Angestrebtes „angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll; soweit quantifizierbar)									
Relativ	45	45	10	43	43	14	43	43	14

T – Trans- und intergeschlechtliche Menschen, Transgender

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	

Ausweis von geschlechtssensitive Daten (Gender Budget):

Zu Erläuterung Nr. 4 (Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt)

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	40.954	31.854	46.112	36.432	63.839	49.953
Relativ	56 %	44 %	56 %	44 %	56 %	44 %
Ressourcen (in Tsd. €)	1.162,0	913,0	1.302,0	1.023,0	1.302,0	1.023,0

Zielgruppe:	Berliner Schüler/innen und Multiplikatoren/innen
Zielsetzung:	Im Rahmen der Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung, insbesondere bei der Umsetzung von Maßnahmen im Handlungsfeld "Bildung und Jugend für Demokratie", ist die Problematisierung gerade auch männlicher Geschlechterrollenbilder integraler Bestandteil der Kooperationen mit Schulen und der Jugendhilfe.
Steuerungsmaßnahmen:	Zuwendungsvergabe und Evaluierung

	2013		2014		2015	
	W	M	W	M	W	M
Relativ	56 %	44 %	56 %	44 %	56 %	44 %

68790	011	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Ausland aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	1.000	—
--------------	------------	--	----------	----------	--------------	----------

Ausgaben für die EU- Projekte „Vielfalt in der Verwaltung (ViVe)“ und "Trans* in Arbeit".

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen (zum Titel 27290) geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
97211 (neu)	880	Pauschale Minderausgaben für verfahrens-unabhängige luK-Ausgaben Siehe Maßnahmegruppe 31				
98101	890	Allgemeine interne Verrechnungen	1.000	1.000	1.000	—

Ausgaben für Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren im Bereich der Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsbarkeit, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

Die Einnahmen werden bei Kapitel 0642 – Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie bei Kapitel 0941 – Arbeitsgerichtsbarkeit jeweils beim Titel 38101 (Allgemeine interne Verrechnungen) nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	Ist (Rest/R) 2012
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK				
Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2012	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	770	274	211.354,75	210.980	211.000	211.000
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	180	339	139.792,88	61.020	61.020	61.020
Insgesamt	./.	./.	351.147,63	272.000	272.000	272.000

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	5.500	5.500	2.400	12.520,41
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	------------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für IT-Verbrauchsmittel, insbesondere für Tonerkartuschen und Datensicherungsmedien.
Der Mehrbedarf berücksichtigt notwendige Tonerbeschaffungen nach Auslaufen eines Druckermietvertrages.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	41.700	41.700	41.700	43.386,91
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für die Beschaffung, Wartung und Reparatur von IT-Technik.

51813	011	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrensunabhängige IuK-Technik			4.800	4.951,58
--------------	------------	--	--	--	--------------	-----------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT- Infrastruktur) für die Anmietung von Druckern.
Der Druckermietvertrag ist Ende 2012 ausgelaufen.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	8.200	8.200	8.200	5.042,00
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-----------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation der Systemadministratorinnen und Systemadministratoren und der Anwenderbetreuerinnen und Anwenderbetreuer sowie für Anwenderschulungen.

54060	011	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	167.000	167.000	181.000	171.898,89
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

74.000,0 EUR werden künftig bei 51101 nachgewiesen.

Budgetierte Ausgaben für die TK-Anlage (61.020 €) und (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT- Infrastruktur) für vertraglich festgelegte IT- Dienstleistungen (insbesondere des ITDZ zum Betrieb der DV-Struktur), für Wartungsverträge und für Software inklusive Landeslizenzen i.H.v. 105.580 €.

Ausgaben für die TK- Vermittlung i.H.v. 26.640 € werden ab 2014 beim Buchungsmerkmal 0500 / 54085 (SenInnSport, PAB und Service / Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK Technik) nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik	50.000	50.000	50.000	50.000,00

Erläuterungen 2014

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für den Einstieg in die Desktopvirtualisierung, für den Ersatz der iSCSI-Storage und für die Fortsetzung der Erneuerung des Hauptwiringcenters im DG Oranienstr. 106 (Umstellung des Servernetzwerkes auf 10 GBit/s).

Erläuterungen 2015

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR- Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für die Kapazitätserweiterung der SAN-Storage, für den Ersatz der Tape-Library, für den Abschluss der Erneuerung des Hauptwiringcenters im DG Oranienstr. 106 (Umstellung des Servernetzwerkes auf 10 GBit/s) und für den Ersatz der Firewall.

97211 (neu)	880	Pauschale Minderausgaben für verfahrensunabhängige IuK-Ausgaben	-90.000	-140.000		
----------------	-----	---	---------	----------	--	--

Pauschale Minderausgaben für die verfahrensunabhängige IuK für den Einzelplan 09.

Summe Maßnahmegruppe 31	182.400	132.400	288.100	287.799,79
--------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IuK				
54085	011	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IuK-Technik	18.500	18.500	18.500	9.302,01

Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Dienstleistungen und Lizenzgebühren, insbesondere für die Pflege und Aktualisierung des Intranetauftritts der SenArbIntFrau (u.a. Ausbau zum Beschäftigtenportal) und für Entwicklungskosten webbasierender Anwendungen.

Summe Maßnahmegruppe 32	18.500	18.500	18.500	9.302,01
Gesamtausgaben	12.253.000	12.247.800	10.165.500	10.215.133,90
Prozentuale Veränderung	20,5 %	-0,0 %		

Abschluss Kapitel 0900					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.600	2.600	1.000	2.043,84
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	230.000	229.000	157.000	183.093,61
	Gesamteinnahmen	232.600	231.600	158.000	185.137,45
411-462	Personalausgaben	6.084.400	6.051.200	5.997.500	5.981.609,07
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.659.600	2.684.600	3.171.000	3.219.241,83
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.548.000	3.601.000	946.000	964.283,00
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	50.000	50.000	50.000	50.000,00
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	-89.000	-139.000	1.000	—
	Gesamtausgaben	12.253.000	12.247.800	10.165.500	10.215.133,90
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-12.020.400	-12.016.200	-10.007.500	-10.029.996,45

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001006 Weiterentwicklung Berlins zu einer internationalen weltoffenen Stadt					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	1.287.352	1.942.054	- 33,71
Kostenträger	9	Sachkosten	294.219	655.055	-55,08
davon		Transferkosten	7.398.031	6.234.779	18,66
Produkte	7	Verrechnungskosten	235.975	280.951	- 16,01
MGF	2	kalkulatorische Kosten	86.911	101.905	-14,71
Projekte	0	Gemeinkosten	2.128.254	2.130.957	- 0,13
		Summe Verwaltungskosten	11.430.742	11.345.700	+ 0,75
		Transfers	1.036.075	1.458.542	-28,97
		Gesamtsumme	12.466.817	12.804.243	- 2,64

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004769	2012	2.595.973	1.151	2.597.124
Analyse und Abbau von Diskriminierungen und Integrationshemmnissen; Prävention und Intervention	2011	2.943.867	252.649	3.196.517

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79768	2012	935.683	0	935.683
Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung / Antidiskriminierungsstelle (Ministerielles Geschäftsfeld)	2011	1.218.769	0	1.218.769

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	7,51	9,52
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	4.000,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sensibilisierung von Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik für das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung; Konzept- und Strategieentwicklung für die Antidiskriminierungsarbeit im Land Berlin; Initiierung und Förderung von präventiven Maßnahmen; Unterstützung der einzelnen Verwaltungen in der Umsetzung des AGG; Politikberatung; Abbau struktureller Diskriminierungen über Mitwirkung an Gesetzesinitiativen; Verbesserung der Datenlage über Diskriminierungsfälle im Land Berlin; Öffentlichkeitsarbeit; Förderung einer Kultur der Wertschätzung von Vielfalt

Fachspezifische Informationen

Veröffentlichungen und Dokumentationen

Ausgaben für Broschüren, Faltblätter; Plakatkampagnen der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung des Senats von Berlin, Fortsetzung und Weiterentwicklung der Kampagne „Diskriminierung hat viele Gesichter“ sowie die Erweiterung auf Printmedien

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Veranstaltungen

Neben merkmalsbezogenen und –übergreifenden Veranstaltungen (beispielsweise, Begleitveranstaltung „Testing-Studie Wohnungsmarkt“, Veranstaltung „Trans*“ in Berlin) werden auch Veranstaltungen zur Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt (Diversity) durchgeführt.

Dienstleistungen

U.a. rechtswissenschaftliche Unterstützung im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit, Fortsetzung und Begleitung des Landesaktionsplans gegen Rassismus und Ethnische Diskriminierung, Expertise „Verfassungsrechtliche Verankerung des Merkmals Alter“, „FORSA-Umfrage zu Diskriminierung“, „LADS im Warte-TV Berliner Bürgerämter“

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79769	2012	1.161.552	0	1.161.552
Zuwendungen der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS)	2011	992.473	100.000	1.092.473

	2012	2011
Menge: Anzahl der geförderten Projekte ¹⁾	15	15
Kosten je ME in €	77.436,79	66.164,87
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,32	8,53
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	960.283,00	841.149,98
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Förderung von Projekten

- a) Der Antidiskriminierungsarbeit (der LADS)
- b) Im Bereich gleichgeschlechtliche Lebensweisen (FB ggLw)
- c) Im Rahmen der Initiative "Akzeptanz sexueller Vielfalt" (ISV)

Fachspezifische Informationen

Förderung von Projekten

¹⁾ zzgl 1 Antidiskriminierungsprojekt (Landesvereinigung Selbsthilfe) in 2012 – es wurde eine Beratungsstelle für die Merkmale „Alter“ und „Behinderung“ eingerichtet

Förderung von Projekten, die Beratung in Diskriminierungsfällen durchführen sowie von Projekten, die die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen vertreten. Die Projekte beinhalten Unterstützungsmaßnahmen wie Beratung, Förderung von Selbsthilfe und Bildungsangebote. Ferner werden im Rahmen der Initiative „Sexuelle Vielfalt“ Aktivitäten unterstützt, die die gesamtgesellschaftliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen stärken.

Der Anteil der steuerbaren Transferkosten, der aus buchungstechnischen Gründen den Verwaltungskosten zugeschlagen wird, beinhalten im Wesentlichen die Zuwendungen an die nachstehenden Projekte (Kapitel 0900 Titel 68406 – Ukt. 201, 202 und 204)

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004770	2012	3.166.009	274.642	3.440.651
Konzepte und Maßnahmen für eine Stadt ohne Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus	2011	1.859.989	7.005	1.866.994

Berlin ist eine weltoffene Metropole, die von einer Kultur der Anerkennung und des Respekts geprägt ist. Damit dieses Leitbild auch in Zukunft gilt, ist die Minimierung von Rechtsextremismus, Menschenverachtung, Rassismus, und Antisemitismus eine dauerhafte Aufgabe. Die beständige Auseinandersetzung von Staat und Zivilgesellschaft mit menschenverachtendem Hass, mit Gewalt und mit abwertenden Stereotypen ist Gegenstand der Berliner Landeskonzption „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“, die kontinuierlich an neue Herausforderungen angepasst und weiterentwickelt wird. Die Umsetzung der Landeskonzption erfolgt u.a. im Rahmen des Förderprogramms „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“, welches verschiedene zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützt und fördert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78118	2012	3.166.009	274.642	3.440.651
Maßnahmen zum Ausbau und zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur und interkulturellen Verständigung sowie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	2011	1.859.989	7.005	1.866.994

	2012	2011
Menge: Zahl der Maßnahmen	408	775
Kosten je ME in €	7.759,83	2.399,99
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	27,60	14,58
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.803.782,47	1.374.811,15
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung von Konzepten gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus; inhaltliche Bewertung und fachliche Begleitung von Maßnahmen und Projekten; Fertigung fachlicher Stellungnahmen; Beratung; Gremienarbeit (z.B. Landeskommision Berlin gegen Gewalt); Zusammenarbeit mit einschlägigen NRO's, Regierungsorganisationen und Institutionen; Konzeptionierung und Beratung von Projekten der ethnischen Minderheiten, einschließlich der Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen der Projektförderung. Koordination von Maßnahmen und wirtschaftlichen Einsatzes finanzieller Mittel im Rahmen der Berliner Ausländer- und Integrationspolitik

Fachspezifische Informationen

Die Gefährdung der demokratischen Kultur durch Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus erfordert eine entschiedene Gegenwehr und die Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen. Das Förderprogramm des Berliner Senats „Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ als zentraler Bestandteil der Berliner „Landeskonzeption Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus -.“ leistet einen kontinuierlichen Beitrag indem Projekte gefördert werden, die auf verschiedenen Ebenen an der Verminderung rassistischer, fremdenfeindlicher Einstellungen und Gewalt arbeiten. Die Projektförderung erfolgt in drei Handlungsfeldern:

1. „Stärkung von Demokratie und Menschenrechten“;
2. „Bildung und Jugend für Demokratie“;
3. „Demokratie im Gemeinwesen und im Sozialraum“.

Im Rahmen dieses Programms werden pro Jahr etwa 35 Projekte gefördert. Das Förderprogramm wurde extern evaluiert (April 2010). Durch die Kofinanzierung von Projekten aus Bundesprogrammen werden zusätzlich Bundesmittel für die Förderung von Berliner Projekten gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus genutzt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -**

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/ Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte dieses Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

- a) bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 –Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),
- b) um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind
- c) Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merksatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente und VV Besitzstand. Der Merksatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	540.000	452.000	1.000	36,67
42250	860	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Beam- te/Beamtinnen			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	753.000	729.000	1.000	1,04
42811	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten			1.000	—
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarif- beschäftigte nach den Verwal- tungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente, VV Be- sitzstand	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	36.400	28.600	1.000	788,38
Gesamtausgaben			1.330.400	1.210.600	6.000	826,09
Prozentuale Veränderung			22 073,3 %	-9,0 %		
Abschluss Kapitel 0909						
411- 462		Personalausgaben	1.330.400	1.210.600	6.000	826,09
		Gesamtausgaben	1.330.400	1.210.600	6.000	826,09
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.330.400	-1.210.600	-6.000	-826,09

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Fachabteilung III „Beauftragter des Senats von Berlin für Integration und Migration“

Die Abteilung III gliedert sich in folgende Bereiche:

Grundsatzangelegenheiten der Integrations- und Migrationspolitik
Interkulturelle Öffnung und Partizipation

Etablierung einer Willkommenskultur
Kooperationen im Rahmen von Zuwendungen und Drittmittelprojekte
Parlaments-, Bundesrats-, Senats- und EU-Angelegenheiten
Rechtliche Angelegenheiten der Flüchtlings- und Integrationspolitik
Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten
Flüchtlingspolitik
Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Migrantenorganisationen
Geschäftsstelle des Landesbeirats für Integrations- und Migrationsfragen

Darüber hinaus werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

Beratungsnetzwerk IQ NW (zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen)
Federführung bei der Umsetzung des Aktionsplans Roma des Senats
Geschäftsführung der Konferenz der Integrationsbeauftragten der Bezirke;
Konzeption der Sozialdienste für Migrantinnen und Migranten
Entwicklung und Steuerung des Integrationsmonitorings zur Umsetzung der Integrationskonzepte des Senats
Geschäftsstelle des Islamforums
Berliner Koordinierungsstelle des Europäischen Asyl- und Migrationsfonds;
Landeskoordination für Integrationslotsinnen und -lotsen

Die Beauftragte für Integration und Migration ist Mitglied des Landesbeirates, sie entwickelt Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration vom 15. Dezember 2010 (GVBl. 66 Nr. 32) und kann Maßnahmen gegenüber anderen Senatsverwaltungen anregen und ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Migrationshintergrund und unterstützt sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte.

Die Beauftragte des Senats für Integration und Migration wirkt ressortübergreifend und in der Öffentlichkeit für die Integration und die gesellschaftliche und politische Teilhabe der Migrantinnen und Migranten. Sie entwickelt Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration vom 15. Dezember 2010 (GVBl. 66 Nr. 32), gestaltet die Grundsatzfragen der Ausländer- und Integrationspolitik des Senats von Berlin und stimmt diese mit den anderen Verwaltungen im Land Berlin ab. Sie analysiert die Integrationshemmnisse im rechtlichen, administrativen und sozialen Bereich und entwickelt Maßnahmen zu ihrem Abbau wie z.B. zur interkulturellen Öffnung und Ausrichtung der Verwaltung. Dabei regt sie Senatsverwaltungen zu Maßnahmen an, arbeitet eng mit kommunalen Migrant(inn)enbeauftragten und -vertretungen, Verbänden, Organisationen und Initiativen zusammen und bietet Fördermittel für Integrationsprojekte mit Berlin-weiter Relevanz oder Modellcharakter. Ihre Beratungsstelle bietet Hilfen in Problem- und Notsituationen. Besonders schwierige Einzelfälle können der Härtefallkommission vorgetragen werden, der die Beauftragte angehört.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

B. Gender Budgeting

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68411	Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der Wohlfahrtshilfe (Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege für Projekte zur Integration von Zuwanderern)
68412	Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen
68492	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2010		2011		2012	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	16	11	14	11	18	10
Relativer Anteil	59	41	56	44	64	36

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)		
nach VZÄ weiblich:	4.522,24 €	Differenz 1.262,58 €
nach VZÄ männlich:	5.784,82 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen.

Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch.

Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im

Kapitel 0910 bei den Frauen rd. 48 Jahre und bei den Männern rd. 53 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Überlassung landeseigener Grundstücke unter Wert:

Fachbereich/LuV/SE (Institution/ Adresse)	Grundstücks- fläche (m ²)	Nutzfläche im Gebäude (m ²)	a) vereinbarte Jahresmiete € b) ortsübliche Jahresmiete €	Rechts- o.a. Grundlage
SenArbIntFrau - IntMig – Brauerei Wissmannstr. e.V. Werkstatt der Kulturen Wissmannstraße 32 12049 Berlin	3.050 m ²	2.174,6 m ²	a) 0,00 € b) 190.000,00 €	Nutzungsvertrag vom 14.01.1994

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
11901	011	Veröffentlichungen	17.500	17.500	17.500	11.692,61
Einnahmen aus dem Verkauf diverser Informationsmaterialien und Anzeigenschaltungen in Broschüren sowie Lizenzgebühren für Abdrucke.						
11903	011	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	—	—	—	35.648,09
11921	236	Rückzahlungen von Zuwendungen	60.000	60.000	60.000	56.223,88
Rückzahlungen von Zuwendungen nebst Zinsen.						
11938	011	Sonstige Kostenbeiträge	1.000	1.000	1.000	185,00
Erstattung von Kosten für Referate u. Fachvorträge.						
11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	36,00
Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.						
23190	011	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	1.003.745,62

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 68590.

Einnahmen zur Finanzierung von Projekten, die aus Bundesprogrammen und aus vom Bund kofinanzierten ESF-Mitteln finanziert werden.

27290	235	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	1.000	7.387,01
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 68590.

Einnahmen zur Finanzierung von Projekten, die unmittelbar von der EU kofinanziert werden.

27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	1.230.000	1.743.000	514.000	612.817,32
-------	-----	--	-----------	-----------	---------	------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 68590.

Es werden Zuschüsse vom Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 – 2013 erwartet (vgl. Erläuterungen zu Titel 68492).

Gesamteinnahmen	1.313.500	1.826.500	596.500	1.727.735,53
Prozentuale Veränderung	120,2 %	39,1 %		

Ausgaben

41210	011	Aufwendungen für Beiräte	1.000	1.000	1.000	—
Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen.						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	300.000	302.000	260.000	250.871,98
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	3.500	3.500	3.500	553,85

Die zur Verfügung stehenden Honorare werden für die Sprachmittlung im Beratungsbereich und Übersetzungen (fremdsprachiges Informationsangebot – Printerzeugnisse und Internet) eingesetzt.

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.232.000	1.262.000	1.316.000	1.210.977,34
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	99.000	102.000	89.100	90.995,22
42890	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	2.000	2.000	1.000	236.154,93

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung) (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei Titel 23190 und 27290).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	11.000	11.300	9.700	10.285,74
-------	-----	----------------------------	--------	--------	-------	-----------

Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
51101	011	Geschäftsbedarf	21.100	21.100	17.300	12.259,81

Allgemeiner Geschäftsbedarf, soweit die Ausgaben nicht dem Titel 53101 zuzuordnen sind.

	2013	2014	2015
1. Allgemeiner Geschäftsbedarf	11.200 €	11.200 €	11.200 €
2. Bücher und Zeitschriften	3.200 €	3.200 €	3.200 €
3. Postgebühren	2.700 €	3.500 €	3.500 €
4. Rundfunk- und Fernsehgebühren	200 €	500 €	500 €
5. Telefongesprächsgebühren	0 €	2.700 €	2.700 €
	17.300 €	21.100 €	21.100 €

Mehr wegen Erhöhung der Preise bei den Versandgebühren, des erhöhten Rundfunkbeitrags und der Anmeldung von bisher beim Titel 54060 veranschlagten Telefongesprächsgebühren.

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.700	1.700	1.700	1.504,40

Reparatur- und Wartungskosten, Ersatzbeschaffungen, Neubeschaffungen und Büromöbel.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	135.000	142.000	120.000	82.000,00

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements für das Dienstgebäude Potsdamer Straße 61-65.

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	4.500	4.500	4.500	4.420,02
-------	-----	---------------------------------	-------	-------	-------	----------

Mietkosten für zwei Multifunktionsgeräte mit Wartungsservice.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	124.000	124.000	147.000	123.495,72

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben für das Dienstgebäude Potsdamer Str. 61-65 für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility-Management.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	2.500	2.500	2.500	238,04
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten und Ausgaben für Wartungen.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

52703	011	Dienstreisen	5.800	5.800	3.000	4.605,72
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für allgemeine Zwecke und Vorstellungsreisen sowie Dienstreisen im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes.

Mehr durch allgemeine Kostensteigerungen bei Dienstreisen sowie höhere Kosten im öffentlichen Nahverkehr.

52906	011	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	4.000	4.000	4.000	3.825,88
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die bei Fachveranstaltungen, Arbeits- und Netzwerktreffen, Besucherbetreuung, Workshops, Erfahrungsaustauschen, Empfängen und bei Veranstaltungen zur Verleihung von Preisen (z.B. Verleihung der "Interkulturellen Tulpe") entstehenden Kosten.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	97.000	97.000	97.000	104.892,78
-------	-----	--	--------	--------	--------	------------

Sächliche Kosten bei Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial u. ä.

Neben kontinuierlichen Informationen zu rechtlichen Fragen (wie Aufenthalt, Bleiberecht, Eheschließung mit Nichtdeutschen, Staatsangehörigkeitsrecht) müssen für interessierte Ratsuchende, Verwaltungen, Beratungsstellen und die Presse fortgesetzt und jeweils aktuell Informationen zu neuen integrationspolitischen Themen und Schwerpunkten veröffentlicht werden.

54010	011	Dienstleistungen	265.000	265.000	265.000	90.076,01
		Verpflichtungsermächtigung	200.000	—		
		Davon fällig 2015	100.000			
		Davon fällig 2016	100.000	—		

	2013	2014	2015
1. Interkulturelle Öffnung	200.000 €	200.000 €	200.000 €
2. Umsetzung des Partizipationsprogramms	0 €	15.000 €	15.000 €
3. Unterstützungsmaßnahmen zur Anerkennung von Qualifikationen .	50.000 €	50.000 €	50.000 €
<u>Nachrichtlich:</u>			
Strategieoptimierung unter Berücksichtigung der Evaluation des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus (insbesondere Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas) und der Landeskonzption Demokratie, Vielfalt, Respekt			
	15.000 €	0 €	0 €
	265.000 €	265.000 €	265.000 €

54060	011	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54079	011	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	5.005,65

Verschiedene Ausgaben werden für folgende Positionen prognostiziert:

	2013	2014	2015
1. Verschiedenes	800 €	800 €	800 €
2. Mieten für Fahrzeuge	300 €	300 €	300 €
3. Gerichts- und ähnliche Kosten	400 €	400 €	400 €
4. Gutachten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	400 €	400 €	400 €
5. Ausschreibungen, Bekanntmachungen	100 €	100 €	100 €
	2.000 €	2.000 €	2.000 €

54602	253	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	30.000	42.500	4.000	508,73
--------------	------------	--	---------------	---------------	--------------	---------------

Zur Umsetzung der ESF-Maßnahmen ist die Unterstützung eines externen Dienstleisters (Technische Hilfe) erforderlich.

Die Mittel dienen als Kofinanzierung für Titel 54692.

54692	253	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	30.000	42.500	4.000	508,73
--------------	------------	---	---------------	---------------	--------------	---------------

Zuschüsse aus ESF-Mitteln für die Technische Hilfe zur Durchführung von Programmen der EU.

Zur Umsetzung der ESF-Maßnahmen ist die Unterstützung eines externen Dienstleisters (Technische Hilfe) erforderlich.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet. (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk bei Titel 27292.)

68123	011	Ehrungen, Preise	10.000	10.000	5.000	—
--------------	------------	-------------------------	---------------	---------------	--------------	----------

Für die Vergabe des Preises "Interkulturelle Tulpe".

Nach Wegfall der externen Förderung des Preisgeldes für die "Berliner Tulpe" sollen die bisherigen Ehrungen "Integrationspreis" und "Berliner Tulpe" zu einem interkulturell ausgeweiteten Preis zusammengefasst werden.

68130	290	Rückkehrförderung			15.000	2.556,46
--------------	------------	--------------------------	--	--	---------------	-----------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68406	235	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.050.000	3.086.000	500.000	485.659,29
		Verpflichtungsermächtigung	2.236.000	—		
		Davon fällig 2015	1.118.000			
		Davon fällig 2016	1.118.000	—		
				2013	2014	2015
1.		Integrationslotsen/ Stadtteilmütter		0 €	2.200.000 €	2.236.000 €
2.		Bezirksorientierter Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern insbesondere zwischen den Regeldiensten und Roma-Familien (Maßnahme des Aktionsplan Roma).....		300.000 €	500.000 €	500.000 €
3.		Mobile Anlaufstelle für europäische Wanderarbeiterinnen/ Wanderarbeiter und Roma (Maßnahme des Aktionsplan Roma)		60.000 €	200.000 €	200.000 €
4.		Notunterkunft für Familien mit Kindern (Maßnahme des Aktionsplan Roma).....		0 €	150.000 €	150.000 €
		<u>Nachrichtlich:</u>				
		Zuschuss an den Verein Behandlungszentrum für Folteropfer e.V.		140.000 €	0 €	0 €
				500.000 €	3.050.000 €	3.086.000 €

Der Zuschuss an den Verein Behandlungszentrum für Folteropfer e.V. wird ab 2014 beim Titel 68412 veranschlagt.
Das bisher bei 68411 (Erläuterungs-Nr. 1) veranschlagte Projekt "Hippy" wird ab 2014 aus der hiesigen Erläuterungs-Nr. 1 finanziert.

Mehr wegen der Finanzierung von Integrationslotsen- und Stadtteilmütterprojekten (bislang bei Kapitel 0940 Titel 68356) sowie der Bündelung der zur Umsetzung des Aktionsplans Roma erforderlichen Ausgaben.

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68410 (neu)	235	Partizipationsmaßnahmen	2.882.000	2.900.000		
		Verpflichtungsermächtigung	1.300.000	—		
		Davon fällig 2015	650.000			
		Davon fällig 2016	650.000	—		
					2014	2015
1.		Integrations- und Partizipationsprogramm (2013: 1.191.000 €).....			1.226.000 €	1.226.000 €
2.		Berufliche Qualifizierung junger Migrantinnen und Migranten (2013: 668.000 €)			674.000 €	674.000 €
3.		Werkstatt der Kulturen (2013: 1.005.000 €).....			982.000 €	1.000.000 €
					2.882.000 €	2.900.000 €

Die Maßnahmen waren bislang beim ab 2014 wegfallenden Titel 68569 veranschlagt.

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe:	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Migranten u. Migrantinnen in Schule u. Beruf, Jugendliche, Schüler/innen, Multiplikatoren der pädagogischen Arbeit, einzelne Ratsuchende in verschiedenen Zusammenhängen, Opfer rassistischer Gewalt
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte Aktivierung und Partizipation von Männern und Frauen und Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich. Ungleichgewicht im HF III ist zu betrachten.

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen/ (hier ehrenamtlich Tätige) (Ist)						
Absolut HF I-IV	38.500	29.320	39.541	28.138	-	-
Relativ	56 %	44 %	59 %	41 %	-	-
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	1.403.920	1.103.080	1.479.130	1.027.870	-	-
Handlungsfeld I (Strukturbestimmte Projekte)	58 %	42 %	58 %	42 %	-	-
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	808.354	585.360	791.002	572.794	-	-
Handlungsfeld II (Förderung Zugang Ausbildung für benachteiligte Jugend- liche und junge Erwachsene)	56 %	44 %	58 %	42 %	-	-
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	270.835	212.799	185.004	133.967	-	-
Handlungsfeld III (Förderung Chan- cengleichheit)	65 %	35 %	67 %	33 %	-	-
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	258.746	139.324	281.685	138.741	-	-
Handlungsfeld IV (Förderung soziale Infrastruktur....)	50 %	50 %	53 %	47 %	-	-
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	194.148	194.148	190.946	169.329	-	-
Handlungsfeld V (Landesprogramm gegen Rechtsextremismus...)	-	-	-	-	-	-
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	-	-	-	-	-	-

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013		
			2014		2015		
			W	M	W	M	
		angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):					
		Relativ	50	50	50	50	

68411	236	Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege	425.000	432.000	500.000	504.644,55
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	-------------------

Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege.

	2013	2014	2015
1. AWO: Senioren- und Jugendarbeit	358.000 €	282.000 €	286.000 €
2. Diakonisches Werk: Projekt "Al Muntada"	26.000 €	27.000 €	28.000 €
3. Diakonisches Werk: Projekt "to spiti"	76.000 €	77.000 €	78.000 €
4. Jüdische Gemeinde: Projekt "Soziale Beratungsstelle für neu ankommende jüdische Zuwanderer	38.000 €	39.000 €	40.000 €
Nachrichtlich:			
Deutsch-Förderunterricht für Kinder ausländischer Eltern.	2.000 €	0 €	0 €
	500.000 €	425.000 €	432.000 €

Das Projekt "Hippy" der AWO wird ab 2014 aus 68406 (Erläuterungs-Nr. 1) gefördert.

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe:	Migranten und Migrantinnen
GB Zielsetzung:	Förderung der Chancengleichheit/ gleichberechtigte Teilhabe Gleichberechtigte Aktivierung und Partizipation von Männern und Frauen und Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
NutzerInnen /(Ist)	W	M	W	M	W	M
Absolut	9.100	8.267	7.103	5.633	-	-
Relativ	53 %	47 %	56 %	44 %	-	-
Ressourcen (in Tsd. €)	264.576,99	234.624,88	280.000	220.000	-	-

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	55	45	55	45

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68412	246	Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen	342.000	345.000	199.000	196.040,00

Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen

	2013	2014	2015
1. Förderung von Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen nach § 7 BVFG	63.600 €	65.000 €	66.000 €
2. Förderung sonstiger Verbände zur Erfüllung kultureller Aufgaben nach § 96 BVFG	11.900 €	12.000 €	12.000 €
3. Zuschuss für den Betrieb der Beratungsstelle „Xenion“	123.000 €	125.000 €	127.000 €
4. Zuschuss an den Verein Behandlungszentrum für Folteropfer e.V.	0 €	140.000 €	140.000 €
	199.000 €	342.000 €	345.000 €

Der Zuschuss an den Verein Behandlungszentrum für Folteropfer war bis 2013 beim Titel 68406 (Erläuterungs-Nr. 1) etatisiert.

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe:	Flüchtlinge, Vertriebene sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte Partizipation und Nutzung der Angebote durch Frauen und Männer sowie die besondere Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bedarfe bei Flüchtlinge
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
NutzerInnen / (Ist)	W	M	W	M	W	M
Absolut	1.599	931	2.819	2.223	-	-
Relativ	63 %	37 %	56 %	44 %	-	-
Ressourcen (in Tsd. €)	125.370	73.630	87.560	111.440	-	-

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	60	40	60	40

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68492 (neu)	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.200.000	1.700.000	510.000	
Wurde bislang bei 68592 nachgewiesen.						
Verpflichtungsermächtigung			1.700.000	—		
Davon fällig 2015			1.700.000			

Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderperiode 2007 - 2013

	2013	2014	2015
1. Berufliche Qualifizierung junger Migrantinnen und Migranten; Kampagne Berlin braucht Dich!	231.000 €	290.000 €	290.000 €
2. Arbeit und Bildung: Projekt Kumulus	279.000 €	410.000 €	410.000 €
3. Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Ausbildung von Neuzuwanderern mit Arbeitsmarktdistanz, darunter Roma Asylbewerber und ggf. Geduldete (Maßnahme des Aktionsplan Roma).....	0 €	500.000 €	1.000.000 €
	510.000 €	1.200.000 €	1.700.000 €

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe:	Junge Migrantinnen und Migranten
GB Zielsetzung:	Gleichberechtigte berufliche Qualifizierung Junger Migrantinnen und Migranten und Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe von benachteiligten Gruppen
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	672	674	488	468	-	-
Relativ	49,93 %	50,07 %	51 %	49 %	-	-
Ressourcen (in Tsd. €)	452.366	453.634	243.780	234.220	-	-

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	50%	50%	50%	50%

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68569	235	Sonstige Zuschüsse für konsumti- ve Zwecke im Inland			5.189.000	5.445.444,59

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die bisher beim Kapitel 0910, Titel 68569 veranschlagten Mittel für das „Landesprogramm gegen Rechtsextremismus/ Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt“ i. H. v. 2.325.000 € (2013) werden ab 2014 beim Kapitel 0900, Titel 68406 veranschlagt.

Die Ausgaben für die übrigen bisher bei 68569 in Höhe von 2.864.000 € (2013) veranschlagten Mittel werden ab 2014 beim Titel 68410 veranschlagt.

68590	235	Sonstige Zuschüsse für konsumti- ve Zwecke im Inland aus zweckge- bundenen Einnahmen	2.000	2.000	1.000	839.978,67 R 78.077,13
-------	-----	--	-------	-------	-------	---------------------------

Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen für laufende Bundesprogramme und EU-Projekte.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung) (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu den Titeln 23190 und 27290).

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK				
Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2012	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	770	46	37.832,34	35.420	40.100	46.100
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	180	53	21.339,30	9.540	5.000	5.000
Insgesamt	./.	./.	59.171,64	44.960	45.100	51.100

51111	011	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	2.700	2.700	2.700	1.258,05
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

Disketten, Farbbänder, Tonerkartuschen u. ä.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	3.900	3.900	2.000	3.840,00
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-----------------

Wartung und Instandhaltung von PC-Arbeitsplätzen inklusive Server und aktiven Netzwerkkomponenten (Hub, Switches u. a.). Ersatz von PC/Druckern/Monitoren.

Mehr in Fortschreibung der IST-Ausgaben. Bei externen Standorten können die per Budgetierungsmodell festgelegten Pauschalen nicht eingehalten werden, da ein Großteil dieser Pauschale bereits durch IT-Fixkosten (insbesondere für den Standardnetzzugang) gebunden wird.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	316,25
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	---------------

Ausgaben (als Teilbetrag aus Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für Maßnahmen der beruflichen Qualifikation der Systemadministratorinnen und Systemadministratoren und der Anwenderbetreuerinnen und Anwenderbetreuer sowie für Anwenderschulungen.

54060	011	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	37.500	37.500	47.100	53.757,34
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Budgetierte Ausgaben für die TK-Anlage (5.000 €) und (als Teilbetrag aus dem Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für vertraglich festgelegte IT-Dienstleistungen, für Wartungsverträge und für Software inklusive Landeslizenzen (32.500 €).

Weniger, da Ausgaben für Gesprächsgebühren i.H.v. 2.700 € ab 2014 beim Titel 51101 veranschlagt und Ausgaben für die TK-Vermittlung i.H.v. rd. 4.610 € ab 2014 beim Kapitel 0500 nachgewiesen werden.

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik		6.000	—	—
--------------	------------	--	--	--------------	----------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Planmäßige Ersatzbeschaffung eines Servers für das DG Potsdamer Straße.

Summe Maßnahmegruppe 31	45.100	51.100	52.800	59.171,64
Gesamtausgaben	10.329.200	10.966.500	9.326.100	9.766.675,75
Prozentuale Veränderung	10,8 %	6,2 %		

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Abschluss Kapitel 0910						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	79.500	79.500	79.500	103.785,58
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.234.000	1.747.000	517.000	1.623.949,95
		Gesamteinnahmen	1.313.500	1.826.500	596.500	1.727.735,53
411-462		Personalausgaben	1.650.500	1.685.800	1.682.300	1.799.839,06
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	767.700	799.700	724.800	492.513,13
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.911.000	8.475.000	6.919.000	7.474.323,56
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung		6.000	—	—
		Gesamtausgaben	10.329.200	10.966.500	9.326.100	9.766.675,75
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-9.015.700	-9.140.000	-8.729.600	-8.038.940,22

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel: 68410 Übersicht zum Wirtschaftsplan Werkstatt der Kulturen

	Plan		Plan	IST
	2015	2014	2013	2012
Erfolgsrechnung (GuV)				
Erträge (Summe)	1.706.255,00	1.933.920,00	1.943.222,00	1.786.922,10
I. Betriebsertrag (Summe)	703.555,00	730.345,00	743.290,00	653.894,46
I. a) Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	574.700,00	604.025,00	621.970,00	547.086,74
I. b) Mieten und Pachten	105.000,00	105.000,00	92.000,00	84.116,92
I. c) Verwaltungskostenerstattung	50,00	50,00	50,00	157,27
I. d) sonstige Betriebserträge	23.805,00	21.270,00	29.270,00	22.533,53
II. Betriebsfremde Erträge (Summe)	2.700,00	30.075,00	46.217,00	87.659,22
II. a) Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0,00	0,00	0,00	19.048,76
II. b) Zuwendungen Dritter	200,00	27.575,00	43.717,00	66.894,64
II. c) Zinserträge	2.500,00	2.500,00	2.500,00	1.715,82
II. d) sonstige betriebsfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Rücklagenveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Zuschüsse des Landes Berlin (Summe)	1.000.000,00	1.173.500,00	1.153.715,00	1.045.368,42
Institutionelle Förderung	1.000.000,00	982.000,00	1.005.000,00	1.005.000,00
Förderung f. Anschaffungen	0,00	0,00	44.000,00	0,00
Projektförderung	0,00	49.000,00	36.715,00	25.868,42
Zuwendung DKLB	0,00	142.500,00	68.000,00	14.500,00
Aufwendungen (Summe)	1.706.255,00	1.933.920,00	1.943.222,00	1.816.691,57
I. Personalaufwand	812.100,00	814.100,00	795.250,00	700.078,64
II. Sachaufwand	210.550,00	208.515,00	257.561,00	283.427,93
III. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Sonstiger Aufwand (Summe)	683.605,00	911.305,00	890.411,00	833.185,00
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	-29.769,47

nachrichtlich:

Planstellen/Stellenübersicht Werkstatt der Kulturen									
	Anzahl								
EntGr.	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/ Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstkräfte)		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013
15	1	1	1						
11	2	2	2	2	2	2			
10	2	2	2						
9	1,17	1,17	1,17	3	3	3			
7	1	1	1						
6	1,81	1,81	1,81	0,73	0,73	0,73			
5	1,78	1,78	1,78	2,78	2,78	2,78			
3				0,52	0,52	0,52			
ohne EntGr.									
Summe	10,76	10,76	10,76	9,03	9,03	9,03	0	0	0

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001006 Weiterentwicklung Berlins zu einer internationalen weltoffenen Stadt					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	1.287.352	1.942.054	- 33,71
Kostenträger	9	Sachkosten	294.219	655.055	-55,08
davon		Transferkosten	7.398.031	6.234.779	18,66
Produkte	9	Verrechnungskosten	235.975	280.951	- 16,01
MGF	0	kalkulatorische Kosten	86.911	101.905	-14,71
Projekte	0	Gemeinkosten	2.128.254	2.130.957	- 0,13
		Summe Verwaltungskosten	11.430.742	11.345.700	+ 0,75
		Transfers	1.036.075	1.458.542	-28,97
		Gesamtsumme	12.466.817	12.804.243	- 2,64

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004772	2012	4.321.836	196.096	4.517.932
Unterstützung der Minderheits- wie der Mehrheitsbevölkerung im Prozess einer kooperativen Ausgestaltung der Berliner Integrationspolitik	2011	4.791.706	1.017.417	5.809.123

Vermittlung von Informationen zur Berliner Integrations- und Minderheitenpolitik; Beratung von Organisationen, Fachleuten und Multiplikatoren in allen Problemen und Fragestellungen, die für die Integration der ethnischen Minderheiten bedeutsam sind; fachliche Stellungnahmen gegenüber öffentlichen Stellen und private Organisationen zu allen Vorhaben und Programmen zugunsten der ethnischen Minderheiten und der interkulturellen Verständigung; Ausschreibung, Vergabe und Auswertung von Umfragen/Gutachten und Werkverträgen; Bearbeitung und Auswertung von Analysen, Konzepten und Berichten zu allen aktuellen oder grundsätzlichen integrationspolitisch relevanten Themen für politische und administrative Stellen, Fach- und allgemeine Öffentlichkeit, z.B. Erstellen von Integrationsberichten, inkl. Recherche, Koordination der diversen Textbeiträge, Erarbeitung eigener Texte und redaktionelle Aufbereitung der Texte. Abstimmung und Koordination mit den betroffenen Verwaltungen. Maßnahmen zur Lösung von ad hoc-Problemstellungen im integrationspolitischen Bereich; Anhörung von Migrantenorganisationen zu Gesetzesentwürfen und sonstigen Maßnahmen von besonderer Bedeutung für die in Berlin lebenden Migranten; Einbeziehung von Minderheitenvertretern aus Vereinen in konzeptionelle Prozesse.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78123	2012	3.394.105	196.096	3.590.201
Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO (IntMig)	2011	4.699.408	641.972	5.341.380

	2012	2011
Menge: Zahl der Bescheide	696	518
Kosten je ME in €	4.876,59	9.072,22
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	28,80	41,72
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	2.656.935,13	3.892.515,58
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -

Das Produkt umfasst alle administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Erstellung von Zuwendungsbescheiden im Rahmen der §§ 23, 44 LHO

Konzeption, finanzielle Förderung und Beratung von Projekten von Migrantenselbstorganisationen, einschließlich der Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen der Projektförderung; Europäische Kooperationen im Rahmen transnationaler Projekte.

Fachspezifische Informationen

Partizipation an Integrationsstrukturen und Intensivierung des gesellschaftlichen Engagements von Migrantinnen und Migranten durch Projektförderung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78172	2012	927.731	0	927.731
Ausbildungs- und Berufsvorbereitungsförderung	2011	92.299	375.445	467.744

	2012	2011
Menge: Anzahl geförderter Maßnahmen	24	15
Kosten je ME in €	38.655,45	6.153,23
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	7,44	3,65
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	890.828,27	45.152,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzeptionierung, finanzielle Förderung und Beratung von Projekten, einschließlich der Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen der Projektförderung.

Fachspezifische Informationen

Die Förderung der Teilhabe an Bildung und Ausbildung sowie die Integration in den Arbeitsmarkt ist eines der praktischen Handlungsfelder der Förderung der Integrationsarbeit. Der Integrationsbeauftragte unterstützt dabei ethnienübergreifend den Integrationsprozess durch Förderung von qualifizierter Beratung, Hilfe zur Selbsthilfe, Kurse, Kompetenzentwicklung und Vermittlung in zielgruppenorientiertem Maß

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltspolitische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen – Arbeit und Berufliche Bildung –.

Die Abteilung „Arbeit und Berufliche Bildung“ gliedert sich wie folgt:

Abteilung II (Arbeit und Berufliche Bildung)

Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik

Beschäftigungsförderung von Zielgruppen

Berufliche Bildung

Arbeitsrecht, Angelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit, Bekämpfung von Schwarzarbeit, Gemeinsames Tarifregister Berlin-Brandenburg; Landesschlichter

Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Im Kontext des Arbeitsmarktprogramms BerlinArbeit wird die Titelstruktur im vorliegenden Haushaltsplan gegenüber den Vorjahren verändert. Diese folgt den Clustern der aktuellen Arbeitsmarktpolitik des Berliner Senats mit folgenden Themenfeldern:

1. Berliner Jobcoaching und begleitende Qualifizierung (neuer Titel 68355/68392)
2. Landeszuschüsse für Beschäftigung (Titel 68356/68392)
3. Berufliche Weiterbildung (Titel 68351/68392)
4. Maßnahmen der Berufsorientierung (68476)
5. Maßnahmen der Berufsvorbereitung (68476/68492)
6. Ausbildungsplatzförderung (Titel 68333/68392/68492)

Die Titel 68332 und 68453 entfallen in diesem Zusammenhang künftig.

B. Gender Budgeting

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

a) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2010		2011		2012	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	41	29	41	29	50	32
Relativer Anteil (in %)	59	41	59	41	61	39

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)		
nach VZÄ weiblich	4.506,45 €	Differenz 435,37 €
nach VZÄ männlich	4.941,82 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem fließen auch ausgesteuerte Dienstkräfte systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0940 bei den Frauen rd. 52 Jahre und bei den Männern rd. 53 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

b) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (beim Titel erläutert):

<u>Titel</u>	<u>Verbale Bezeichnung</u>
68132	Zuschüsse nach dem AFBG
68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung
68351	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
68355	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung
68356	Landeszuschüsse für Beschäftigung
68450	Förderung der Berufsausbildung
68476	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Kapitel geförderten Maßnahmen angestrebt. In den vergangenen Jahren entsprachen die Anteile von Frauen und Männern in den Bereichen der Arbeitsförderung und Beruflichen Bildung etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen. Bei einigen Förderinstrumenten gibt es davon abweichende Anteile, die durch die inhaltliche Ausrichtung der Maßnahme begründet sind. Siehe Erläuterungen bei den einzelnen Titeln. Die aufgewendeten Zuschüsse entsprechen in Abhängigkeit der jeweiligen Tätigkeitsmerkmale grundsätzlich der Geschlechterverteilung.

Im Bereich Arbeit werden viele Projekte aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Hier werden die Träger im Rahmen des Antragsverfahrens verpflichtet, zu (dann verbindlichen) Maßnahmen des GM in ihren Einrichtungen bzw. bei der Projektdurchführung Auskunft zu geben. Dazu gehören Angaben wie beispielsweise jene, ob die geförderte Maßnahme dazu beiträgt, die Arbeitsmarktsegregation von Frauen zu vermeiden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird. Dem GM kommt als Querschnittsziel bei der ESF-Förderung eine zentrale Bedeutung zu. Die Einhaltung der Auflagen bei der Projektdurchführung wird von den treuhänderisch tätigen arbeitsmarktlichen Dienstleistern kontrolliert.

Für die Förderung von Projekten im Rahmen der Programme „Lokales Soziales Kapital“ und „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ ist die Berücksichtigung des GB-Ansatzes eine Fördervoraussetzung. Die Projektträger sind verpflichtet sowohl geschlechtsspezifische Daten anzugeben, als auch den Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter darzustellen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Einnahmen						
11105	253	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	77.400	77.400	97.500	98.248,89

Gebühren der

- Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse
- Zwischen-, Abschluss- und Meisterprüfungen
- Ersatzurkunden und -bescheinigungen
- Anerkennung als Ausbildungsstätte nach dem Berufsbildungsgesetz
- Zuerkennung der fachlichen Eignung nach dem Berufsbildungsgesetz
- Erteilung einer Bescheinigung zum steuerlichen Nachweis der ordnungsgemäßen Vorbereitung auf einen Beruf oder auf eine vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegenden Prüfung
- Ausstellung von Bescheinigungen über Gleichstellungen nach dem Einigungsvertrag

11150	311	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen	25.000	25.000	25.000	26.205,20
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Gebühren für Ausnahmen vom Arbeitszeitgesetz sowie für die Anerkennung von Sachverständigen nach der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung.

11201	253	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Insbesondere Geldbußen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (§ 121 BetrVG), dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksverordnung.

11903	253	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

11921	253	Rückzahlungen von Zuwendungen	3.383.000	3.383.000	4.383.000	4.816.847,38
-------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Rückzahlungen von Zuwendungen aus vergangenen Haushaltsjahren einschließlich Zinsen.

Weniger wegen rückläufiger Rückforderungen von Zuwendungen.

11934	253	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge	115.000	115.000	115.000	99.195,59
-------	-----	--	---------	---------	---------	-----------

Rückzahlungen von

- überzahlten Mitteln aus Vertragsleistungen
- Ersatzleistungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (AFBG-Darlehen)

11958	144	Rückzahlung überzahlter Leistun- gen nach dem Aufstiegsfortbil- dungsförderungsgesetz (AFBG)	95.000	95.000	80.000	93.974,99
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Rückzahlungen von Zuschüssen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Die Einnahmen werden in Höhe von 78 v. H. an den Bund abgeführt; die entsprechenden Ausgaben werden beim Titel 63117 nachgewiesen.

Die Bewirtschaftung der Einnahmen darf den Bezirksämtern Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg übertragen werden.

Mehr wegen eines Anstieges der Rückzahlungen bezogen auf die gestiegenen Förderzahlen.

11979	253	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	563,97
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	--------

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Kopierern

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
23112	253	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke			565.000	1.096.200,74

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Da sich der Bund letztmalig an der Förderung von zusätzlichen Ausbildungsverhältnissen im Rahmen der Gemeinschafts-initiativen Lehrstellen Ost des Bundes, der neuen Länder und des Landes Berlin beteiligt hat, die spätestens im Jahr 2010 begonnen wurden, endet die Bundesförderung mit dem Haushaltsjahr 2013. Ab 2014 entfallen die Einnahmen vollständig, entsprechend werden keine Ausgaben mehr bei Titel 68450 nachgewiesen.

23148	144	Anteil des Bundes an den Zuschüssen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.232.687,74
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) sieht eine Beteiligung des Bundes an den Kosten der Aufstiegsfortbildungsförderung in Höhe von 78 v. H. vor.

Die Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz werden beim Titel 68132 nachgewiesen.

23590	253	Zweckgebundene Einnahmen von Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit für konsumtive Zwecke	383.000	383.000	345.000	357.320,74
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Beteiligung der Agentur für Arbeit an dem Projekt „Komm auf Tour“. Jeder der drei Agenturbezirke in Berlin stellt rd. 128.000 € zur Verfügung.

27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	22.597.000	22.065.000	26.998.000	17.743.859,58
-------	-----	--	------------	------------	------------	---------------

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei folgenden Titeln (vgl. verbindliche Erläuterungen bei den Ausgabentiteln):

Mittelzuweisung der EU für die ESF-Förderperiode 2007–2013 (Ziel 2).

Zahlungen erfolgen bis zu dreimal jährlich auf Abforderung nach Feststellung der Ist-Auszahlungen bei den Titeln 54692, 68392 und 68492.

		2014	2015
54692	(2013: 430.000 €)	150.000 €	150.000 €
68392	(2013: 19.823.000 €)	20.362.000 €	20.330.000 €
68492	(2013: 6.745.000 €)	2.085.000 €	1.585.000 €
		22.597.000 €	22.065.000 €

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Veranschlagung erfolgt entsprechend der mit der EU-Kommission abgestimmten EU-Finanzplanung.

27297	253	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	—	—	55.600	53.237,52
-------	-----	---	---	---	--------	-----------

Nach der indikativen EFRE Finanzplanung stehen ab 2014 keine Mittelkontingente mehr zur Verfügung.

28101	253	Ersatz von Ausgaben	37.400	37.400	40.000	32.173,76
-------	-----	---------------------	--------	--------	--------	-----------

Einnahmen aus Erstattungen von Materialkosten im Bereich der zuständigen Stelle für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft (vgl. Titel 67101).

Gesamteinnahmen	29.015.800	28.483.800	35.007.100	26.650.516,10
Prozentuale Veränderung	-17,1 %	-1,8 %		

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Ausgaben						
41201	253	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	44.900	44.900	49.100	44.865,39

Sitzungsgelder für Mitglieder von Ausschüssen und sonstige Kosten für ehrenamtlich Tätige für:

1. Heimarbeitsausschüsse auf Überlandesebene gemäß §§ 4, 5 des Heimarbeitsgesetzes
2. Tarifausschuss nach § 5 des Tarifvertragsgesetzes
3. Landesausschuss für Berufsbildung und dessen Unterausschüsse (nach Berufsbildungsgesetz BBiG)
4. Ausschüsse der Zuständigen Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft:
 - Berufsbildungsausschuss Landwirtschaft (BBiG)
 - Schlichtungsausschuss Landwirtschaft (BBiG)
 - Prüfungsausschüsse Landwirtschaft (BBiG)
5. Erstellung von Prüfungsaufgaben und Prüfungsabnahme im Bereich der Zuständigen Stellen

Die Ausgaben werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleistet.

Weniger wegen Übertragung der Aufgaben der zuständigen Stelle für die Berufe der Haushaltswirtschaft an die IHK Berlin.

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.889.000	1.902.000	1.836.000	1.728.064,57
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.596.000	2.661.000	2.585.000	2.348.213,33
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	706.000	724.000	750.000	654.058,18
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	106.000	109.000	115.000	99.615,19

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

51101	253	Geschäftsbedarf			1.400	—
-------	-----	-----------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben werden ab 2014 bei 0900/51101 nachgewiesen.

51140	253	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände			1.600	—
-------	-----	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben werden ab 2014 bei 0900/51140 nachgewiesen.

51801	253	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.200	5.200	5.200	2.826,54
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Es werden Mittel veranschlagt für die Anmietung von Räumen zur Durchführung von Prüfungen der beruflichen Bildung. Die Prüfungen werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen durchgeführt.

52501	253	Aus- und Fortbildung	2.700	2.700	2.700	471,75
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	--------

Fortbildung der Dienstkräfte einschließlich der Berufsrichter der Arbeitsgerichtsbarkeit und der ESF-Beauftragten der umsetzenden Verwaltungseinrichtung sowie Erstattung von Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
52601	253	Gerichts- und ähnliche Kosten	19.000	19.000	19.000	73.730,71
Gerichts- und Anwaltskosten sowie Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Straf- und Bußgeldverfahren.						
52703	253	Dienstreisen	22.000	22.000	22.000	19.637,60
Dienstreisen für allgemeine Zwecke im Sinne des Reisekostenrechts, Aufwandsvergütungen nach § 17 BRKG, auch Dienstreisen für Aus- und Fortbildung.						
53101	253	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	76.400	76.400	76.400	13.333,49
Verpflichtungsermächtigung			39.400	39.400		
Davon fällig 2015			39.400			
Davon fällig 2016			—	39.400		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2013	36.400 €	0 €	0 €

Informationen über EU- und Landes-Förderprogramme, Herausgabe von Förderrichtlinien und Handlungsleitfäden, Broschüren, Reader, Merkblättern sowie Druck des einmal jährlich durchgeführten Berliner Betriebspanels. Außerdem Jahresbericht der Berliner Arbeitsschutzbehörden als gesetzlicher Auftrag (Rechtsgrundlage: § 23 Absatz 4 ArbSchG), Informationsmaterial und Druckschriften, die der Aufklärung und Belehrung auf den Gebieten des Arbeitsschutzes, der technischen Sicherheit und des Immissionsschutzes dienen, je nach unvorhersehbarem Ereignis (Rechtsgrundlage: § 21 Absatz 1 ArbSchG).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2015 bzw. 2016 vorgesehen:

Jahresbetrag	VE 2014	VE 2015
	€	€
2015	39.400	0
2016	0	39.400

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von haushaltsjahrübergreifenden Verträgen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

53105	314	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	5.000	5.000	5.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Teilnahme an Messen, Kongressen und Ausstellungen mit Bezug zu Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit, die Berlin allein betreffen.

53111	253	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	2.300	2.300	2.300	10.210,04
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

Für Stellenausschreibungen, Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen und Bekanntmachungen.

53118	253	Auswärtige Städteverbindungen	5.000	5.000	5.000	—
-------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------	---

Die Ausgaben stehen im Zusammenhang mit den Partnerstädten Berlins; diese sind u.a. Brüssel, Budapest, Istanbul, London, Madrid, Moskau, Paris, Prag und Warschau. Neben den formalisierten Städtepartnerschaften gibt es mit vielen weiteren Städten projektbezogene Zusammenarbeit. Die Mittel sind weiterhin vorgesehen für Kooperationsvorhaben, Projektentwicklung und Veranstaltungen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54010	253	Dienstleistungen	4.755.000	4.765.000	4.911.000	5.065.541,22
		Verpflichtungsermächtigung	601.000	11.802.000		
		Davon fällig 2015	301.000			
		Davon fällig 2016	150.000	4.102.000		
		Davon fällig 2017	150.000	3.950.000		
		Davon fällig 2018	—	3.750.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren.

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	541.000 €	0 €	0 €
VE 2013	3.842.000 €	3.801.000 €	3.794.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für Dienstleistungen der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sowie des Arbeitsschutzes.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015
		€	€	€	€	€
1.	Ausgaben für ein Assessmentcenter	a) 0 b) 0 c) 0	1.000 1.000 1.000	1.000 1.000 1.000	0 0 0	1.000 1.000 1.000
2.	LDS Potsdam/Zahlbarmachung AFBG-Zuschüsse	a) 0 b) 0 c) 0	61.400 61.400 61.400	61.400 61.400 61.400	0 0 0	61.400 61.400 61.400
3.	Transport Prüfungsunterlagen ZST	a) 0 b) 0 c) 0	2.500 2.500 2.500	2.500 2.500 2.500	0 0 0	2.500 2.500 2.500
4.	Ausbildungsberatung gem. § 76 BBIG	a) 0 b) 0 c) 0	20.000 15.000 15.000	20.000 15.000 15.000	0 0 0	20.000 15.000 15.000
5.	Sonstige Dienstleister *)	a) 150.000 b) 150.000 c) 150.000	100.740 100.740 100.740	250.740 250.740 250.740	150.000 150.000 150.000	400.740 400.740 400.740
	<u>Umsetzung von Förderprogrammen:</u>					
6.	Arbeitsmarktlischer Dienstleister / Umsetzung arbeitsmarktlischer Förderungen (Jobcoaching, Qualifizierung, Beschäftigung)	a) 0 b) 0 c) 0	3.600.000 3.600.000 3.600.000	3.600.000 3.600.000 3.600.000	0 0 0	3.600.000 3.600.000 3.600.000
7.	Geschäftsbesorger für beschäftigungswirksame Investitionsvergabe	a) 0 b) 0 c) 0	29.440 0 0	29.440 0 0	0 0 0	29.440 0 0

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	
		€	€	€	€	€
8.	SPI (Ausbildungsplatzprogramme mit Bundesbeteiligung/APP) /	a) 0 b) 0 c) 0	328.440 36.000 0	328.440 36.000 0	0 0 0	328.440 36.000 0
9.	Arbeitsmarktklicher Dienstleister / Umsetzung arbeitsmarktklicher Förderungen (Berufliche Aus- und Weiterbildung)	a) 0 b) 0 c) 0	431.480 467.000 512.000	431.480 467.000 512.000	0 0 0	431.480 467.000 512.000
10.	Handwerkskammer (betriebliche Ausbildungsplatzförderung)	a) 0 b) 0 c) 0	175.000 200.000 200.000	175.000 200.000 200.000	0 0 0	175.000 200.000 200.000
11.	Unterstützung im Rahmen der Notfallplanung im Zusammenhang mit radioaktiven Vorfällen außerhalb Berlins (Arbeitsschutz)	a) 0 b) 0 c) 0	11.000 11.000 11.000	11.000 11.000 11.000	0 0 0	11.000 11.000 11.000
12.	Betriebspanel Berlin	a) 0 b) 0 c) 0	0 109.400 110.800	0 109.400 110.800	0 0 0	0 109.400 110.800
	<u>Su. 2013</u>	a) 150.000	4.761.000	4.911.000	150.000	5.061.000
	<u>Su. 2014</u>	b) 150.000	4.604.040	4.754.040	150.000	4.904.040
	<u>rd.</u>			4.755.000		
	<u>Su. 2015</u>	c) 150.000	4.614.440	4.764.440	150.000	4.914.440
	<u>rd.</u>			4.765.000		

*) in den Ansätzen sind jeweils 150.000 Euro für die Europaagentur enthalten, ebenso in gleichen Teilen die dargestellten ESF-Mittel (siehe Titel 546 92).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Verpflichtungsermächtigung werden bei Titel 54692 nachgewiesen.

Die Ausgaben für das Betriebspanel wurden bis 2013 bei Titel 54602 nachgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahres- betrag	Sonstige Dienst-leister €	Arbeitsmarktklicher Dienstleister (Arbeitsmarktpolitik) €	HwK (betriebl. Ausbildungs- förderung) €	Betriebspanel Berlin €	Gesamt €
VE 2014	2015	190.000			110.800	300.800
	2016	150.000				150.000
	2017	150.000				150.000
	gesamt	490.000			110.800	600.800
VE 2015	2016	190.000	3.600.000	200.000	112.000	4.102.000
	2017	150.000	3.600.000	200.000		3.950.000
	2018	150.000	3.600.000			3.750.000
	gesamt	490.000	10.800.000	400.000	112.000	11.802.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von mehrjährigen Leistungsverträgen zur Durchführung von Arbeitsmarkt- und Ausbildungsprogrammen sowie Expertisen bzw. Evaluierung.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54053	253	Veranstaltungen	85.000	85.000	85.000	78.112,71
		Verpflichtungsermächtigung	40.000	40.000		
		Davon fällig 2015	40.000			
		Davon fällig 2016	—	40.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2013	40.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung von arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Fachkonferenzen zu ausgewählten Fragen, insbesondere im Zusammenhang mit der europapolitischen und internationalen Einbindung Berlins, mit der Beschäftigungsförderung im lokalen Kontext sowie für die Teilnahme an und Durchführung von Veranstaltungen mit Bezug zu Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von haushaltsjahrübergreifenden Verträgen im Rahmen von Veranstaltungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbeträge 2014 bzw. 2015 vorgesehen.

54079	253	Verschiedene Ausgaben	3.800	3.800	3.800	2.740,25
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Mittel für die Förderung des Leistungswettbewerbs im Handwerk durch Gewährung von Buchprämien und die Prämierung guter Prüfungsleistungen im Rahmen der Berufsförderung.

54085	253	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
54602	253	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU			205.000	53.246,75

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Haushaltsmittel für das Betriebspanel werden ab 2014 bei 54010 Nr. 12 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54692	253	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	150.000	150.000	430.000	149.481,85
		Verpflichtungsermächtigung	450.000	—		
		Davon fällig 2015	450.000			

Deckungsvermerke:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2013	207.000 €	76.000 €	0 €

Die Landesmittel für die Europaagentur werden bei Titel 54010 (Sonstige Dienstleister) veranschlagt. Die Landesmittel für die Technische Hilfe stehen ab 2014 nicht mehr zur Verfügung.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Die Verpflichtungsermächtigung ist als Jahresbetrag 2015 vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich für eine rechtzeitige Auftragsvergabe (Optionsziehung Europaagentur), die Durchführung erfolgt im Folgejahr.

Weniger, weil nach der indikativen ESF-Finanzplanung keine weiteren Mittelkontingente mehr zur Verfügung stehen.

54697	253	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	55.600	54.118,17
-------	-----	---	--------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Nach der indikativen EFRE-Finanzplanung stehen keine Mittelkontingente mehr zur Verfügung.

Die Landesmittel für die Veröffentlichung des Betriebspanels sind bei Titel 53101 veranschlagt, die Landesmittel für die Erstellung des Betriebspanels bei Titel 54010.

63117	144	Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	68.000	68.000	68.000	69.154,80
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Siehe Erläuterungen zu Titel 11958.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
63201	311	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	62.000	92.000	61.000	17.310,41

Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder

	2014	2015
1. Anteil des Landes Berlin an der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) gemäß Staatsvertrag vom 16./17.12.1993 in der Fassung vom 13.03.2003 (Königsteiner Schlüssel) (2013: 10.000 €).....	10.000 €	10.000 €
2. Anteil des Landes Berlin an der ZLS-M zur Koordinierung der bundesweiten Marktüberwachung gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG). Kosten sind auf Basis des Königsteiner Schlüssels geschätzt. Beschluss 7.14 der 86. Arbeitsschutzministerkonferenz (ASMK) ab 2013 (2013: 31.000 €).	32.000 €	62.000 €
3. Anteil des Landes Berlin an den Kosten der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) auf Basis des Königsteiner Schlüssels. Beschluss 8.1 und 8.2 der 85. ASMK ab 2009 (2013: 20.000 €).	20.000 €	20.000 €
	62.000 €	92.000 €

Mehr ab 2015 nach Beendigung der Anlaufphase der ZLS-M zur bundesweiten Marktüberwachung gemäß Produktsicherheitsgesetz (vergleiche lfd. Nr. 2).

63621	253	Beiträge an die Unfallkasse	80.000	80.000	100.000	79.000,00
-------	-----	-----------------------------	--------	--------	---------	-----------

Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin für ehemalige Beschäftigte in Arbeitsmarktinstrumenten in Landesregie.

67101	253	Ersatz von Ausgaben	45.600	45.600	60.000	40.531,97
-------	-----	---------------------	--------	--------	--------	-----------

Erstattung von Kosten, die Dritten durch Bereitstellung von Materialien für Prüfungen im Bereich der zuständigen Stelle für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft entstehen.

Die Kosten werden teilweise durch die Ausbildungsstätten erstattet.

Die Ausgaben werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleistet (Berufsbildungsgesetz).

Die Erstattungen sind beim Titel 28101 veranschlagt.

67106	144	Ersatz von Ausgaben an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	320.000	320.000	212.000	243.521,36
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Ein Teil der Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wird als zinsgünstiges Bankdarlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgereicht. Dieses Darlehen ist während der Fortbildung und einer anschließenden Karenzzeit von 2 Jahren zins- und tilgungsfrei. An den in dieser Zeit anfallenden Zinsen sowie an weiteren Ausfallrisiken beteiligt sich das Land Berlin in Höhe von 22 v. H.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68132 (neu)	144	Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Meister-BAföG)	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.816.015,91

Wurde bislang bei 68634 nachgewiesen.

Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Der Bund beteiligt sich an den Ausgaben mit 78 v. H. die entsprechenden Einnahmen werden beim Titel 23148 nachgewiesen.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben darf den Bezirksamtern Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg übertragen werden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Fortbildungswillige mit abgeschlossener Berufsausbildung.
GB Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert aber nicht steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf:	Eine unmittelbare Steuerung sieht das AFBG (Bundesgesetz) nicht vor. Ein Förderanspruch besteht unabhängig von Geschlecht und Alter. Nur mittelbare Steuerung im Rahmen der Begleitung des Leistungsrechts (Bundesländer-Prozess) und in der Öffentlichkeitsarbeit möglich. Letzteres über Werbung für die Inanspruchnahme des Leistungsgesetzes unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Verteilung auf Berufe und Tätigkeiten

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	1.055	1.378	1.118	1.482	1.026	1.438
Relativ	43%	57%	43%	57%	42%	58%
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	1,185	1,570	1,103	1,426	1,183	1,633

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	43%	57%	43%	57%

68332	253	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung	4.170.000	2.645.464,19
--------------	------------	--	------------------	---------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

1.310.000 € werden künftig bei Titel 68355 nachgewiesen.

1.700.000 € werden künftig bei Titel 68356 nachgewiesen.

Dem Titel 68355 werden die Mittel für das Berliner Jobcoaching bei Unternehmen zugeordnet, dem Titel 68356 die Mittel für die Landeszuschüsse für KMU bzw. die Eingliederungszuschüsse für Ältere.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68333	253	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung	12.935.000	12.656.000	14.205.000	9.874.216,39

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 1.000.000,0 EUR gesperrt.

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 1.000.000,0 EUR gesperrt.

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

	Verpflichtungsermächtigung	8.264.000	16.264.000
	Davon fällig 2015	2.981.000	
	Davon fällig 2016	1.981.000	6.981.000
	Davon fällig 2017	1.981.000	5.981.000
	Davon fällig 2018	1.321.000	1.981.000
	Davon fällig 2019	—	1.321.000

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	8.464.000 €	991.000 €	0 €
VE 2013	3.127.000 €	2.333.000 €	3.963.000 €

Es werden Zuschüsse für folgende Fördermaßnahmen gewährt:

	2014	2015
1. Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin	4.500.000 €	4.000.000 €
2. Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP)	7.435.000 €	7.656.000 €
3. Mentoring	1.000.000 €	1.000.000 €
Gesamt	12.935.000 €	12.656.000 €

Zu 1.:

Nach den „Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin“ können Zuschüsse für folgende Fördertatbestände gewährt werden:

	2013 Land €	2014 Land €	2015 Land €
Verbundausbildung	2.370.000	2.500.000	2.000.000
Splitterberufe	120.000	90.000	90.000
Überbetriebliche Ausbildung im Handwerk	1.000.000	620.000	620.000
Benachteiligte Jugendliche	950.000	539.000	539.000
Mädchen in für Frauen atypischen Berufen	750.000	540.000	540.000
Alleinerziehende	30.000	111.000	111.000
Übernahme von Insolvenzbetrieben	280.000	100.000	100.000
	5.500.000	4.500.000	4.000.000

Die Minderauslastungen in der Zielgruppenförderung, insbesondere in der Benachteiligtenförderung, der Förderung in frauentypischen Berufen und der Insolvenzförderung sollen für die Verbundförderung eingesetzt werden. Weiterhin gilt es, die Zuschüsse der Verbundausbildung als Maßnahme zur Fachkräftesicherung einzusetzen.

Zu 2.:

Nachdem das vom Bund mitfinanzierte Bund-Länder-Sonderprogramm (Ausbildungsplatzprogramm Ost) mit dem Programmjahr 2009/2010 letztmalig gefördert wurde, bestand die Notwendigkeit, auch weiterhin zusätzliche, mit öffentlichen Mitteln geförderte Ausbildungsplätze für Jugendliche anzubieten, die trotz vorliegender Ausbildungsreife keinen betrieblichen Ausbildungsplatz gefunden haben. Hierzu wurde ab dem Programmjahr 2010 das Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) geschaffen.

Es besteht auch weiterhin die Notwendigkeit, für die Zielgruppe der marktbenachteiligten Jugendlichen Ausbildungsplätze anzubieten. Dies insbesondere auch deshalb, weil durch den doppelten Abiturjahrgang 2012 zusätzlich Abiturienten die Schule verlassen, die erfahrungsgemäß bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bevorzugt werden und somit Verdrängungseffekte entstehen, die es aufzufangen gilt. Diese Effekte beschränken sich nicht nur auf das Jahr 2012, sondern werden sich auch in den folgenden Haushaltsjahren ergeben. Verstärkt wird dies durch eine steigende Zahl von Altbewerbern, die ebenfalls zu zusätzlicher Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt führt.

Die Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze zur Versorgung marktbenachteiligter Jugendlicher stellt somit auch einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung dar.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

In den Jahren 2014 und 2015 sollen deshalb jeweils 500 zusätzliche Ausbildungsplätze im Rahmen des Berliner Ausbildungsplatzprogramms (BAPP) zur Verfügung gestellt werden.

Zu 3.:

Betreuung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie während der Berufsausbildung, um eine effiziente Berufswahlentscheidung zu ermöglichen und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren. In 2015 soll eine Evaluierung erfolgen.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten zu 1. und 2. (Gender Budget):

Zielgruppe	Ausbildende Betriebe; Jugendliche am Übergang Schule - Beruf
GB Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmenden in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert, aber durch die bestehende Berufswahl von Frauen und Männern, ins. im gewerblich-technischen Bereich, nur mittelbar steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf:	Im BBiG und vergleichbaren gesetzlichen Regelungen des Bundes fehlen explizite geschlechterpolitische Zielvorgaben wie sie im SGB II (§ 2) und III (§8) integriert wurden. Es ist nur im Zusammenwirken mit allen Wirtschafts- und Sozialpartnern eine mittelbare Veränderung im Sinne von größerer Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen.

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	3.915	10.997	2.905	9.130	2.663	10.446
Relativ	26 %	74 %	24%	76%	20 %	80 %
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	1,860	5,295	2,677	8,478	1,769	7,077

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	40%	60%	40%	60%

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin €	Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) €	Mentoring €	Gesamt €
VE 2014	2015		1.981.000	1.000.000	2.981.000
	2016		1.981.000		1.981.000
	2017		1.981.000		1.981.000
	2018		1.321.000		1.321.000
	gesamt		7.264.000	1.000.000	8.264.000
VE 2015	2016	4.000.000	1.981.000	1.000.000	6.981.000
	2017	4.000.000	1.981.000		5.981.000
	2018		1.981.000		1.981.000
	2019		1.321.000		1.321.000
	gesamt	8.000.000	7.264.000	1.000.000	16.264.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur Finanzierung mehrjähriger Fördermaßnahmen benötigt.

Weniger wegen Reduzierung der Förderung von Ausbildungsplätzen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68351	253	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	2.447.000	2.451.000	3.927.000	7.884.361,03
		Verpflichtungsermächtigung	1.863.000	1.600.000		
		Davon fällig 2015	1.563.000			
		Davon fällig 2016	300.000	1.300.000		
		Davon fällig 2017	—	300.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	290.000 €	0 €	0 €
VE 2013	2.250.000 €	290.000 €	0 €

Zuschüsse für eine zielgruppen- und unternehmensorientierte Weiterbildungsberatung einschließlich der Entwicklung von Weiterbildungskonzepten und LernLäden. Darüber hinaus werden Zuschüsse für den Betrieb der Weiterbildungsdatenbank gewährt.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe		
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015
		€	€	€	€	€
1.	Weiterbildungsberatungsstellen	a) 323.772 b) 323.700 c) 323.700	0 0 0	323.772 323.700 323.700	1.270.750 1.000.000 1.000.000	1.594.522 1.323.700 1.323.700
2.	Weiterbildungsdatenbank	a) 340.000 b) 340.000 c) 340.000	0 0 0	340.000 340.000 340.000	280.000 280.000 280.000	620.000 620.000 620.000
3.	Integrationsmaßnahmen	a) 1.500.000 b) 0 c) 0	0 0 0	1.500.000 0 0	7.000.000 0 0	8.500.000 0 0
3.	Qualifizierungszentrum Elektromobilität	a) 0 b) 397.600 c) 301.500	0 0 0	0 397.600 301.500	0 0 0	0 397.600 301.500
4.	Modell- und Pilotprojekte	a) 786.823 b) 400.000 c) 500.000	0 0 0	786.823 400.000 500.000	688.023 800.000 800.000	1.474.846 1.200.000 1.300.000
5.	Lernläden	a) 564.405 b) 565.000 c) 565.000	0 0 0	564.405 565.000 565.000	564.405 500.000 500.000	1.128.810 1.065.000 1.065.000
6.	Internationale Weiterbildung	a) 412.000 b) 420.000 c) 420.000	0 0 0	412.000 420.000 420.000	1.021.389 1.000.000 1.000.000	1.433.389 1.420.000 1.420.000
	Su. 2013	3.927.000	0	3.927.000	10.824.567	14.751.567
	rd.					
	Su. 2014	2.446.300	0	2.446.300	3.580.000	6.026.300
	rd.			2.447.000		
	Su. 2015	2.450.200	0	2.450.200	3.580.000	6.030.200
	rd.			2.451.000		

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v.H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit und/oder im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfonds-mittel).

Die bislang bei Titel 68351 veranschlagten Mittel für die Integrationsmaßnahmen werden für das neue Instrument „Qualifizierung vor Beschäftigung“ dem Titel 68355 zugeordnet.

Neue Veranschlagungen zu lfd. Nr. 3 im Rahmen des Vorhabens „Internationales Schaufenster Elektromobilität Berlin-Brandenburg“ und der angestrebten Realisierung.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte
GB Zielsetzung:	Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit von Männern und Frauen durch eine gute Aus- und Weiterbildung, die Frauen und Männer befähigt, für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen und eine eigene soziale Sicherung aufzubauen. Gleichzeitig sollen die beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen von Frauen und Männern gleichermaßen geschätzt und entgolten werden und durch Bildungsmaßnahmen auch nach der beruflichen Erstausbildung sowohl an die arbeitsmarktlichen Erfordernisse wie die individuellen Wünsche und Bedarfe angepasst und verändert werden.
Steuerungsbedarf:	Gestaltung des Angebotes in einer den unterschiedlichen Wünschen und Zugängen entsprechenden Vielfalt, die so aufeinander abgestimmt sind, dass in der Summe aller vorhandenen Angebote Frauen und Männer entsprechend ihrer beruflichen Entwicklung und arbeitsmarktlichen Position adäquate Angebote in angemessener Zahl und differenzierten Form sowie örtlichen Verfügbarkeit vorfinden

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	295	188	340	327	118	90
Relativ	61%	39%	51%	49%	57%	43%
rechnerische Ressourcenverteilung (inT €)	1.704	1.089	799	768	599	452

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	58%	42%	58%	42%

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	WBBeratung/ WBDatenbank €	Elektromobilität	Modell-/ Pilotprojekte €	LernLäden €	Internationale Weiterbildung €	Gesamt €
VE 2014	2015	350.000	263.000	250.000	400.000	300.000	1.563.000
	2016	150.000	0	60.000	40.000	50.000	300.000
	gesamt	500.000	263.000	310.000	440.000	350.000	1.863.000
VE 2015	2016	350.000	0	250.000	400.000	300.000	1.300.000
	2017	150.000	0	60.000	40.000	50.000	300.000
	gesamt	500.000	0	310.000	440.000	350.000	1.600.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Weniger wegen Verlagerung der Mittel für das Förderinstrument „Qualifizierung vor Beschäftigung“ (ehem. Integrationsmaßnahmen) zum Titel 68355 (je 1.500.000 €).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68355 (neu)	253	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung	8.736.000	8.736.000		
		Verpflichtungsermächtigung	4.400.000	4.400.000		
		Davon fällig 2015	4.400.000			
		Davon fällig 2016	—	4.400.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

1.310.000 € wurden bislang bei Titel 68332 nachgewiesen.

1.500.000 € wurden bislang bei Titel 68351 nachgewiesen.

5.926.000 € wurden bislang bei Titel 68356 nachgewiesen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2013	0 €	0 €	0 €

Entsprechend den Handlungsfeldern des Programms BerlinArbeit werden sämtliche Ausgaben zum Maßnahmebereich Jobcoaching und Qualifizierung gebündelt bei einem Titel nachgewiesen. Die Mittel sind ergänzend zu den Leistungen der Arbeitsagenturen sowie Jobcenter für die Beschäftigung begleitende Finanzierung von Coaching- und Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen. Diese Förderung stellt als „Berliner Jobcoaching“ den Schwerpunkt der Beschäftigungsförderung nach dem Programm BerlinArbeit dar und wird ergänzt durch finanzielle Beteiligung an der Förderung des Bundes zur Schaffung von Beschäftigung (Lohnkosten, Sachkosten) aus Titel 68356.

Im Rahmen des Coachings bei privaten Unternehmen werden Arbeitsverhältnisse begleitet, die neu geschaffen werden - mit und ohne Bundes- bzw. Landesförderung (u. a. LKMU, EGZ, FAV, Vermittlungen aus der BJO). Hierfür waren bislang 1.310.000 € bei dem entfallenen Titel 683 32 veranschlagt und gehen in den Ansatz für diesen Titel über.

Im Bereich gemeinwohlorientierter öffentlich geförderter Beschäftigung (z.B. Bürgerarbeit, FAV, AGH MAE) soll ebenfalls Maßnahmeteilnehmenden ein Coachingangebot mit der Möglichkeit begleitender Qualifizierung unterbreitet werden. Aus dem Titel 683 56 werden die Teilansätze für Zusatzjobs und Bildung (neu: „Qualifizierung für Beschäftigung“ – 1.450.000 €), Integrationsberatung (neu: „Berliner Jobcoaching in öffentlich geförderter Beschäftigung“ – 1.000.000 €) sowie ein Teil der für die öffentlich geförderte Beschäftigung veranschlagten Mittel (für beide vorgenannte Bereiche – 3.476.000 €) künftig diesem Titel zugeordnet.

Für die ergänzende Qualifizierung für Beschäftigung standen bzw. stehen zusätzlich ESF-Mittel bei Titel 68392 zur Verfügung.

Außerdem wird die Förderung der Integrationsmaßnahmen (Landesanteil – 1.500.000 €) jetzt neu als "Qualifizierung vor Beschäftigung" bei diesem Titel veranschlagt (bislang Titel 68351 - Berufliche Weiterbildung). Die ESF-Mittel werden weiterhin bei Titel 68392 veranschlagt.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit).

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Arbeitslose
GB Zielsetzung:	Die nachfolgend genannten FF-Zahlen beziehen sich auf die 2010-2012 geförderten Instrumente im Bereich Qualifizierung und Coaching (Jobcoaching bei Unternehmen, Zusatzjobs und Bildung sowie Integrationsmaßnahmen). Es wurde stets ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen angestrebt. In den vergangenen Jahren lag der Anteil der Frauen in diesem Bereich höher als der der Männer. Die Angebote der Förderung richteten sich gleichermaßen an beide Gruppen. Die freiwillig wahrzunehmenden Angebote im Bereich der beruflichen Qualifizierung werden jedoch traditionell stärker von Frauen in Anspruch genommen. Die Monatsberichte der Bundesagentur für Arbeit 2010 weisen für das Land Berlin einen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen von 42% bis 45% auf. Der Männeranteil betrug zwischen 58% und 55%.
Steuerungsbedarf:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013		
			2010		2011		2012
			W	M	W	M	W
NutzerInnen (Ist)							
Absolut			1.640	1.450	1.612	1.403	1.278
Relativ			53%	47%	53%	47%	55%
rechnerische verteilung (in Tsd. €)	Ressourcen-		4.195	3.708	1.561	1.357	2.958
							2.376
			2014		2015		
			W	M	W	M	
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):							
Relativ			43%	57%	43%	57%	

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt. Sie sind als Jahresbetrag 2015 bzw. 2016 vorgesehen.

68356	253	Landeszuschüsse für Beschäftigung	26.936.000	23.864.000	39.350.000	28.324.420,02
		Verpflichtungsermächtigung	12.000.000	11.900.000		
		Davon fällig 2015	11.914.000			
		Davon fällig 2016	86.000	11.814.000		
		Davon fällig 2017	—	86.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

1.700.000 € wurden bislang bei Titel 68332 nachgewiesen.

961.000 € wurden bislang bei Titel 68453 nachgewiesen.

5.926.000 € werden künftig bei Titel 68355 nachgewiesen.

2.200.000 € bzw. 2.236.000 € werden künftig bei Kapitel/Titel 0910/68406 (für Stadtteilmütter/Integrationskosten) nachgewiesen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	15.600.000 €	0 €	0 €
VE 2013	19.550.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind für Beschäftigungsförderung von Zielgruppen des Arbeitsmarktes vorgesehen. Die nachfolgende Gesamtübersicht zeigt die Finanzierung der einzelnen Programme bzw. Förderinstrumente:

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	
		€	€	€	€	€
1.	Zuschüsse zur Freien Förderung nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen	a) 0 b) 0 c) 0	900.000 900.000 900.000	900.000 900.000 900.000	0 0 0	900.000 900.000 900.000
2.	Zusatzjobs & Bildung	a) 0 b) 0 c) 0	1.450.000 0 0	1.450.000 0 0	6.000.000 0 0	7.450.000 0 0
3.	öffentlich geförderte Beschäftigung (Zuschüsse zur Bürgerarbeit, FAV nach § 16 e SGB II und sonstigen Beschäftigungsprogrammen) und Landeszuschüsse für KMU (LKMU)	a) 0 b) 0 c) 0	36.000.000 24.875.000 21.803.000	36.000.000 24.875.000 21.803.000	0 0 0	36.000.000 24.875.000 21.803.000
4.	Berliner Jobcoaching ögB (ehem. Integrationsberatung)	a) 0 b) 0 c) 0	1.000.000 0 0	1.000.000 0 0	0 0 0	1.000.000 0 0
5.	Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	a) 0 b) 122.714 c) 122.714	0 238.286 238.286	0 361.000 361.000	0 171.000 171.000	0 532.000 532.000
6.	Lokales Soziales Kapital	a) 0 b) 800.000 c) 800.000	0 0 0	0 800.000 800.000	0 800.000 800.000	0 1.600.000 1.600.000
	Su. 2013	a) 0	39.350.000	39.350.000	6.000.000	45.350.000
	Su. 2014	b) 922.714	26.013.286	26.936.000	971.000	27.907.000
	Su. 2015	c) 922.714	22.941.286	23.864.000	971.000	24.835.000

Zu 1.:

Im Rahmen dieser Förderung werden die JobPoints finanziert. Des Weiteren sollen Projekte, die Jobcenter im Rahmen der freien Förderung finanzieren, landesseitig mit bis zu 50% der Gesamtkosten kofinanziert werden, soweit das Land Berlin an den Projekthaltungen ein besonderes Interesse besitzt.

Zu 2.:

Die Mittel für Beschäftigung begleitende Qualifizierungsmaßnahmen - bislang durch das Landesprogramm Zusatzjobs und Bildung für AGH-MAE, künftig „Qualifizierung für Beschäftigung“ - werden ab 2014 beim neuen Titel 68355 nachgewiesen.

Zu 3.:

Aus diesem Teilansatz werden Beschäftigungszuschüsse einschließlich Landeszuschüsse für KMU finanziert. Dies erfolgt überwiegend in Ergänzung von Bundesförderungen (z. B. Bürgerarbeit, FAV nach § 16 e SGB II oder Eingliederungszuschüsse nach § 88 SGB III).

Zu 4.:

Die Mittel für Integrationsberatung - neu: „Berliner Jobcoaching in öffentlich geförderter Beschäftigung“ - werden ebenfalls beim neuen Titel 68355 nachgewiesen.

Zu 5.:

Die Mittel werden für Projekte zur Identifizierung und Erprobung neuer Ansätze zur Verbesserung von Vermittlung, Beschäftigung und Integration in Beschäftigung eingesetzt. Sie wurden bis 2013 bei Titel 68453 veranschlagt.

Zu 6.:

Im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit werden Mikroprojekte gefördert, die den sozialen Zusammenhalt stärken und neue Beschäftigungschancen auf lokaler Ebene eröffnen. Die Nutzung der nur noch bis Ende 2015 verfügbaren ESF-Mittel der Förderperiode 2007-2013 erlaubt ein gegenüber den Vorjahren vorübergehend höheres Fördervolumen. Bei diesem Titel werden aus diesem Grund die dafür erforderlichen höheren Landesmittel veranschlagt. Sie wurden bis 2013 bei Titel 68453 veranschlagt.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit und/oder im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 werden einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen beim Titel 68392 nachgewiesen.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Arbeitslose
GB Zielsetzung:	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmer/innen (TN) in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen angestrebt. Im langjährigen Mittel entsprachen die Anteile von Männern und Frauen in den Maßnahmen etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen. Die Monatsberichte der Bundesagentur für Arbeit wiesen für das Land Berlin regelmäßig einen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen von 42% bis 45% auf. Im Bereich des ÖBS sowie der LKZ-Förderungen wiesen die Förderungen 2010/2011 entsprechend der Struktur der schwer vermittelbaren Langzeitarbeitslosen einen höheren Anteil an männlichen TN auf. Hier werden viele Maßnahmen im gewerblichen Bereich durchgeführt. In den nachgenannten FF-Zahlen zu 2010-2012 sind die Instrumente berücksichtigt, die dem Titel 683 56 thematisch zuzuordnen sind, aber teilweise nicht mehr gefördert werden.
Steuerungsbedarf:	Soweit ein Steuerungserfordernis besteht, erfolgt hierzu eine Abstimmung mit dem Hauptfinanzier, i.d.R. den Berliner Jobcentern.

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	2.215	3.653	2.474	4.037	1.755	2.366
Relativ	38%	62%	38%	62%	43%	57%
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	19.430	32.047	20.821	33.974	12.465	16.805

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	43%	57%	43%	57%

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

Jahresbetrag	Zuschüsse zur Freien Förderung nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen	öffentlich geförderte Beschäftigung (Zuschüsse zur Bürgerarbeit, FAV nach § 16 e SGB II und sonstige Beschäftigungsprogramme) und Landeszuschüsse für KMU (LKMU)	Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	Lokales Soziales Kapital	Gesamt
	€	€	€	€	€
VE 2014	450.000	10.579.000	85.500	800.000	18.929.500
2016	0	0	85.500	0	85.500
gesamt	450.000	10.579.000	171.000	800.000	19.015.000
VE 2015	450.000	10.679.000	85.500	600.000	16.641.500
2017	0	0	85.500	0	85.500
gesamt	450.000	10.679.000	171.000	600.000	16.727.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit).

Weniger wegen teilweiser Neuveranschlagung bei Titel 68355.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68392	253	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	20.362.000	20.330.000	19.823.000	9.745.988,12

3.723.000.000,0 EUR werden künftig bei 68492 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	10.220.000	—
Davon fällig 2015	10.220.000	

Deckungsvermerke:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	240.000 €	0 €	0 €
VE 2013	10.316.000 €	2.020.000 €	0 €

Bis 2013 wurden die Mittel für Lokale Entwicklungsprojekte (PEB, 3.000.000 €), Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik (122.714 €) und Lokales Soziales Kapital (600.000 €) bei 68492 nachgewiesen.

Die Mittel sind vorgesehen für Coaching und Qualifizierung insbesondere junger Arbeitsloser in Verbindung mit Beschäftigungsphasen in Unternehmen, für Projekte im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit, insbesondere für bezirkliche/lokale Entwicklungsprojekte zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und der lokalen – sozialen Entwicklung sowie zur Kofinanzierung von Ausgaben bei den Titeln 68333, 68351, 68355 und 68356.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Programme/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel- Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2013 b) 2014 c) 2015 €	a) 2013 b) 2014 c) 2015 €	a) 2013 b) 2014 c) 2015 €	a) 2013 b) 2014 c) 2015 €	a) 2013 b) 2014 c) 2015 €
1.	Arbeiten und Lernen in kleinen und mittleren Unternehmen	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	1.852.500 100.000 100.000	1.852.500 100.000 100.000
2.	Lokale Entwicklungsprojekte (PEB)	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	0 3.000.000 3.000.000	0 3.000.000 3.000.000
	gesamt	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	1.852.500 3.100.000 3.100.000	1.852.500 3.100.000 3.100.000
	68333					
3.	Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP)	a) 7.705.000 b) 7.435.000 c) 7.656.000	a) 0 b) 0 c) 0	7.705.000 7.435.000 7.656.000	1.145.000 2.471.000 2.259.000	8.850.000 9.906.000 9.915.000
	68351					

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Lan- desmittel
		zur EU-Mittel- Kofinanzierung	Ohne Kofinan- zierung	Summe	Zielgebiet 2	
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015
		€	€	€	€	€
4.	Weiterbildungsberatungsstellen	a) 323.772 b) 323.700 c) 323.700	0 0 0	323.772 323.700 323.700	1.270.750 1.000.000 1.000.000	1.594.522 1.323.700 1.323.700
5.	Internationale Weiterbildung	a) 412.000 b) 420.000 c) 420.000	0 0 0	412.000 420.000 420.000	1.021.389 1.000.000 1.000.000	1.433.389 1.420.000 1.420.000
6.	Modell- und Pilotprojekte	a) 786.823 b) 400.000 c) 500.000	0 0 0	786.823 400.000 500.000	688.023 800.000 800.000	1.474.846 1.200.000 1.300.000
7.	LernLäden	a) 564.405 b) 565.000 c) 565.000	0 0 0	564.405 565.000 565.000	564.405 500.000 500.000	1.128.810 1.065.000 1.065.000
8.	Weiterbildungsdatenbank	a) 340.000 b) 340.000 c) 340.000	0 0 0	340.000 340.000 340.000	280.000 280.000 280.000	620.000 620.000 620.000
	gesamt 68351	a) 2.427.000 b) 2.048.700 c) 2.148.700	0 0 0	2.427.000 2.048.700 2.148.700	3.824.567 3.580.000 3.580.000	6.251.567 5.628.700 5.728.700
	68355					
9.	Integrationsmaßnahmen / Qualifizierung vor Beschäftigung	a) 1.500.000 b) 1.500.000 c) 1.500.000	0 0 0	1.500.000 1.500.000 1.500.000	7.000.000 10.000.000 10.000.000	8.500.000 11.500.000 11.500.000
10.	Qualifizierung für Beschäftigung	a) 0 b) 0 c) 0	0 259.000 259.000	0 259.000 259.000	0 240.000 420.000	0 499.000 679.000
	gesamt 68355	a) 1.500.000 b) 1.500.000 c) 1.500.000	0 259.000 259.000	1.500.000 1.759.000 1.759.000	7.000.000 10.240.000 10.420.000	8.500.000 11.999.000 12.179.000
	68356					
11.	Zusatzjobs und Bildung	a) 0 b) 0 c) 0	1.450.000 0 0	1.450.000 0 0	6.000.000 0 0	7.450.000 0 0
12.	Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	a) 0 b) 122.714 c) 122.714	0 238.286 238.286	0 361.000 361.000	0 171.000 171.000	0 532.000 532.000
13.	Lokales Soziales Kapital	a) 0 b) 800.000 c) 800.000	0 0 0	0 800.000 800.000	0 800.000 800.000	0 1.600.000 1.600.000
	gesamt 68356	a) 0 b) 922.714 c) 922.714	1.450.000 238.286 238.286	1.450.000 1.161.000 1.161.000	6.000.000 971.000 971.000	7.450.000 2.132.000 2.132.000
	Su. 2013	11.632.000	1.450.000	13.082.000	19.822.067	32.904.067
	rd.				19.823.000	
	Su. 2014	11.906.414	497.286	12.403.700	20.362.000	32.765.700
	Su. 2015	12.227.414	497.286	12.427.700	20.330.000	33.054.700

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Arbeiten und Lernen in KMU / PEB €	zu Titel 68351 €	zu Titel 68355 €	zu Titel 68356 €	Gesamt €
VE 2014	2015	1.600.000	2.510.000	5.210.000	900.000	10.220.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt.

Mehr wegen Neuordnung der bis 2013 bei Titel 68492 nachgewiesenen Ausgaben zum Titel 68392.

68450	253	Förderung der Berufsausbildung	3.419.000	1.845.558,00
--------------	------------	---------------------------------------	------------------	---------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Da sich der Bund letztmalig an der Förderung von zusätzlichen Ausbildungsverhältnissen im Rahmen der Gemeinschafts-initiativen Lehrstellen Ost des Bundes, der neuen Länder und des Landes Berlin beteiligt hat, die spätestens im Jahr 2010 begonnen wurden, endet die Bundesförderung mit dem Haushaltsjahr 2013. Ab 2014 werden keine Ausgaben mehr bei Titel 684 50 nachgewiesen. Die Restfinanzierung des auslaufenden Förderprogramms wird in 2014 ausschließlich aus ESF-Mitteln finanziert und läuft mit Ende des Jahres 2014 aus.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Marktbenachteiligte Jugendliche
GB Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmenden in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert, aber durch die bestehende Berufswahl von Frauen und Männern, ins. im gewerblich-technischen Bereich, nur mittelbar steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf:	Im BBiG und vergleichbaren gesetzlichen Regelungen des Bundes fehlen explizite geschlechterpolitische Zielvorgaben wie sie im SGB II (§ 2) und III (§8) integriert wurden. Es ist nur im Zusammenwirken mit allen Wirtschafts- und Sozialpartnern eine mittelbare Veränderung im Sinne von größerer Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen. Durch ein Angebot von Berufsausbildungen, die in ihrer Summe über das ganze Programm die bestehenden Berufswahlentscheidungen von Frauen und Männern berücksichtigen und auch sicherstellen, dass die angebotenen Ausbildungsplätze vergleichbare berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer ermöglichen, ist eine mittelbare Steuerung möglich, die aber durch auch die Entscheidung der ausbildenden Unternehmen für eine konkrete Person für den angebotenen Ausbildungsplatz beeinflusst wird. Da mit dem Programm in 2010 letztmalig Ausbildungsplätze besetzt wurden und die Finanzierung somit nur noch die Beendigung der Ausbildung sicher soll, ist eine Steuerung nicht mehr möglich.

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	1.943	2843	1.140	1.733	411	670
Relativ	41%	59%	40%	60%	38%	62%
rechnerische Ressourcen- verteilung (in Tsd. €)	5.927	8.673	4.195	6.377	1.319	2.150

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	45%	55%	45%	55%

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68453	253	Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik			961.000	869.522,43

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

961.000 € werden künftig bei Titel 68356 nachgewiesen.

68476	253	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	5.070.000	5.070.000	5.655.000	7.259.397,92
Verpflichtungsermächtigung			5.070.000	5.070.000		
Davon fällig 2015			5.070.000			
Davon fällig 2016			—	5.070.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2013	4.070.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind für die nachfolgend genannten Projekte der Berufsausbildung vorgesehen:

Lfd. Nr.	Programm/Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe		
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015
		€	€	€	€	€
1.	Berliner Programm „Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)“	a) 0 b) 0 c) 0	3.000.000 3.000.000 3.000.000	3.000.000 3.000.000 3.000.000	0 0 0	3.000.000 3.000.000 3.000.000
2.	Komm auf Tour	a) 0 b) 0 c) 0	400.000 400.000 400.000	400.000 400.000 400.000	0 0 0	400.000 400.000 400.000
3.	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Ausbildung in Sicht)	a) 1.085.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000	500 0 0	1.585.000 1.000.000 1.000.000	1.085.000 1.585.000 1.585.000	3.170.000 2.585.000 2.585.000
4.	Netzwerk regionale Verbünde	a) 0 b) 0 c) 0	670.000 670.000 670.000	670.000 670.000 670.000	0 0 0	670.000 670.000 670.000
Su. 2013		1.085.000	4.570.000	5.655.000	1.085.000	6.740.000
Su. 2014		1.000.000	4.070.000	5.070.000	1.585.000	6.655.000
Su. 2015		1.000.000	4.070.000	5.070.000	1.585.000	6.655.000

Bei dem Förderinstrument „Ausbildung in Sicht“ liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v.H. an den Gesamtkosten vor (im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen werden bei Titel 68492 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Schülerinnen und Schüler
GB Zielsetzung:	Durch ein vielfältiges Angebot zur Berufsorientierung sollen bestehende Berufswahlentscheidungen auf einer verbesserten Entscheidungsgrundlage getroffen werden und so junge Frauen und Männer auch dabei unterstützen, ihre vorhandenen Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und in eine fundierte Berufswahl münden zu lassen. Frauen und Männer reproduzieren mit ihrer Berufs- und Studienfachwahl weiterhin mehrheitlich Segregationslinien entlang der Geschlechterdifferenz. Die Ursachen für die geschlechterstereotypen Präferenzen sind vielschichtig, wobei institutionelle und kulturelle Aspekte ineinandergreifen (vgl. www.gleichstellungsbericht.de)
Steuerungsbedarf:	Der Geschlechteranteil entspricht in etwa dem der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Bewerber und Bewerberinnen auf eine Berufsausbildungsstelle. Durch ein Angebot von Berufsorientierungsangeboten in allen Schultypen, die unterschiedlich von jungen Frauen und Männern besucht werden, und die in ihrer Summe über das ganze Programm die bestehenden Berufswahlentscheidungen von Frauen und Männern berücksichtigen, ist eine mittelbare Steuerung möglich, die aber auch durch die Entscheidung der Schulen, sich am Programm zu beteiligen, und die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beeinflusst wird.

	2010		2011		2012	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	11.676	13.012	12.519	13.622	14.872	15.599
Relativ	47%	53%	48%	52%	49%	51%
rechnerische Ressourcenverteilung (in Tsd. €)	2.854	3181	2.897	3.151	3.446	3.615

	2014		2015	
	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll) (soweit quantifizierbar):				
Relativ	50%	50%	50%	50%

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2015 bzw. 2016 vorgesehen:

	Jahresbetrag	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Komm auf Tour	Netzwerk Regionale Verbünde	BVBO	Gesamt
		€	€	€	€	€
VE 2014	2015	1.000.000	400.000	670.000	3.000.000	5.070.000
VE 2015	2016	1.000.000	400.000	670.000	3.000.000	5.070.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68490	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	383.000	383.000	345.000	357.320,74
		Verpflichtungsermächtigung	100.000	100.000		
		Davon fällig 2015	100.000			
		Davon fällig 2016	—	100.000		

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

In dem Titel wird der Finanzierungsanteil der Bundesagentur für Arbeit an dem Projekt „Komm auf Tour“ ausgewiesen. Der Anteil des Landes wird beim Titel 68476 veranschlagt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2015 bzw. 2016 vorgesehen.

Mehr wegen erhöhter Anzahl Parcoure.

68492	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	2.085.000	1.585.000	6.745.000	5.851.019,13
		3.723.000.000,0 EUR werden künftig bei 68392 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	1.585.000	—		
		Davon fällig 2015	1.585.000			

Deckungsvermerke:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	1.000.000 €	200.000 €	0 €
VE 2013	2.700.000 €	0 €	0 €

Die Mittel für Lokale Entwicklungsprojekte (PEB), Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik und Lokales Soziales Kapital werden zukünftig bei 68392 nachgewiesen.

Die Mittel sind vorgesehen für Projekte im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit, insbesondere für bezirkliche/lokale Entwicklungsprojekte zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und der lokalen – sozialen Entwicklung sowie zur Kofinanzierung von Ausgaben bei den Titeln 68450 und 68476.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe		
		a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015	a) 2013 b) 2014 c) 2015
		€	€	€	€	€
1.	Lokale Entwicklungsprojekte	a) 0 b) 0 c) 0	0 0 0	0 0 0	3.000.000 0 0	3.000.000 0 0
	68450					
2.	Bund-Länder-Programme zur Förderung zusätzlicher außerbetrieblicher Ausbildungsplätze sowie Ergänzungsprogramme des Landes	a) 3.419.000 b) 0 c) 0	0 0 0	3.419.000 0 0	1.937.000 500.000 0	5.356.000 500.000 0
	68476					
3.	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	a) 1.585.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000	0 0 0	1.585.000 1.000.000 1.000.000	1.085.000 1.585.000 1.585.000	2.670.000 2.585.000 2.585.000
	68453					
5.	Besondere Projekte der Arbeitsförderung	a) 122.714 b) 0 c) 0	238.286 0 0	361.000 0 0	122.714 0 0	483.714 0 0
6.	Lokales Soziales Kapital (LSK)	a) 600.000 b) 0 c) 0	0 0 0	600.000 0 0	600.000 0 0	1.200.000 0 0
	<u>gesamt 68453</u>	a) 722.714 b) 0 c) 0	238.286 0 0	961.000 0 0	722.714 0 0	1.683.714 0 0

Su. 2013	5.726.714	238.286	5.965.000	6.744.714	12.709.714
rd.				6.745.000	
Su. 2014	1.000.000	0	1.000.000	2.085.000	3.085.000
Su. 2015	1.000.000	0	1.000.000	1.585.000	2.585.000

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2015 vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Weniger wegen Neuordnung der bis 2013 bei Titel 68492 nachgewiesenen Ausgaben zum Titel 68392 sowie wegen rückläufiger Planungsansätze in der indikativen Finanzplanung der ESF-Förderperiode 2007-2013 ab 2013.

Es handelt sich dabei um Fördermittel für die Instrumente Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Lokales Soziales Kapital sowie Lokale Entwicklungsprojekte (PEB). Die Änderung steht im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Kapitels 0940 im Kontext des Arbeitsmarktprogramms BerlinArbeit.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68569	253	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	10.000	10.000	16.000	2.837,00

Zuschüsse an Verbände zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter.

68579	253	Mitgliedsbeiträge	2.500	2.500	2.500	1.305,34
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	----------

Beiträge im Rahmen von Mitgliedschaften bei

	2014	2015
1. dem Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.	1.000 €	1.000 €
2. dem Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN) (2013: 560 €).....	600 €	600 €
3. der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e. V. (BASi) (2013: 870 €)	900 €	900 €
	2.500 €	2.500 €

89380 (neu)	253	Zuschüsse für die Errichtung, Erweiterung und Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten	996.000	605.000	786.000	868.545,86
----------------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 89880 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	605.000	250.000
	Davon fällig 2015	605.000	
	Davon fällig 2016	—	250.000

Deckungsvermerk:

Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Mehr entsprechend der Bedarfsentwicklung in den Bauvorhaben.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014	für 2015	ab 2016
Bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2013	220.000 €	0 €	0 €

Die vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft und/oder dem Bundesminister für Wirtschaft für die Errichtung Erweiterung oder Ausstattung einer überbetrieblichen Berufsausbildungsstätte in Berlin nach den hierfür geltenden Förder Richtlinien in derzeit geltenden Fassung gewährten Zuschüsse können um bis zu 15 v. H. der anerkannten Gesamtkosten aufgestockt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2015 bzw. 2016 vorgesehen

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IuK				
54085	253	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IuK-Technik	17.500	10.000	17.500	2.974,40

Es werden die Ausgaben für die verfahrensabhängige IT-Infrastruktur der Abt. II nachgewiesen.
Die Ausgaben für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur werden zentral beim Kapitel 0900 veranschlagt.

Es werden Mittel für die Pflege einer webbasierten Datenbank für Anerkennungen nach dem BerlBUrlG für die Haushalts-
jahre 2014 und 2015 in Höhe von 17.500 € und 10.000 € veranschlagt.

Summe Maßnahmegruppe 32	17.500	10.000	17.500	2.974,40
Gesamtausgaben	93.929.900	89.791.400	113.990.100	89.196.732,76
Prozentuale Veränderung	-17,6 %	-4,4 %		

Abschluss Kapitel 0940					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	3.698.400	3.698.400	4.703.500	5.135.036,02
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	25.317.400	24.785.400	30.303.600	21.515.480,08
	Gesamteinnahmen	29.015.800	28.483.800	35.007.100	26.650.516,10
411- 462	Personalausgaben	5.342.900	5.441.900	5.336.100	4.874.816,66
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.148.900	5.151.400	5.848.500	5.526.425,48
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	82.442.100	78.593.100	102.019.500	77.926.944,76
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	996.000	605.000	786.000	868.545,86
	Gesamtausgaben	93.929.900	89.791.400	113.990.100	89.196.732,76
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-64.914.100	-61.307.600	-78.983.000	-62.546.216,66

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001009 Gewährleistung eines effektiven und effizienten Verbraucher- und Gesundheitsschutzes					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	5.877.014	3.616.728	+ 62,50
Kostenträger	26	Sachkosten	62.328	149.894	-58,42
davon		Transferkosten	17.596	0	
Produkte	26	Verrechnungskosten	1.574	13.102	- 87,99
MGF	0	kalkulatorische Kosten	1.856.612	320.986	478,41
Projekte	0	Gemeinkosten	5.482.841	1.578.062	+ 247,44
		Summe Verwaltungskosten	13.297.965	5.678.773	+ 134,17
		Transfers	0	2.625	-100,00
		Gesamtsumme	13.297.965	5.681.398	+ 134,06

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004779	2012	13.297.965	0	13.297.965
Gewährleistung des Arbeitsschutzes und des technischen Verbraucherschutzes	2011	13.463.638		13.463.638

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79122	2012	1.583.983	0	1.583.983
Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2011	1.196.992	0	1.196.992

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	11,91	-
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	17.595,75	17.715,16
Verwaltungserträge in €	19.672,30	51.105,38
Kostendeckungsgrad in %	1,24	4,27

Allgemeiner, sozialer, technischer und medizinischer Arbeitsschutz: Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes; Schutz der Beschäftigten vor Überlastungen auf Grund arbeitszeitlicher Anforderungen, Schutz der Sonn- und Feiertage als Tage der Arbeitsruhe, Schutz von werdenden und stillenden Müttern und des ungeborenen Lebens sowie von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren in der Arbeitswelt, Beschäftigungspolitische Rahmenbedingungen bei der Unfallverhütung, Sichere Verwendung von Arbeitsmitteln, Beschäftigungsbedingungen auf Baustellen, Sichere und menschengerechte Gestaltung von Arbeitsstätten/-plätzen, Förderung der effektiven Organisation des betrieblichen Gesundheitsschutzes, Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren einschließlich Maßnahmen zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit,

Technische Sicherheit einschl. Anlagensicherheit, Immissionsschutz: Grundsatzfragen der Technischen Sicherheit einschl. Anlagensicherheit / Immissionsschutzschutz der Beschäftigten/Dritter und der Umwelt vor Gefahren und vor Immissionen; Geräte- und Produktsicherheit; Sicherheit bei der Lagerung, Herstellung und Verwendung von Sprengstoffen;

Chemikalien / Gefahr- und Biostoffe: Grundsatzfragen von Chemikalien einschl. Gefahrstoffe und Biostoffe, Sicherheit beim Inverkehrbringen, beim Umgang und bei der Arbeit mit Chemikalien / Gefahrstoffen, Sicherheit beim Umgang mit Biostoffen und gentechnisch verändertem Material

Strahlenschutz:

Grundsatzfragen des Strahlenschutzes beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und beim Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen, Bestahlungsvorrichtungen sowie beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern; Strahlenschutzvorsorge/Radiologische Notstandssituation, Vermeidung bzw. Minimierung der Strahlenexposition von Arbeitnehmern und Patienten;

Fachinformationen zum Arbeitsschutz: Redaktion, Herausgabe des Jahresberichts der Berliner Arbeitsschutzbehörden

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Arbeit und Berufliche Bildung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001094 Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	1.091.920	1.408.162	- 22,46
Kostenträger	11	Sachkosten	4.655.007	6.066.035	-23,26
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	11	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	154.983	198.271	-21,83
Projekte	0	Gemeinkosten	1.219.069	1.373.485	- 11,24
		Summe Verwaltungskosten	7.120.978	9.045.953	- 21,28
		Transfers	78.504.286	118.227.951	-33,60
		Gesamtsumme	85.625.264	127.273.904	- 32,72

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005131	2012	2.884.523	31.822.358	34.706.881
Zielgruppenbezogene Beschäftigungsförderung (Marktersatz)	2011	4.605.610	60.751.629	65.357.239

In diesem Operativen Ziel mit seinen insgesamt fünf Kostenträgern werden die Kosten der Beschäftigungsförderung des Landes Berlin bei freien Trägern und in kleinem Umfang auch bei privaten Unternehmen in Ergänzung zur Förderung der Bundesagentur für Arbeit sowie die Kosten der die Instrumente umsetzenden Treuhänder erfasst. Im Haushaltsjahr 2012 hat sich das Land Berlin mit seinen arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten in diesem Bereich an der Finanzierung von insgesamt jahresdurchschnittlich 6.072 FF (davon knapp 43 % Frauen) in Beschäftigungsmaßnahmen beteiligt. Durch die Änderung der bundesrechtlichen Rahmenbedingungen (Einschränkungen beim Beschäftigungszuschuss nach § 16 SGB II und Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante, sukzessives Auslaufen des Bundesprogramms Kommunal-Kombi) ist die Zahl der Maßnahmeteilnehmenden gegenüber 2011 (10.924 FF, davon 41 %) und damit der Aufwand des Landes Berlin zur Beteiligung an der Beschäftigungsförderung erheblich gesunken. Mit dem Programm BerlinArbeit wird angestrebt, die Arbeitsmarktentlastung durch entsprechende Beschäftigungszuschüsse trotz nochmaliger förderrechtlicher Einschränkungen zum 01.04.2012 auf Bundesebene auf dem gleichen Niveau zu stabilisieren und die Förderungen durch Coaching- und Qualifizierungsmaßnahmen sinnvoll zu ergänzen und nachhaltige Effekte der Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt zu erzielen.

Die Verwaltungskosten sind ebenfalls erheblich gesunken, wegen des Fixkostenanteils (ministerieller Bereich) jedoch in geringerem Umfang als die Transferkosten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78959	2012	2.068.786	28.519.257	30.588.043
Förderung sozialversicherungspflichtiger (SV) Beschäftigung bei freien Trägern	2011	2.690.162	45.011.558	47.701.720

	2012	2011
Menge: Anzahl der Maßnahmen	13.049	17.171
Kosten je ME in €	158,54	156,67
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	35,72	37,48
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung, Finanzierung, begleitendes Controlling der Dienstleister bei der Umsetzung des ARP für Beschäftigungsmaßnahmen (ABM u.a.) bei freien Trägern

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2011 wurden 1.431 Maßnahmen mit 5.574 Teilnehmenden jahresdurchschnittlich und 2012 wurden 1.087 Maßnahmen mit 4.214 Teilnehmenden jahresdurchschnittlich gefördert. Dieses Produkt umfasst Beschäftigungszuschüsse für Maßnahmen in der öffentlich geförderten Beschäftigung einschließlich Sachkostenzuschüsse und das Berliner Jobcoaching in der öffentlich geförderten Beschäftigung sowie für die Förderung von Lohnkostenzuschüssen an kleine und mittlere Unternehmen.

Zum Rückgang der Transferkosten siehe oben die Erläuterungen zum Operativen Ziel 005131.

Zum Verwaltungskostenanteil gelten ebenfalls die dortigen Aussagen. Die Sachkosten innerhalb der Verwaltungskosten (Dienstleistungsentgelte) sind allerdings in ähnlichem Umfang wie die Transferkosten gesunken.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68332, 68356 und 68392.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005132	2012	3.288.716	42.988.250	46.276.966
Förderung der Beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung	2011	3.490.504	53.548.935	57.039.439

Bei diesem Operativen Ziel mit seinen insgesamt sechs Produkten werden die Kosten der Förderung des Landes Berlin im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Kosten der die Instrumente umsetzenden Treuhänder erfasst. Mit seinen arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumenten hat das Land im Haushaltsjahr 2012 Maßnahmen für insgesamt jahresdurchschnittlich 19.454 FF (davon ca. 29 % Frauen) – gegenüber 21.745 FF (davon 34 % Frauen) im Haushaltsjahr 2011 finanziert. Die verausgabten Transfermittel wurden im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushalts um ca. 25 % reduziert. Ein Teil der Kürzung entfällt auf Drittmittel – diese kann nicht kompensiert werden (z.B. Bundesanteil an der Ausbildungsplatzförderung). Die Zahl der Förderungen ist jedoch in weit geringerem Umfang zurückgegangen (10%), daher hat sich auch der Verwaltungsaufwand und damit die entsprechenden Kosten nicht in gleicher Weise reduziert. Teile der Kosten der Administration fallen zudem unabhängig von den Maßnahmezahlen als Fixkosten an.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78948	2012	1.501.398	14.682.701	16.184.098
Förderung der beruflichen Erstausbildung (zusätzliche Ausbildungsplätze)	2011	1.792.493	23.872.689	25.665.181

	2012	2011
Menge: Anzahl der Maßnahmen	14.187	4.774
Kosten je ME in €	105,83	375,47
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	18,90	20,17
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung u. Durchführung mischfinanzierter Förderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für nicht vermittelte Bewerber/innen, Förderung zusätzlich eingerichteter Ausbildungsplätze;

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2011 wurden jahresdurchschnittlich 965 Maßnahmen und 2012 1.182 Maßnahmen gefördert. Die o.g. hohe Zahl an Maßnahmen für 2011 geht auf eine Fehlbuchung in ProFiskal zurück (die Anzahl der Maßnahmen kumuliert muss 11.580 statt 4.774 lauten).

Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Ausbildungsplatzprogramme mit 3.709 FF (2011) bzw. 1.130 FF (2012) im Bundes-Länder-Programm und 12.035 FF (2011) bzw. 13.205 FF (2012) im Richtlinienprogramm und dem Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) erfasst. Die Gesamtförderfallzahl ist damit – trotz Anstiegs der Maßnahmen – um 10% gesunken (also durchschnittlich weniger TN pro Maßnahme in 2012). Die Verwaltungskosten sanken um 20%, während die Transferkosten durch einen höheren Anteil geförderter Plätze im Richtlinienprogramm mit geringeren FF-Kosten von 2011 zu 2012 noch deutlicher zurückgingen.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68333, 68390, 68450, 68476, 68492 und 89880.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78950	2012	299.713	8.132.399	8.432.112
Förderung vorbereitender Maßnahmen zur beruflichen Erstausbildung	2011	383.272	6.735.193	7.118.465

	2012	2011
Menge: Anzahl der beschlossenen Maßnahmen	403	615
Kosten je ME in €	743,70	623,21
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,85	5,59
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung und Durchführung zusätzlicher Maßnahmen der Beruflichen Bildung (Projekte, Programme, Modelle u.a.) zur Schaffung von Ausbildungsplätzen einschließlich der Fertigung entsprechender Rechtsgrundlagen (Verwaltungsvorschriften, Verträge u.a.)

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2011 wurden jahresdurchschnittlich 51 Maßnahmen und 2012 34 Maßnahmen gefördert. Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Instrumente im Bereich der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung – Ausbildung in Sicht mit 924 FF (2011) bzw. 652 FF (2012), BVBO und Komm auf Tour – erfasst.

Im Haushaltsjahr 2012 sind für das Förderinstrument BVBO (wie Komm auf Tour eine Projektförderung ohne FF-Zählung), das einen maßgeblichen Finanzanteil bei diesem Produkt ausmacht, erheblich mehr Fördermittel eingesetzt worden als 2011, was zu der dargestellten Transferkostensteigerung geführt hat. Andererseits ist die Entwicklung der Verwaltungskosten gekennzeichnet durch einen verwaltungsinternen Personalabbau im Berichtszeitraum.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68333, 68476, 68490 und 68492.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78951	2012	1.120.347	10.607.695	11.728.042
Zielgruppenorientierte Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	2011	939.244	12.079.325	13.018.570

	2012	2011
Menge: Anzahl der Maßnahmen	2.145	2.258
Kosten je ME in €	522,31	415,96
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,70	10,23
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Initiierung, Vergabe, Steuerung und Betreuung von zielgruppenorientierten WBM

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2011 wurden jahresdurchschnittlich 188 Maßnahmen mit 2.125 Teilnehmenden und 2012 jahresdurchschnittlich 179 Maßnahmen mit 1.891 Teilnehmenden gefördert. Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Förderinstrumente Integrationsmaßnahmen, Internationale Weiterbildung und Berliner Jobcoaching in Unternehmen gebucht.

Der Anstieg der Verwaltungskosten gegenüber einem leichten Rückgang der Maßnahme- und FF-Zahlen geht zurück auf einen erheblich erhöhten Verwaltungsaufwand bei der Umsetzung von Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds entsprechend den Vorgaben der EU-Kommission.

Die Kosten korrespondieren mit dem entsprechenden Teilansatz bei Kapitel 0940 Titel 68332, 68351 und 68392.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Arbeit und Berufliche Bildung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001096 Schaffung und Sicherung beschäftigungs- und berufsbildungspolitischer Rahmenbedingungen					
Anzahl der Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	2012 in € 1.682.681	2011 in € 1.617.997	Änderung in % + 4,00
Kostenträger	4	Sachkosten	339.339	441.357	-23,11
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	4	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	242.615	223.741	8,44
Projekte	0	Gemeinkosten	1.702.904	1.321.859	+ 28,83
		Summe Verwaltungskosten	3.967.540	3.604.953	+ 10,06
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	3.967.540	3.604.953	+ 10,06

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005137	2012	3.967.540	0	3.967.540
Entwicklung und Umsetzung beschäftigungspolitischer Rechtsgrundlagen und Leitlinien	2011	3.604.953	0	3.604.953

Hier werden die Kosten für die Begleitung von Gesetzgebungsverfahren im Rahmen des SGB II, SGB III, des Berufsbildungsgesetzes und angrenzender Rechtsvorschriften und die Geltendmachung der Interessen des Landes Berlin im Rahmen der Bundesgesetzgebung erfasst. Die Kostensteigerung von 2011 zu 2012 geht vor allem auf die u.g. Erhöhung bei Produkt 78967 zurück, insgesamt handelt es sich im Wesentlichen um eine Kostensteigerung im Bereich der fixen Kosten der Senatsverwaltung (Umlagen etc.).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78966	2012	883.449	0	883.449
Ministerielle Aufgaben der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik im Bundes- und EU-Kontext (Ministerielles Geschäftsfeld)	2011	1.005.175	0	1.005.175

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	22,27	27,88
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzangelegenheiten zu rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sowie des Arbeitsrechts

Fachspezifische Informationen

Die Kostenentwicklung in diesem Bereich verlief relativ konstant. Die geringeren Kosten für 2012 sind buchungstechnisch bedingt. Ein Teil der Sachkosten (etwa die o.g. Differenz) wurde als „informatrische Kosten“ verbucht und daher nicht in der Summe der Verwaltungskosten abgebildet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78967	2012	2.059.594	0	2.059.594
Ministerielle Aufgaben der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik im regionalen Kontext (Ministerielles Geschäftsfeld)	2011	1.692.809	0	1.692.809

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -**

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	51,91	46,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzangelegenheiten der Angebots- und Nachfrageentwicklung auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt; Analyse, Bewertung, Weiterentwicklung und Kommunizierung/Dialog.

Fachspezifische Informationen

Im Rahmen dieses Produktes werden unter anderem die Aktivitäten der Koordinierungsstelle für die Abstimmung der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des Landes Berlin mit den Stellen der Bundesagentur für Arbeit, vor allem der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg gebucht. Die laufenden Personalkosten und Stellenanteile sind relativ konstant geblieben, für einen Kostenanstieg hat jedoch eine starke Erhöhung der Umlagekosten sowie die Teilzahlung für die Evaluation der SGB-II-Strukturen gesorgt (Sachkosten der Verwaltung).

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg ist zuständig für Entscheidungen über Streitfälle aus dem Arbeitsrecht. Es ist die Rechtsmittelinstanz für die Arbeitsrechtsstreitigkeiten der Arbeitsgerichte in Berlin, Brandenburg a. d. Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt(Oder), Neuruppin und Potsdam.

Die Aufgaben der Arbeitsgerichte sind durch das Arbeitsgerichtsgesetz geregelt.

Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg und das Arbeitsgericht Berlin (Kapitel 0942) befinden sich in einem Gebäude mit gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Aufteilung der Ansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2012 im Einvernehmen mit dem Land Brandenburg nach folgenden Schlüsselwerten für die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Aufteilungs- schlüssel	für die Einnahmen und Ausgaben des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg			
	Ist 2012	Plan 2013	2014	2015
Personal	25 %	25%	25 %	25 %
Geschäftsafälle	11,5 %	12,5 %	12,5 %	12,5 %
Anteil Brandenburgs an den Einnahmen/Ausgaben des LArbG				
	Ist 2012	2013	2014	2015
Geschäftsafälle	32 %	30 %	32 %	32 %

B. Gender Budgeting**Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget)**

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2010		2011		2012	
	w	m	w	m	w	m
Planmäßige Beschäftigte						
Absoluter Anteil	43	20	43	20	44	20
Relativer Anteil (in %)	68	32	68	32	69	31

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)

nach VZÄ weiblich: 4.062,50 € Differenz 1.709,97 €

nach VZÄ männlich: 5.773,47 €

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0941 bei den Frauen rd. 48 Jahre und bei den Männern rd. 56 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Einnahmen						
11109	051	Gerichtskosten	650.000	650.000	630.000	718.151,17
Erhebung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz.						
11201	051	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	1.000	1.000	1.000	203,50
Ordnungsstrafen gegen Parteien, ehrenamtliche Richter, Zeugen und Sachverständige nach den §§ 9 und 51 des Arbeits- gerichtsgesetzes.						
Die mit Ordnungsstrafen zusammenhängenden Gebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten werden ebenfalls bei diesen Titel vereinnahmt.						
11903	051	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	4.141,25
Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen von anderen bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienst- kräften.						
11906	051	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000	1.000	1.000	396,00
Entgelte für die private Benutzung der Dienstfernsprecher.						
11979	051	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	2.226,00
Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.						
23101	051	Ersatz von Ausgaben durch den Bund	1.000	1.000	1.000	—
Erstattung von Dienstbezügen und Vergütungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zu Bundesministerien oder zum Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.						
23211	051	Ersatz von Ausgaben durch die Länder	1.200.000	1.200.000	1.000.000	1.246.935,15
Kostenerstattung durch das Land Brandenburg gem. Staatsvertrag für gemeinsames LAG.						
Mehr weil sich durch Personalabbau und Eingangsrückgang beim Arbeitsgericht der Anteil des LArbG erhöht hat und sich durch verstärkte Eingänge aus den Brandenburger Arbeitsgerichten der Anteil Brandenburgs an den Kosten erhöht hat.						
28107	051	Ersatz von Personalausgaben	50.100	50.500	45.700	47.871,37
Kostenerstattung durch das Land Brandenburg für Aufgaben des Landes Brandenburg, die beim Landesarbeitsgericht erledigt werden (siehe Titel 42231).						
38101	890	Allgemeine interne Verrechnungen	8.000	8.000	7.500	8.479,82
Zahlung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.						
Die Ausgaben werden in der Hauptverwaltung und den Bezirken bei Titel 98101 nachgewiesen.						
Gesamteinnahmen			1.913.100	1.913.500	1.688.200	2.028.404,26
Prozentuale Veränderung			13,3 %	0,0 %		
Ausgaben						
41201	051	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	65.300	65.300	65.000	65.299,77
Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – (JVEG).						
42201	051	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	474.000	477.000	440.000	452.551,62
42202	051	Bezüge der planmäßigen Rich- ter/Richterinnen	2.045.000	2.059.000	1.820.000	1.955.285,28

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
42231	051	Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)	50.100	50.500	45.700	47.871,37
42801	051	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.394.000	1.429.000	1.154.000	1.281.677,38
44100	051	Beihilfen für Dienstkräfte	82.700	85.200	65.000	78.009,97
44379	051	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	299,90
45300	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
51101	051	Geschäftsbedarf	40.000	40.000	39.000	40.520,72

	2014	2015
a) Allgemeiner Geschäftsbedarf (Büromaterial, Aktenvernichtung) (2013: 6.500 €)	6.500 €	6.500 €
b) Portokosten (2013: 32.500 €).....	32.500 €	32.500 €
c) Telefongesprächsgebühren (2013: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
	40.000 €	40.000 €

Die Telefongesprächsgebühren wurden bis 2013 bei Titel 54060 nachgewiesen.

51111	051	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.300	4.300	4.300	5.766,41

	2014	2015
Ankauf von Büromöbeln und Ersatzbeschaffungen (2013: 1.500 €)	1.500 €	1.500 €
Büromaschinen und Geräte, Wartung und Reparatur (2013: 1.800 €).....	1.800 €	1.800 €
Ersatzbeschaffung für die Ausstattung der Sitzungssäle (2013: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
	4.300 €	4.300 €

51143	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	051	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	051	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	209.000	155.000	144.000	177.873,72

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkosten im Rahmen der Anmietung von Diensträumen (Magdeburger Platz 1) durch die BIM.

51802	051	Mieten für Fahrzeuge	1.300	1.300	1.300	855,98
51803	051	Mieten für Maschinen und Geräte	3.800	3.800	3.800	3.371,55

Mieten für Kopiergeräte.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
51820	051	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	193.000	186.000	201.000	188.070,87

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen der BIM- GmbH für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51920	051	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	657,04
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------

Wartungskosten für das Netz im Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51925	051	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	1.700	1.700	1.800	637,80
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten sowie Ausgaben für nutzerspezifische Wartungen für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

52511	051	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

52601	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	110.000	110.000	110.000	95.499,14
-------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------	-----------

Zeugen- und Sachverständigengebühren nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG, Einrückungskosten im Bundesanzeiger bei öffentlichen Zustellungen nach § 185 ZPO. Kosten für die nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG.

Bei Wiedereinzahlung werden die Rechtsanwaltskosten beim Titel 11109 vereinnahmt.

Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen.

52610	051	Gutachten	1.000	1.000	1.000	6.474,72
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	----------

Mittel für arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.

52703	051	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	4.513,57
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Dienstreisen in Rechtssachen, sowie zum EDV-Gerichtstag und zur cebit.

54010	051	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	---

Ausgaben für ein Assessmentcenter.

54053	051	Veranstaltungen			—	11.565,90
-------	-----	-----------------	--	--	---	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54060	051	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

54079	051	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	7.199,34
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Dienstkleidung, Fortbildung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel

54085	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	---	--	--	--	--

81259 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

81389	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattung für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	--	--	--	--	--

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2012	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	770	66	48.694,69	50.820	45.900	45.900
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	180	66	13.456,77	11.880	12.000	12.000
Insgesamt	950	132	62.151,46	62.700	57.900	57.900
51111	051	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.200	3.200	3.200	3.157,78
Fachliteratur, Verbrauchsmaterial für 65 luK-Arbeitsplätze (insbesondere Druckerpatronen, Reinigungsmittel), Aufwendungen für datenschutzgerechte Vernichtung von Datenträgern.						
51143	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	20.900	20.900	29.000	12.600,00
				2014	2015	
Ersatzbeschaffung von 96 Monitoren à 200 € (2013: 27.500 €).....				19.200 €	- €	
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (2013: 1.500 €).....				1.700 €	2.000 €	
Beschaffung von 42 Druckern à 450 €.. (2013: - €).....				- €	18.900 €	
				20.900 €	20.900 €	
51145	051	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	2.800	2.800	2.800	3.033,63
Anschluss an das Landesnetz, das Internet und das TESTA-Netz über das ITDZ.						
52511	051	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	1.000	1.000	1.000	953,40
Ausbildungskosten für Mitarbeiter/innen der Gerichte für Arbeitssachen mit DV-Tätigkeiten gem. § 7 des luK-Tarifvertrages.						
54060	051	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	30.000	30.000	37.000	42.406,65
				2014	2015	
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (2013: 2.000 €).....				18.000 €	18.000 €	
Kosten für die Telefonanlage Magdeburger Platz 1 (2013: 35.000 €).....				12.000 €	12.000 €	
				30.000 €	30.000 €	
Ausgaben für Telefongesprächsgebühren i.H.v. 1.000 € werden ab 2014 beim Titel 51101 nachgewiesen.						
Ausgaben für die Telefonvermittlung (Bürgertelefon 115) werden ab 2014 bei 0500/54085 nachgewiesen.						
Summe Maßnahmegruppe 31			57.900	57.900	73.000	62.151,46

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				
54085	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	32.300	32.300	32.300	28.629,24

Beim Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg bestehen in 2014 und 2015 folgende Fachanwendungen, für die laufende Kosten entstehen: Die Gerichtssoftware Trijus, eine Bibliotheksdatenbank und mehrere juristische Informationssysteme für die Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung.

	2014	2015
Beck-online (2013: 5.800 €).....	5.800 €	5.800 €
EZA-online (Wolters Kluver) (2013: 2.800 €).....	2.800 €	2.800 €
AR-digital (Luchterhand) (2013: 2.900 €)	2.900 €	2.900 €
Servicevereinbarung mit dem Amt für Statistik (2013: 4.500 €).....	4.500 €	4.500 €
Datenbankpflege, Anpassung der Gerichtssoftware (2013: 11.300 €).....	11.300 €	11.300 €
Leistungen der Juris-GmbH (2013: 5.000 €).....	5.000 €	5.000 €
	32.300 €	32.300 €

81259 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	38.000	116.000		
--------------------	------------	--	---------------	----------------	--	--

	2014	2015
Projekt zur Einführung der elektronischen Gerichtsakte – e-justice – (2013: 116.000 €)	38.000 €	116.000 €

Die Mittel waren bisher bei Titel 81389 veranschlagt. Der Beginn der Maßnahme war bereits für 2012 geplant, konnte aber wegen fehlenden Vorgaben für das Dokumenten-Management-System und der notwendigen Umstrukturierung der Gerichtssoftware nicht realisiert werden.

81389	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik		116.000	—
--------------	------------	--	--	----------------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Summe Maßnahmegruppe 32	70.300	148.300	148.300	28.629,24
Gesamtausgaben	4.809.400	4.881.300	4.323.200	4.514.782,75
Prozentuale Veränderung	11,2 %	1,5 %		

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Abschluss Kapitel 0941						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	654.000	654.000	634.000	725.117,92
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.251.100	1.251.500	1.046.700	1.294.806,52
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	8.000	8.000	7.500	8.479,82
		Gesamteinnahmen	1.913.100	1.913.500	1.688.200	2.028.404,26
411-462		Personalausgaben	4.113.100	4.168.000	3.591.700	3.880.995,29
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	658.300	597.300	615.500	633.787,46
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	38.000	116.000	116.000	—
		Gesamtausgaben	4.809.400	4.881.300	4.323.200	4.514.782,75
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.896.300	-2.967.800	-2.635.000	-2.486.378,49

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001095 Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	10.916.413	10.708.545	+ 1,94
Kostenträger	15	Sachkosten	2.348.935	2.354.532	-0,24
davon		Transferkosten	40.532	41.874	-3,20
Produkte	15	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	2.580.607	2.507.994	2,90
Projekte	0	Gemeinkosten	8.212.439	6.735.110	+ 21,93
		Summe Verwaltungskosten	24.098.926	22.348.054	+ 7,83
		Transfers	150.220	150.220	0,00
		Gesamtsumme	24.249.146	22.498.274	+ 7,78

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79699	2012	4.322.495	0	4.322.495
Berufungen	2011	3.963.595	0	3.963.595

	2012	2011
Menge: Anzahl der Verfahren	1.770	1.970
Kosten je ME in €	2.442,09	2.011,98
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	17,83	17,62
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Berufungsverfahren nach Arbeitsgerichtsgesetz i.V.m Zivilprozessordnung

Fachspezifische Informationen

Anteil der Bestandsstreitigkeiten 39,6%
(Streitigkeiten, die sich aus Arbeitsverhältnissen ergeben wie
Verfahren um Kündigung, Aufhebungsverträge, Abfindungen)

Verfahrensdauer 2012Bestandsstreitigkeitenübrige Verfahren

bis 3 Monate	28,6%	28,0%
3 bis 6 Monate	56,0%	53,9%
6 bis 12 Monate	13,3%	15,2%
über 12 Monate	2,1%	2,8%

Arbeitsgericht**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Arbeitsgericht Berlin ist zuständig für Entscheidungen über Streitfälle aus dem Arbeitsrecht.
Die Aufgaben der Arbeitsgerichte sind durch das Arbeitsgerichtsgesetz geregelt.

Das Arbeitsgericht und das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg (Kapitel 0941) befinden sich in einem Gebäude mit gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Aufteilung der Ansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2012 im Einvernehmen mit dem Land Brandenburg nach folgenden Schlüsselwerten für die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Aufteilungs- schlüssel	für die Einnahmen/Ausgaben des Arbeitsgerichts			
	Ist 2012	Plan 2013	2014	2015
Personal	75 %	75 %	75 %	75 %
Geschäftsanfälle	88,5 %	87,5 %	87,5 %	87,5 %

B. Gender Budgeting**Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget)**

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2010		2011		2012	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	139	57	139	56	133	57
Relativer Anteil (in %)	71	29	71	29	70	30

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)

nach VZÄ weiblich: 3.609,91 € Differenz 672,05 €

nach VZÄ männlich: 4.281,96 €

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0942 bei den Frauen rd. 48 Jahre und bei den Männern rd. 49 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	

Einnahmen

11109	051	Gerichtskosten	1.800.000	1.800.000	1.770.000	1.914.810,32
-------	-----	----------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Erhebung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz.

11201	051	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	9.000	9.000	9.000	27.122,90
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

Ordnungsstrafen gegen Parteien, ehrenamtliche Richter, Zeugen und Sachverständige nach den §§ 9 und 51 des Arbeitsgerichtsgesetzes.

Die mit Ordnungsstrafen zusammenhängenden Gebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.

11903	051	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen von anderen bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.

11906	051	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000	1.000	1.000	750,00
-------	-----	------------------------------	-------	-------	-------	--------

Entgelte für die private Benutzung der Dienstfernsprecher.

11979	051	Verschiedene Einnahmen	4.000	4.000	4.000	14.101,40
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	-----------

Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.

23101	051	Ersatz von Ausgaben durch den Bund	1.000	1.000	1.000	176.149,87
-------	-----	---------------------------------------	-------	-------	-------	------------

Erstattung von Dienstbezügen und Vergütungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zu Bundesministerien oder zum Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.

38101	890	Allgemeine interne Verrechnungen	13.500	13.500	12.500	14.341,53
-------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Zahlung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

Die Ausgaben werden in der Hauptverwaltung und den Bezirken bei Titel 98101 nachgewiesen.

Gesamteinnahmen	1.829.500	1.829.500	1.798.500	2.147.276,02
Prozentuale Veränderung	1,7 %	—		

Ausgaben

41201	051	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	143.000	143.000	148.000	142.973,04
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – (JVEG).

42201	051	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	1.441.000	1.451.000	1.396.000	1.377.513,34
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

42202	051	Bezüge der planmäßigen Rich- ter/Richterinnen	3.219.000	3.242.000	3.343.000	3.078.368,35
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

42801	051	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	4.227.000	4.333.000	4.615.000	3.884.414,58
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

44100	051	Beihilfen für Dienstkräfte	245.000	252.000	310.000	230.583,81
-------	-----	----------------------------	---------	---------	---------	------------

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	051	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	2.646,00
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
45300	051	Trennungsgelder, Umzugskosten- vergütungen	1.000	1.000	1.000	—
51101	051	Geschäftsbedarf	328.000	328.000	324.000	333.492,26

	2014	2015
a) Allgemeiner Geschäftsbedarf (Büromaterial, Aktenvernichtung) (2013: 54.000 €)	54.000 €	54.000 €
b) Bibliothek der Gerichte für Arbeitssachen (2013: 55.000 €).....	55.000 €	55.000 €
c) Portokosten (2013: 215.000 €).....	215.000 €	215.000 €
d) Telefongesprächsgebühren (2013: 4.000 €)	4.000 €	4.000 €
	328.000 €	328.000 €

Die Telefongesprächsgebühren wurden bis 2013 bei Titel 54060 nachgewiesen.

51111	051	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	29.700	29.700	29.700	30.912,00

	2014	2015
Ankauf von Büromöbeln und Ersatzbeschaffungen (2013: 10.500 €)	10.500 €	10.500 €
Büromaschinen und Geräte, Wartung und Reparatur (2013: 12.200 €).....	12.200 €	12.200 €
Ersatzbeschaffung für die Ausstattung der Sitzungssäle (2013: 7.000 €)	7.000 €	7.000 €
	29.700 €	29.700 €

51143	051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	051	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	051	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	440.000	464.000	434.000	535.621,17

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkosten im Rahmen der Anmietung von Diensträumen (Magdeburger Platz 1) durch die BIM.

51802	051	Mieten für Fahrzeuge	8.700	8.700	8.700	5.471,19
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	----------

Kosten für Anlieferung und Abholung der Post gem. Vereinbarung mit der Post AG, sowie dienstliche Fahrten mit Mietwagen.

51803	051	Mieten für Maschinen und Geräte	26.200	26.200	26.200	21.382,04
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Mieten für Kopiergeräte.

51820	051	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	578.000	558.000	543.000	533.175,93
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen der BIM- GmbH für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51920	051	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die luK-Technik	2.000	2.000	2.000	1.308,97
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Wartungskosten für das Netz im Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
51925	051	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	5.000	5.000	5.200	2.389,18

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten sowie Ausgaben für nutzerspezifische Wartungen für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

52511	051	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
52601	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	2.290.000	2.290.000	2.290.000	2.239.742,40

Zeugen- und Sachverständigengebühren nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG, Einrückungskosten im Bundesanzeiger bei öffentlichen Zustellungen nach § 185 ZPO. Kosten für die nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigesetzten Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG.

Bei Wiedereinziehung werden die Rechtsanwaltskosten beim Titel 11109 vereinnahmt.

Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen. Mehr durch verstärkte Gewährung dieser Leistung, die auf gerichtlichen Entscheidungen beruht und nicht steuerbar sind.

52610	051	Gutachten	3.000	3.000	3.000	16.693,62
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	-----------

Mittel für arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.

52703	051	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	1.100,21
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Dienstreisen in Rechtssachen

54010	051	Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	---

Ausgaben für ein Assessmentcenter

54060	051	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	051	Verschiedene Ausgaben	1.200	1.200	1.200	20.490,90

Ausgaben für Dienstkleidung, Fortbildung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel

54085	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	---	--	--	--	--

81259 (neu)	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

81389	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	--	--	--	--	--

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2012	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	770	260	242.447,23	200.400	200.400	200.400
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	180	222	84.854,79	40.000	40.000	40.000
Insgesamt	950	482	327.302,02	240.400	240.400	240.400
51111 051		Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	22.100	22.100	22.100	23.421,62
Fachliteratur, Verbrauchsmaterial für 260 luK-Arbeitsplätze (insbesondere Druckerpatronen, Reinigungsmittel), Aufwendungen für datenschutzgerechte Vernichtung von Datenträgern.						
51143 051		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	97.100	97.100	204.000	98.138,93
				2014	2015	
Ersatzbeschaffung von 480 Monitoren á 200 € (2013: - €).....				96.000 €	- €	
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (2013: 39.000 €).....				1.100 €	1.000 €	
Ersatzbeschaffung von 44 Multifunktionsgeräten á 650 € (2013: - €)				- €	28.600 €	
Ersatzbeschaffung von 150 Druckern á 450 € (2013: - €)				- €	67.500 €	
				97.100 €	97.100 €	
51145 051		Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	19.200	19.200	19.200	19.792,37
Anschluss an das Landesnetz, das Internet und das TESTA-Netz über das ITDZ.						
52511 051		Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	4.000	4.000	4.000	3.500,00
Ausbildungskosten für Mitarbeiter/innen der Gerichte für Arbeitssachen mit DV-Tätigkeiten gem. § 7 des luK-Tarifvertrages.						
54060 051		Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	98.000	98.000	183.000	182.449,10
				2014	2015	
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (2013: 78.000 €).....				58.000 €	58.000 €	
Kosten für die Telefonanlage Magdeburger Platz 1 (2013: 105.000 €)				40.000 €	40.000 €	
				98.000 €	98.000 €	
Ausgaben für Telefongesprächsgebühren i.H.v. 4.000 € werden ab 2014 beim Titel 51101 nachgewiesen.						
Ausgaben für die Telefonvermittlung (Bürgertelefon 115) werden ab 2014 bei 0500/54085 nachgewiesen.						
Summe Maßnahmegruppe 31			240.400	240.400	432.300	327.302,02

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IuK				

Beim Arbeitsgericht Berlin bestehen in 2014 und 2015 folgende Fachanwendungen, für die laufende Kosten entstehen: Die Gerichtssoftware Trijus, eine Bibliotheksdatenbank und mehrere juristische Informationssysteme für die Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung.

54085	051	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	96.700	96.700	96.700	71.773,21
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

	2014	2015
Beck-online (2013: 17.300 €)	17.300 €	17.300 €
EZA-online (Wolters Kluver) (2013: 8.300 €)	8.300 €	8.300 €
AR-digital (Luchterhand) (2013: 8.700 €)	8.700 €	8.700 €
Servicevereinbarung mit dem Amt für Statistik (2013: 13.500€)	13.500 €	13.500 €
Datenbankpflege, Anpassung der Gerichtssoftware (2013: 33.900 €)	33.900 €	33.900 €
Leistungen der Juris-GmbH (2013: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
	96.700 €	96.700 €

81259	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	115.000	346.000		
--------------	------------	--	----------------	----------------	--	--

	2014	2015
Projekt zur Einführung der elektronischen Akte (2013: 346.000 €)	115.000 €	346.000 €

Die Mittel waren bisher bei Titel 81389 veranschlagt. Der Beginn der Maßnahme war bereits für 2012 geplant, konnte aber wegen fehlenden Vorgaben für das Dokumenten-Management-System und der notwendigen Umstrukturierung der Gerichtssoftware nicht realisiert werden.

81389	051	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik		346.000	—
--------------	------------	--	--	----------------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Summe Maßnahmegruppe 32	211.700	442.700	442.700	71.773,21
Gesamtausgaben	13.442.900	13.823.900	14.358.000	12.857.354,22
Prozentuale Veränderung	-6,4 %	2,8 %		

Abschluss Kapitel 0942					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.815.000	1.815.000	1.785.000	1.956.784,62
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	176.149,87
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	13.500	13.500	12.500	14.341,53
	Gesamteinnahmen	1.829.500	1.829.500	1.798.500	2.147.276,02
411-462	Personalausgaben	9.277.000	9.423.000	9.814.000	8.716.499,12
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.050.900	4.054.900	4.198.000	4.140.855,10
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	115.000	346.000	346.000	—
	Gesamtausgaben	13.442.900	13.823.900	14.358.000	12.857.354,22
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-11.613.400	-11.994.400	-12.559.500	-10.710.078,20

Arbeitsgericht

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001095 Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	10.916.413	10.708.545	+ 1,94
Kostenträger	15	Sachkosten	2.348.935	2.354.532	-0,24
davon		Transferkosten	40.532	41.874	-3,20
Produkte	15	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	2.580.607	2.507.994	2,90
Projekte	0	Gemeinkosten	8.212.439	6.735.110	+ 21,93
		Summe Verwaltungskosten	24.098.926	22.348.054	+ 7,83
		Transfers	150.220	150.220	0,00
		Gesamtsumme	24.249.146	22.498.274	+ 7,78

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79700	2012	14.177.330	0	14.177.330
Klageverfahren (Ca)	2011	13.314.548	0	13.314.548

	2012	2011
Menge: Anzahl der Verfahren	19.511	18.526
Kosten je ME in €	726,63	718,70
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	58,47	59,18
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	4.840,02	-4.228,81
Kostendeckungsgrad in %	0,03	-0,03

Urteilsverfahren nach ArbGG i.V.m ZPO. Diesem Produkt unterfallen auch die Ha- und AR-Verfahren.

Fachspezifische Informationen

Anteil der Bestandsstreitigkeiten 43,1%
(Streitigkeiten, die sich aus Arbeitsverhältnissen ergeben wie
Verfahren um Kündigung, Aufhebungsverträge, Abfindungen)

Verfahrensdauer 2012Bestandsstreitigkeitenübrige Verfahren

bis einschl. 1 Monat	27,6%	25,2%
mehr als 1 bis 3 Monate	41,3%	37,4%
3 bis 6 Monate	20,8%	20,5%
6 bis 12 Monate	9,0%	12,8%
über 12 Monate	1,3%	4,2%

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit**Allgemeine Erläuterung****A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

In diesem Kapitel werden insbesondere die Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, die bei der Durchführung der Aufsichtsaufgaben nach

dem Arbeitsschutzgesetz,
dem Arbeitssicherheitsgesetz,
dem Arbeitszeitgesetz,
dem Atomgesetz,
dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
dem Bundesimmissionsschutzgesetz,
dem Chemikaliengesetz,
dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz,
dem Fahrpersonalgesetz,
dem Heimarbeitsgesetz,
dem Jugendarbeitsschutzgesetz,
dem Ladenöffnungsgesetz,
dem Mutterschutzgesetz,
dem Pflegezeitgesetz
dem Produktsicherheitsgesetz
dem Sprengstoffgesetz,
dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz,
und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen entstehen.

Ferner werden Aufgaben nach der Berufskrankheitenverordnung nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2010		2011		2012	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	90	74	94	70	90	69
Relativer Anteil	55%	45%	57%	43%	57%	43%

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)		
nach VZÄ weiblich:	3.531,38 €	Differenz 422,60 €
nach VZÄ männlich:	3.953,98 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0945 bei den Frauen rd. 50 Jahre und bei den Männern rd. 54 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	

Einnahmen

11105	313	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	1.500	1.500	2.500	1.181,22
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung, z.B. für Fotokopien, Auszüge, Amtshandlungen nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Weniger in Anpassung an das Ist 2012.

11113	313	Gebühren nach der Kostenverordnung zum Sprengstoffrecht	38.000	38.000	42.000	36.852,13
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Gebühren für Amtshandlungen, Prüfungen und Untersuchungen nach dem Sprengstoffgesetz.

Weniger in Anpassung an das Ist 2012.

11149	332	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz	80.000	80.000	600.000	2.776.107,05
-------	-----	---	--------	--------	---------	--------------

Gebühren für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), wie z. B. Genehmigungen, Anzeigeverfahren und Überwachungsmaßnahmen von technischen Anlagen.

Weniger, da keine weiteren hoch gebührenpflichtige Verfahren (Kraftwerksumbauten), wie in 2010 bis 2012, mehr zu erwarten sind.

11150	311	Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen	240.000	240.000	180.000	241.667,74
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen, z.B. für Anordnungen, Genehmigungen, Zulassungen und Bescheinigungen u. a. nach dem Strahlenschutz- und Gefahrstoffrecht, für die Ermächtigung von Ärzten zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.

Mehr aufgrund steigender Antragszahlen.

11201	313	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	210.000	210.000	296.000	204.797,61
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Geldbußen zur Ahndung von Verstößen, z. B. gegen Sozialvorschriften im Straßenverkehr, arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, Atomgesetz.

Weniger in Anpassung an das Ist 2012.

11903	313	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen durch Andere bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.

11979	313	Verschiedene Einnahmen	16.000	16.000	16.000	25.492,65
-------	-----	------------------------	--------	--------	--------	-----------

Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen (wie z. B. Ersatz von Fernmeldegebühren) sowie Einnahmen im Rahmen einer Fachtagung des LAGetSi (Teilnehmergebühren).

Gesamteinnahmen	586.500	586.500	1.137.500	3.286.098,40
Prozentuale Veränderung	-48,4 %	—		

Ausgaben

42201	313	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	5.043.000	5.079.000	5.019.000	4.543.031,70
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

42221	313	Bezüge der Anwärter/innen	187.000	187.000	120.000	39.094,44
-------	-----	---------------------------	---------	---------	---------	-----------

42701	313	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	16.044,00
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

Honorare für Dozent(inn)en im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dienstkräfte der Arbeitsschutzverwaltung.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
42722 (neu)	313	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	54.800	54.800	1.000	

Wurde bislang bei 42822 nachgewiesen.

Ausbildungsentgelte für eine/n Ärztin/Arzt zur Weiterbildung.

42801	313	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.343.000	2.401.000	2.666.000	2.109.567,80
44100	313	Beihilfen für Dienstkräfte	292.000	300.000	281.000	274.778,65
44379	313	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	8.700	8.700	12.100	8.649,85

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften (z.B. Untersuchungen für Bildschirmarbeitsplätze) und für notwendige Hilfsmittel (z.B. Kostenerstattung für Bildschirmarbeitsbrillen) für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht.

51101	313	Geschäftsbedarf	58.700	79.400	61.200	43.330,98
-------	-----	-----------------	--------	--------	--------	-----------

21.700,0 EUR wurden bislang bei 51145 nachgewiesen.

	2014	2015
Schreib- und Bürobedarf, Ausgaben für Vordrucke (2013: 13.000 €).....	11.000 €	11.000 €
Beschaffung von Büchern und Zeitschriften, EU-Gesetzgebung, DIN (2013: 16.000 €)	16.000 €	16.000 €
Rundfunk- und Fernsehgebühren (2013: 1.000 €)	500 €	500 €
Ausgaben für externe Postdienstleister (2013: 9.500 €).....	9.500 €	9.500 €
Telefongesprächsgebühren (2013: 21.700 €).....	21.700 €	42.400 €
	58.700 €	79.400 €

Mehr in 2015 aufgrund des Einsatzes von neuen Mobil-Geräten (Blackberry/Smartphones) für im Außendienst tätige Mitarbeiter/innen. Damit Möglichkeit der Exchange-Anbindung (E-Mail-Zugriff).

51111	313	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	313	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	13.000	13.000	13.000	13.507,87

	2014	2015
Reparatur- und Wartungskosten vorhandener Geräte (2013: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
Ersatzbeschaffungen von Geräten u. Möbeln (2013: 12.000 €)	12.000 €	12.000 €
	13.000 €	13.000 €

51143	313	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	313	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
51170	313	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
51408	313	Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.000	4.000	2.367,93

Schutzkleidung für die im Aufsichtsdienst tätigen Dienstkräfte sowie für Ärztinnen/Ärzte.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
51715	313	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	464.000	476.000	434.000	432.843,72

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten aus der Anmietung der Häuser E und L sowie Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

51801	313	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3.000	3.000	5.500	1.391,77
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die Anmietung von Räumen auf dem Dienstgelände Turmstr. 21 für interne Fortbildungsveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen und Besprechungen.

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

51803	313	Mieten für Maschinen und Geräte	20.000	20.000	18.000	18.781,90
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die Anmietung von 8 Multifunktionsgeräten.

Mehr in Anpassung an den Bedarf aufgrund Anmietung eines weiteren Gerätes.

51820	313	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	499.000	499.000	592.000	498.163,68
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Miete für die Häuser E und L sowie für Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

51925	313	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	10.000	10.000	10.800	719,61
-------	-----	--	--------	--------	--------	--------

Ausgaben für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen sowie für sonstige nutzerspezifische Maßnahmen für die Häuser E und L sowie der Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.

Mehr für Beauftragung einer baulichen Maßnahme (Umrüstung von Fenstern) in den Häusern E und L.

52501	313	Aus- und Fortbildung	4.500	4.500	4.500	1.163,92
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die Teilnahme von Dienstkräften an kostenpflichtigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

52511	313	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

52536	313	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	---	--	--	--	--

52601	313	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.500	1.500	1.500	961,48
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	--------

Ersatz von Aufwendungen nach § 80 Verwaltungsverfahrensgesetz durch den Rechtsträger an denjenigen, der gegen den erlassenen Verwaltungsakt erfolgreich Widerspruch erhoben hat sowie Kostenerstattungen an Zeugen.

52610	313	Gutachten	32.000	32.000	57.300	67.167,16
-------	-----	-----------	--------	--------	--------	-----------

Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Beschäftigten sowie Ausgaben für technische Gutachten.

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2014	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2012
				Ansatz 2015	Ansatz 2013	
52703	313	Dienstreisen	51.300	51.300	51.300	38.034,10
						2014 2015
Ausgaben für Dienstreisen (z.B. für Gremientätigkeit) und für die Teilnahme an Fortbildungslehrgängen in anderen Bundesländern (2013: 19.500 €).....						19.500 € 19.500 €
Ausgaben für Jahreskarten des ÖNV für Dienstfahrten und für Wegstreckenentschädigungen für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten (gesetzlicher Anspruch) (2013: 31.800 €)						31.800 € 31.800 €
						51.300 € 51.300 €
53101	313	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	—
Ausgaben für die Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere für BIGA (Berliner Initiative Gesunde Arbeit).						
53111	313	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	8.000	8.000	3.000	10.405,05
Ausgaben für Stellenausschreibungen, z.B. im Amtsblatt für Berlin oder in der Tagespresse sowie für amtliche Bekanntmachungen.						
Mehr aufgrund höherer Kosten für Anzeigen in der Tagespresse.						
54010	313	Dienstleistungen	47.400	50.200	49.900	2.492,25
						2014 2015
Entsorgungskosten (Altakten, Sperrmüll) (2013: 3.000 €)						1.500 € 1.500 €
Ausgaben für behördlich veranlasste Messungen, z.B. nach dem Chemikalienrecht (2013: 4.500 €)						4.500 € 4.500 €
Ausgaben für Untersuchungen von Verbraucherprodukten (2013: 39.900 €)						39.900 € 39.900 €
Ausgaben für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte (2013: 2.500 €)						0 € 2.800 €
Sonstiges						1.500 € 1.500 €
						47.400 € 50.200 €
Mehr in 2015 in Anpassung an den Bedarf.						
54036	313	Entnahme von Proben	7.000	7.000	10.600	—
Ausgaben im Zusammenhang mit der Entnahme von Proben im Rahmen der arbeitsschutzrechtlichen und chemikalienrechtlichen Tätigkeit.						
Weniger in Anpassung an den Bedarf.						
54053	313	Veranstaltungen	15.000	15.000	15.000	10.371,68
Ausgaben für die Durchführung von Fachtagungen zum Arbeitsschutz, zur technischen Sicherheit, zum Gesundheits- und Verbraucherschutz sowie für die Durchführung von 2 Veranstaltungen im Rahmen der BIGA (Berliner Initiative Gesunde Arbeit).						
54060	313	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	313	Verschiedene Ausgaben	2.200	2.200	2.200	7.103,88
Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Ausgaben, wie z. B. Verbrauchsmaterialien für Überprüfungszwecke, Verbandstoffe, Batterien, Aufwendungen für die Beteiligung an Messen und Ausstellungen, Kosten für die Durchführung von Ersatzvornahmen aufgrund des VwVG, Kränze und Nachrufe.						
54085	313	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	Ist (Rest/R) 2012
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31 2012	Max. Veranschlagungs- wert	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	770	191	139.921,46	147.070	147.000	147.000
Fremdleistung IT						
TK	180	280	46.074,59	50.400	33.000	33.000
Insgesamt	950	471	185.996,05	197.470	180.000	180.000

51111	313	Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	5.000	1.718,93
51143	313	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige luK-Technik	41.100	41.100	54.900	19.981,19
51145	313	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	55.000	55.000	58.300	47.425,02

21.700,0 EUR werden künftig bei 51101 nachgewiesen.

Ausgaben für Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige luK-Technik.

52511	313	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik	3.000	3.000	3.000	9.292,20
54060	313	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	77.900	77.900	93.600	107.578,71

Ausgaben für Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik, davon Ausgaben für die Bereitstellung/Wartung Telefonie (TK-Infrastrukturbetrieb) in Höhe von jeweils 33.000 € in 2014 sowie 2015.

Weniger, da Ausgaben für Telefonvermittlung nun beim Kapitel 0500 Titel 54085 veranschlagt werden.

Summe Maßnahmegruppe 31	180.000	180.000	214.800	185.996,05
--------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige luK				
51170	313	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige luK-Technik	10.000	10.000	10.000	6.186,84

Ausgaben für TESTA-Zugänge für den Datenaustausch mit Dienststellen des Bundes und der Länder und zentralen Registern.

52536	313	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige luK-Technik	2.000	2.000	2.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Ausgaben für Administratoren- und User-Schulungen für Fachsoftware.

54085	313	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik	78.400	78.400	105.000	71.155,72
-------	-----	--	--------	--------	---------	-----------

Pflegeverträge für Fachsoftware, Beschaffung von Software für Fachverfahren, Dienstleistungen für die verfahrensabhängige luK-Technik.

	2014	2015
IFAS Pflege	54.000 €	54.000 €
Datafactory Street Code	4.500 €	4.500 €
GeoFES/DISMA	2.900 €	2.900 €
SCHEK	4.900 €	4.900 €
Governikus	4.100 €	4.100 €
sonstige Fachsoftware.....	8.000 €	8.000 €
(2013: 105.000 €)	78.400 €	78.400 €

Weniger, da für ein Fachverfahren keine Kosten mehr anfallen sowie Wegfall von zwei Fachverfahren.

Summe Maßnahmegruppe 32	90.400	90.400	117.000	77.342,56
Gesamtausgaben	9.441.500	9.579.000	9.766.700	8.403.312,03
Prozentuale Veränderung	-3,3 %	1,5 %		

Abschluss Kapitel 0945					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	586.500	586.500	1.137.500	3.286.098,40
	Gesamteinnahmen	586.500	586.500	1.137.500	3.286.098,40
411-462	Personalausgaben	7.929.500	8.031.500	8.100.100	6.991.166,44
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.512.000	1.547.500	1.666.600	1.412.145,59
	Gesamtausgaben	9.441.500	9.579.000	9.766.700	8.403.312,03
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-8.855.000	-8.992.500	-8.629.200	-5.117.213,63

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001009 Gewährleistung eines effektiven und effizienten Verbraucher- und Gesundheitsschutzes					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	5.877.014	3.616.728	+ 62,50
Kostenträger	26	Sachkosten	62.328	149.894	-58,42
davon		Transferkosten	17.596	0	
Produkte	26	Verrechnungskosten	1.574	13.102	- 87,99
MGF	0	kalkulatorische Kosten	1.856.612	320.986	478,41
Projekte	0	Gemeinkosten	5.482.841	1.578.062	+ 247,44
		Summe Verwaltungskosten	13.297.965	5.678.773	+ 134,17
		Transfers	0	2.625	-100,00
		Gesamtsumme	13.297.965	5.681.398	+ 134,06

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004779	2012	13.297.965	0	13.297.965
Gewährleistung des Arbeitsschutzes und des technischen Verbraucherschutzes	2011	13.463.638	0	13.463.638

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80266	2012	1.266.538	0	1.266.538
Arbeitsschutz: Antragsverfahren	2011	1.299.277	0	1.299.277

	2012	2011
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	10.662	7.798
Kosten je ME in €	118,79	166,62
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,52	9,65
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	112.369,15	93.803,09
Kostendeckungsgrad in %	8,87	7,22

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen, Ermächtigungen, Stellungnahmen im BK-Verfahren) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80267	2012	4.845.851	0	4.845.851
Arbeitsschutz: Anlassbezogene Überwachung und Arbeitsprogramme	2011	5.038.750	0	5.038.750

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

	2012	2011
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	7.677	8.484
Kosten je ME in €	631,22	473,33
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	36,44	37,42
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	24.268,89	19.397,57
Kostendeckungsgrad in %	0,50	0,38

Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften und Beratung der Rechtsverpflichteten auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) sowie auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen

Fachspezifische Informationen

Die Produktmengenentwicklung der Produkte 80266 und 80267 korrespondiert insoweit, als das bei gegebenem Personalbestand aufgrund der überproportionalen Zunahme der Antragsverfahren und der hierdurch gebundenen Personalressourcen die Zahl der Überwachungen zurückging.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80271	2012	535.086	0	535.086
Geräte- und Produktsicherheit: Anlassbezogene Überwachung und Arbeitsprogramme	2011	473.322	0	473.322

	2012	2011
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	343	630
Kosten je ME in €	1.560,02	751,31
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,02	3,52
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	5.854,60	1.065,50
Kostendeckungsgrad in %	1,09	0,23

Überwachung der Einhaltung von Vorschriften und Beratung der Rechtsverpflichteten auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) sowie auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen

Fachspezifische Informationen

Für dieses Produkt gilt, dass der angezeigte Mengenrückgang durch zunehmende Antragsbearbeitungen sowie aufwendige und personalintensiver Recherchen zu einem Straftatbestand verursacht wurde.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80278	2012	881.452	0	881.452
Strahlenschutz: Antragsverfahren	2011	744.491	0	744.491

	2012	2011
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	5.795	5.149
Kosten je ME in €	152,11	144,59
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,63	5,53
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	74.871,86	58-476,09
Kostendeckungsgrad in %	8,49	7,85

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen,) einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80283	2012	1.162.812	0	1.162.812
Fahrpersonalrecht: Anlassbezogene Überwachung und Arbeitsprogramme	2011	1.091.189	0	1.091.189

	2012	2011
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	662	819
Kosten je ME in €	1.756,51	1.332,34
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,74	8,10
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	173.286,70	193.800,35
Kostendeckungsgrad in %	14,90	17,76

Kontrollen der Lenk- und Ruhezeiten von Berufskraftfahrern, Überwachung und Beratung der Rechtsverpflichteten auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) sowie auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen

Fachspezifische Informationen

Rückläufig aufgrund des krankheits- bzw. andersweitig bedingten Ausfalls von drei Dienstkräften in diesem Arbeitsbereich war die Zahl der Betriebskontrollen, die eingehenden Anzeigen aus Straßenkontrollen der Polizei hingegen konnten vollständig abgearbeitet werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung I (Frauen und Gleichstellung).

Die Abteilung „Frauen und Gleichstellung“ gliedert sich wie folgt:

Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Gleichstellungspolitik
Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt
Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen
Geschäftsstelle Gender Mainstreaming
Geschäftsstelle Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm

Der Schwerpunkt ist die Maßnahmegruppe 02 „Maßnahmen zur Frauenförderung“.

B. Gender Budgeting

Die für Frauen zuständige Fachabteilung setzt ausschließlich frauenspezifische Förderprogramme um. Die Erhebung der Daten wird den Zuwendungsempfängern als Auflage im Zuwendungsbescheid/-vertrag aufgegeben bzw. ergibt sich bei den ESF-geförderten Projekten auch aus den lt. Förderbedingungen notwendigen Angaben im IT-Begleitsystem.

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68332	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung
68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
68418	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung
68447	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte
68459	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen
68500	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Planmäßige Beschäftigte	2010		2011		2012	
	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	33	2	32	3	31	3
Relativer Anteil	94%	6%	91%	9%	91%	9%

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)

nach VZA weiblich	5.506,88 €	Differenz – 1.401,08 €
nach VZÄ männlich	4.105,80 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist höher als das männlichen Beschäftigten, da der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Zum Beispiel beträgt der Altersdurchschnitt im Kapitel 0950 bei den Frauen rd. 55 Jahre und bei den Männern rd. 47 Jahre, was sich ebenfalls erhöhend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Einnahmen						
11921	235	Rückzahlungen von Zuwendungen	130.000	130.000	130.000	175.238,16
Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus nicht verbrauchten Zuwendungsmitteln, die im Zusammenhang mit den Titeln 68332, 68406, 68418, 68447, 68459 und 68492 stehen						
11934	253	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	1.064,22
Zinsen aus nichtverbrauchten ESF-Mitteln						
11944	235	Abgeltung von dinglichen Rechten	—	—	—	1.600,00
11979	235	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	534,56
Insbesondere für Rückvergütungen und Einnahmen aus Ersatz von Fernmeldegebühren						
12401	235	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	94.400	94.400	94.400	94.405,68
Erwartete Mieteinnahmen vom Verein „BORA e. V.“						
23590	253	Zweckgebundene Einnahmen von Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit für konsumtive Zwecke	—	—	—	22.290,00
27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	2.275.000	2.275.000	2.938.000	3.969.090,38

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält Berlin für 2014 und 2015 folgende Mittel nach dem „Operationellen Programm für Berlin - Zielgebiet 2“ der Förderperiode 2007 - 2013:

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2013 b) 2014 c) 2015 €	Ausgaben veran- schlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1	2	3	4
Maßnahmen zur beruflichen Orientierung von ausländischen Frauen	a) 181.310 b) 181.310 c) 181.310	68492	68406
Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen	a) 2.646.140 b) 1.983.190 c) 1.983.190	68492	68418
Berufs- und Beschäftigungsorientierung für Mädchen und Frauen	a) 110.000 b) 110.000 c) 110.000	68492	68459
Summe 2013:	2.937.440		
Summe 2013 rd.:	2.938.000		
Summe 2014:	2.274.500		
Summe 2014 rd.:	2.275.000		
Summe 2015:	2.274.500		
Summe 2015 rd.:	2.275.000		

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titeln.

Gesamteinnahmen	2.501.400	2.501.400	3.164.400	4.264.223,00
Prozentuale Veränderung	-21,0 %	—		

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	400.000	403.000	355.000	382.326,49
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	1.376.000	1.410.000	1.112.000	1.265.687,52
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	398.000	408.000	583.000	365.518,72
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	28.700	29.600	26.200	27.041,77
52703	235	Dienstreisen	4.500	4.500	4.500	7.103,91
Notwendige Dienstreisen vor allem für Teilnahmen an Konferenzen und Fachtagungen nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes						
52905	235	Repräsentation	1.000	1.000	1.000	3.415,06
Für Repräsentationsverpflichtungen (Arbeits- und Netzwerktreffen, Empfang von Delegationen)						
53101	235	Veröffentlichungen und Dokumen- tationen im Rahmen der Öffent- lichkeitsarbeit	23.100	23.100	23.100	30.339,18

Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, Broschüren u. ä. zu frauenpolitisch aktuellen Themen

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54010	235	Dienstleistungen	471.000	571.000	471.000	272.010,08
		Verpflichtungsermächtigung	340.000.000	—		
		Davon fällig 2015	340.000.000			

Deckungsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2014	für 2015	ab 2016
		€	€	€
a)	bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b)	VE Plan 2013	170.000	170.000	0

Maßnahme	Haushaltsjahr a) 2013 b) 2014 c) 2015
1. Assessment-Center im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren	a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000
2. Vertrag mit einer Servicegesellschaft zur Umsetzung der Förderprogramme „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen und „Fraueninfrastrukturstellen	a) 170.000 b) 170.000 c) 170.000
3. Gender-Geschäftsstelle: Dienstleistungsaufträge im Rahmen des Gender Mainstreaming	a) 100.000 b) 100.000 c) 100.000
4. Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm: Durchführung von Studien, Erhebungen und Veranstaltungen	a) 200.000 b) 200.000 c) 200.000
5. Geschäftsstelle zur Durchführung der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen- und Frauenministerkonferenz 2015 in Berlin	a) 0 b) 0 c) 100.000
Summe 2013	471.000
Summe 2014	471.000
Summe 2015	571.000

54053	235	Veranstaltungen	11.000	11.000	11.000	35.312,55
-------	-----	-----------------	--------	--------	--------	-----------

Durchführung von Veranstaltungen zu frauenpolitisch relevanten Themen

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
54079	235	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	457,11
Ausgaben z. B. für Gerichts- und ähnliche Kosten, Sitzungsgelder/Entschädigungen, Ausschreibungen/Bekanntmachungen						
68123	235	Ehrungen, Preise	3.000	3.000	2.600	2.600,00
Jährliche Verleihung des Frauenpreises an eine verdienstvolle Berliner Frau zum 8. März						
68332	253	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung	2.122.000	2.165.000	2.080.000	2.136.500,00

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2013 €	für 2014 €	ab 2015 €
a) bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2013	2.080.000	0	0

Die Mittel werden in Frauenprojekten eingesetzt zur Beschäftigung von Frauen mit besonderen Benachteiligungen. Dies dient auch der Stärkung der Frauenprojekteinfrastruktur (Fraueninfrastrukturstellen).
Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	57	0	62	0	63	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	1.998,7	0	2.040.490	0	2.136.050	0

Zielgruppe:	Frauen mit besonderen Vermittlungsschwierigkeiten bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Stärkung der Fraueninfrastruktur durch Beschäftigung von Frauen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Frauenprojekträgern
Steuerungsmaßnahmen:	Ausschreibung und Evaluierung

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68406	235	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	9.960.000	10.118.000	9.680.000	9.899.129,86
		Verpflichtungsermächtigung	20.236.000	—		
		Davon fällig 2015	20.236.000			

Deckungsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Ausreichung zweijähriger Zuwendungsverträge für 2016/17.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2012	für 2013	ab 2014
		€	€	€
a)	bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0	9.680.000	9.680.000
b)	VE Plan 2013	0	0	0

Übersicht der Maßnahmen:

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Voraussichtlicher Zuschuss 2015	Voraussichtlicher Zuschuss 2014	Voraussichtlicher Zuschuss 2013	Ist 2012
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6

A. Beratungs- und Hilfeangebote für ausländische Frauen

Verbände der freien Wohlfahrts- pflege und ähnliche Institutionen zum Betrieb von Beratungsläden für ausländische Frauen und Familien

1	Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V./ KIDÖB	104.600	103.100	101.700	103.493
2	TIO e.V./ Treff- und Informationsort für Frauen aus der Türkei	120.500	118.100	111.000	114.740
3	Türkischer Frauenverein Berlin e.V./ Türkischer Frauenverein	95.000	93.400	92.140	97.179
4	DRK Kreisverband Berlin/ BACIM	128.400	126.500	124.810	126.829
5	AWO Kreisverband Mitte e.V./ Frauenladen - Groninger Straße -	131.200	129.200	127.460	127.460
6	AWO Kreisverband Süd-Ost e.V./ Frauenberatung Kindl-Boulevard Hermannstraße	165.000	162.600	162.790	164.962
7	Diakonisches Werk Oberspreewald e.V./ UGRAK	113.000	111.200	109.680	109.673
8	Ev.Kirchenkreis Spandau/ HINBUN	163.400	161.000	158.800	158.792
9	arbeit/bildung/wohnen e.V. (abw)/ abw Frauenladen <i>davon ESF-Anteil</i>	147.500 68.280	145.400 68.280	143.400 68.280	127.692 63.846
10	Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e. V./ Berufsqualifizierung für Flüchtlings- frauen <i>davon ESF-Anteil</i>	122.000 56.400	120.000 56.400	118.440 56.400	118.440 59.220
11	Elisi Evi e.V./ Elisi Evi	94.500	93.100	91.890	94.604
12	Elisi Evi e.V./ Meslek Evi <i>davon ESF-Anteil</i>	82.500 38.190	81.300 38.190	80.220 38.190	80.220 40.110
13	IAF e.V. - Verband binationaler Familien und Partnerschaften/ IAF	114.000	110.100	108.350	112.114

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Voraussichtlicher Zuschuss 2015 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2014 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Ist 2012 €
1	2	3	4	5	6
14	S.U.S.I. e.V. / S.U.S.I.	130.400	128.500	121.300	124.362
15	Club Asiaticus e.V. / Vinaphunu	89.000	87.300	86.090	88.646
Zwischensumme lfd. Nrn. 1-15 davon ESF-Anteil		1.801.000 162.870	1.770.800 162.870	1.738.070 162.870	1.749.206 163.176
Zwischensumme lfd. Nrn. 1-15 ohne ESF-Anteil		1.638.130	1.607.930	1.575.200	1.586.030
16	Ban-Ying e.V./ Koordinations- und Beratungsstelle	166.200	163.700	161.480	168.700
17	Ban-Ying e.V./ Zufluchtswohnung für gefährdete ausländischer Frauen	118.000	116.300	114.700	114.692
18	ONA e.V. / Zufluchtswohnung für Frauen aus Osteuropa	135.000	132.700	130.920	133.261
19	Papatya e.V./ Online- Beratung/Zwangsverheiratung	25.000	25.000	25.000	25.000
20	IN VIA e.V./ Kontakt- und Beratungs- stelle für Frauen aus Mittel- und Osteu- ropa (Menschenhandel)	45.000	45.000	45.000	45.000
Zwischensumme lfd. Nr. 16-20		489.200	482.700	477.100	486.653
Zwischensumme A davon ESF-Anteil		2.290.200 162.870	2.253.500 162.870	2.215.170 162.870	2.235.859 163.176
Zwischensumme A ohne ESF-Anteil		2.127.330	2.090.630	2.052.300	2.072.683
B. Maßnahmen gegen Gewalt Berliner Frauenhäuser					
21	Interkulturelle Initiative e.V./ Interkulturelles Frauenhaus	306.000	301.500	297.700	312.840
22	Frauen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen e.V./ 2. Berliner Frauenhaus	488.600	481.400	474.380	500.040
23	Hestia e.V./ 3. Berliner Frauenhaus	644.500	635.000	626.760	650.460
24	Cocon e.V. 4. Berliner Frauenhaus	571.400	563.000	555.720	563.900
25	Caritasverband Berlin e.V./ Frauenhaus	479.000	471.800	461.870	465.780
26	BORA e.V./Frauenhaus BORA	588.500	579.800	574.830	572.350
Zwischensumme lfd. Nrn. 21-26		3.078.000	3.032.500	2.991.260	3.065.370
Nachgehende Beratungsstellen der Frauenhäuser					
27	Interkulturelle Initiative e.V./ Interkulturelle Beratungsstelle und Wohnprojekt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	287.400	283.100	281.200	272.210
28	Sozialdienst katholischer Frauen e.V./ Frauentreffpunkt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	248.000	244.400	241.370	249.100
29	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e.V./ FRAUENRAUM und Proaktives Arbei- ten bei häuslicher Gewalt	247.000	243.400	240.310	249.980
30	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e.V./ TARA und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	226.000	221.900	219.010	226.320
31	BORA e.V./ Frauenberatung BORA und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	198.200	195.200	192.730	192.730
Zwischensumme lfd. Nrn. 27-31		1.206.600	1.188.000	1.174.640	1.190.340
32	Zufluchtswohnungen für Frauen in Not- und Krisensituationen Erweiterung einer Stelle in der Wohnraumvermittlung	1.085.000	1.068.000	1.018.560	1.073.130

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Voraussichtlicher Zuschuss 2015 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2014 €	Voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Ist 2012 €
1	2	3	4	5	6
Projekte mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung im Anti-Gewalt-Bereich					
33	Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e.V. / Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen LARA	324.500	320.400	317.300	280.230
34	BIG e.V./Berliner Interventionszentrale bei häuslicher Gewalt	240.000	235.800	232.740	241.270
35	BIG e.V./Hotline bei häuslicher Gewalt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt	429.000	422.800	321.640	333.600
zusätzlich eine nächtliche Anlaufstelle mit Schutzunterbringung					
36	Frauenkrisentelefon e.V./ Frauenkrisentelefon	85.000	83.300	82.200	84.312
37	Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch e. V./ Frauenberatungsstelle Wildwasser	148.600	146.400	144.500	149.850
38	Hydra e.V./ Hydra Treffpunkt und Beratung für Prostituierte	133.600	131.600	129.900	133.370
Zwischensumme lfd. Nrn. 33-38		1.360.700	1.340.300	1.228.280	1.222.632
Zwischensumme B		6.730.300	6.628.800	6.412.720	6.551.472
C. Frauenzentren					
a. mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung					
39	Frauen in der Lebensmitte e.V./ Bildungs- und Beratungszentrum	143.000	140.300	138.900	149.210
40	FFBIZ/ Frauenforschungs-, Bildungs- und Informationszentrum e.V./ Archiv	105.500	103.800	102.800	105.200
41	Netzwerk behinderter Frauen e.V./ Büro zur Verbesserung der Lebenssituation behinderter Frauen	85.000	83.800	70.910	78.800
b. Stadtteil- und stadtteilübergreifende Projekte					
42	Frauenzentrum Kreuzberg e.V./ Frauenzentrum Schokoladenfabrik	212.000	209.000	211.780	213.990
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>18.440</i>	<i>18.440</i>	<i>18.440</i>	<i>18.440</i>
43	EWA e.V./ Frauenzentrum	183.500	180.800	179.020	180.870
44	FRIEDA e.V./ Frauenzentrum	124.500	122.700	117.500	119.960
45	PAULA PANKE e.V./ Frauenzentrum	146.500	144.300	142.900	150.200
46	MATILDE e.V./ Frauenzentrum	86.200	85.000	83.950	89.920
47	LILA OFFENSIVE e.V./ Frauen Kreise	71.600	70.700	68.300	71.850
48	Ökumenisches Frauenzentrum EVAS ARCHE e.V./ Frauenzentrum	72.800	71.900	70.750	70.720
Zwischensumme C		1.230.600	1.212.300	1.186.810	1.230.720
davon ESF-Anteil		18.440	18.440	18.440	18.440
Zwischensumme C ohne ESF-Anteil		1.212.160	1.193.860	1.168.370	1.212.280
D. Zuschüsse an Frauenverbände und -organisationen					
49	Landesfrauenrat Berlin e.V.	35.700	35.200	34.700	36.500
50	Zuschüsse an Frauenverbände und -organisationen für Veranstaltungen	12.510	11.510	11.890	26.195
Zwischensumme D		48.210	46.710	46.590	62.695
Summe incl. ESF-Anteil		10.299.310	10.141.310	9.861.310	10.080.746
davon ESF-Anteil		181.310	181.310	181.310	181.616
Summe ohne ESF-Anteil		10.118.000	9.960.000	9.680.000	9.899.130

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen **- Frauen und Gleichstellung -**

Der in den einzelnen Projekten ausgewiesene ESF-Anteil wird bei Titel 68492 nachgewiesen.

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	195.500	450	195.613	416	195.720	438
Relativ	99	1	99	1	99	1
Ressourcen (in Tsd. €)	9.512,1	96,1	9.521,8	96,2	9.512,1	96,1.

Zielgruppe:	Ausländische Frauen, von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder, Frauen in anderen schwierigen Lebenssituationen, Frauen mit besonderem Förderbedarf zur Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Gewährung von Schutz, Unterstützung und Beratung, Qualifizierung
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68418	253	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung	2.547.000	2.587.000	2.506.000	2.484.439,67

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014 €	für 2015 €	ab 2016 €
a) bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2013	250.000	250.000	

Zuschüsse zur Durchführung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen einschließlich modellhafter Kinderbetreuung im Frauenförderprogramm auf der Grundlage des "Arbeitsmarktpolitischen Rahmenprogramms"

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	voraussichtlicher Zuschuss 2015 €	voraussichtlicher Zuschuss 2014 €	voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Ist 2012 €
1	2	3	4	5	6
1	Berliner Frauenbund 1945 e.V./ KOBRA	342.500	337.100	331.800	386.579
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>165.900</i>	<i>165.900</i>	<i>165.900</i>	<i>193.289</i>
2	FrauenComputerZentrum Berlin e.V./	403.000	397.000	390.850	392.301
3	FrauenComputerZentrum Berlin				
3	Goldrausch Berlin e.V./ Art IT	218.400	215.000	211.540	211.540
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>105.770</i>	<i>105.770</i>	<i>105.770</i>	<i>105.770</i>
4	TIO e.V./ Qualifizierung ausländischer Frauen in sozial- und krankenflegerischen Berufsbereichen	401.000	395.000	389.000	387.151
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>254.980</i>	<i>254.980</i>	<i>254.980</i>	<i>254.977</i>
5	TIO e.V./ Qualifizierungs- und Weiterbildungsberatung für Frauen	35.900	35.300	34.720	34.720
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>17.360</i>	<i>17.360</i>	<i>17.360</i>	<i>15.850</i>
6	I.S.I. e.V./ efi (Existenzgründung für Immigrantinnen)	248.400	244.500	240.660	240.660
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>157.710</i>	<i>157.710</i>	<i>157.710</i>	<i>157.710</i>
7	Tech teachers e.V. (ehemals: Wirkstoff e.V.)/ berIT	168.300	165.700	163.080	163.080
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>81.540</i>	<i>81.540</i>	<i>81.540</i>	<i>81.540</i>
8	Marie e.V./ Weiterbildung und Beratung in Marzahn	189.300	186.300	183.360	183.360
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>91.680</i>	<i>91.680</i>	<i>91.680</i>	<i>91.680</i>
9	Courage e.V./ Kurs- und Bildungsangebote für Frauen	11.020	11.020	11.020	11.020
10	BfU e.V./ Hibiskus	107.500	105.800	104.120	104.100
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>52.060</i>	<i>52.060</i>	<i>52.060</i>	<i>52.050</i>
11	Berufsfortbildungswerk des DGB (bfw)/ Handwerklich, technische und ökologische Berufe für Frauen und Management im Berliner Handwerk	136.200	134.000	131.860	131.850
	<i>davon ESF-Anteil</i>	<i>65.830</i>	<i>65.830</i>	<i>65.830</i>	<i>65.825</i>
12	Plan B-Gesellschaft für berufliche Bildung / Beratung, Weiterbildung und Qualifizierung im Handel	311.560	311.560	311.560	311.560

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	voraussichtlicher Zuschuss 2015 €	voraussichtlicher Zuschuss 2014 €	voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	Ist 2012 €
1	2	3	4	5	6
	<i>davon ESF-Anteil</i>	302.740	302.740	302.740	302.740
13	Goldrausch e.V./ Kontour	158.500	156.000	153.550	157.636
14	InPÄD e.V./ Kaufmännische Assistentin im Handwerk	115.730	115.730	115.730	115.730
	<i>davon ESF-Anteil</i>	102.000	102.000	102.000	102.000
15	InPÄD e.V./ Beratung/ Konzeptions- entwicklung und wirtschaftsnahe Netz- werksarbeit	104.000	102.300	100.660	105.480
	<i>davon ESF-Anteil</i>	50.330	50.330	50.330	50.330
16	LIFE e.V./ Ökothek	154.500	152.000	149.520	149.520
17	Akelei e.V./ Zukunftsplanung für Frauen im Existenzgründungsbereich	161.300	158.800	156.230	158.220
	<i>davon ESF-Anteil</i>	59.830	59.830	59.830	59.830
18	Life e.V./ Ökotechnisches Beratungs- und Bildungszentrum (ÖTZ)	213.000	210.000	206.700	206.700
19	Life e.V./ Koordinierungsstelle „Girls'Day“	47.800	47.000	46.200	46.200
	<i>davon ESF-Anteil</i>	23.100	23.100	23.100	23.100
20	Maßnahmen zur Fortbildung und Wieder- eingliederung	907.280	917.080	1.589.000	827.525
	<i>davon ESF-Anteil</i>	363.080	363.080	1.025.850	328.321
21	Weiberwirtschaft e. V./ Gründerinnen- Zentrale – Navigation in die Selbständig- keit	135.000	133.000	130.980	133.970
	<i>davon ESF-Anteil</i>	89.460	89.460	89.460	89.450
Summe incl. ESF-Anteil		4.570.190	4.530.190	5.152.140	4.458.902
<i>davon ESF-Anteil</i>		1.983.280	1.983.280	2.646.140	1.974.462
Summe ohne ESF-Anteil		2.586.910	2.546.910	2.506.000	2.484.440

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Finanzierung jahresübergreifender Maßnahmen.

Der in den einzelnen Projekten ausgewiesene ESF-Anteil wird bei Titel 68492 nachgewiesen.

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	37.500	0	37.508	0	37.510	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	2.422,2	0	2.458,2	0	2.484,4	0

Zielgruppe:	Frauen mit Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Verbesserung der Qualifikation und Erschließung neuer Berufs- und Beschäftigungsfelder
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68447	235	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte	289.000	294.000	284.000	300.535,15
Verpflichtungsermächtigung			588.000	—		
Davon fällig 2015			588.000			

Deckungsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Ausreichung zweijähriger Zuwendungsverträge für 2016/17.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2013 €	für 2014 €	ab 2015 €
a) bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	284.000	0	0
b) VE Plan 2013	0	0	0

Zuschüsse zur Weiterfinanzierung von Frauenselbsthilfeprojekten

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	voraussichtlicher Zuschuss 2013 €	voraussichtlicher Zuschuss 2014 €	voraussichtlicher Zuschuss 2015 €	Ist 2012 €
1	2	3	4	5	6
1	Verein zur Entwicklung und Bewahrung von Frauenliebe e.V./ Kontakt- und Informationsstelle Spinnboden	67.500	68.800	70.500	76.177
2	Frau und Beruf e.V./ Frauencafé Mira Martha	30.100	31.500	32.100	33.580
3	Verein zur Entwicklung neuer Lebensqualitäten e. V./ BEGINE	52.600	53.200	54.000	57.258
4	FORTE e. V./ Frauen ohne Recht nach Trennung und Ehe Fusion mit Nr. 5 ab 2013	--	--	--	11.645
5	Alpha Nova weibliche Visionen in Kultur, Politik und Kunst e.V./ alpha nova - kulturwerkstatt & galerie futura	52.400	53.300	54.300	38.440
6	Beraberce e.V./ Beraberce	66.300	67.100	68.000	68.335
7	Xochicuicatl e.V./ Xochicuicatl	15.100	15.100	15.100	15.100
Summe		284.000	289.000	294.000	300.353

Für eine Tarifierpassung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern ist Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	20.000	180	20.300	170	20.250	180
Relativ	99	1	99	1	99	1
Ressourcen (in Tsd. €)	269,7	2,7	291,7	3,0	297,5	3,0
Zielgruppe:	Frauenprojekte mit besonderer Zielrichtung					
Zielsetzung:	Selbsthilfe, Unterstützung des Ehrenamts					
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich					

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68459	253	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen	107.000	109.000	105.000	105.000,00

Schulbegleitende Orientierungsangebote für Mädchen für technische Berufe (Job-Werkstatt Mädchen)

Die Landesmittel dienen der Kofinanzierung eines ESF-geförderten Projekts.

ESF-Anteil 2014: 110.000 €; 2015: 110.000 €.

Die EU-Mittel sind bei dem Titel 68492 veranschlagt.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	3.300	0	3.510	0	3.520	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	103,0	0	103,0	0	105,0	0

Zielgruppe:	Schülerinnen
Zielsetzung:	Orientierungsangebote um Mädchen für technische Beruf zu interessieren
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

68490	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	22.290,00
-------	-----	--	---	---	---	-----------

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68492	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	2.275.000	2.275.000	2.938.000	2.265.872,39

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für die Bewilligung jahresübergreifender Maßnahmen im Rahmen der Ausschreibung im Förderprogramm „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung für Frauen“

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2014 €	für 2015 €	ab 2016 €
a) bis 31.12.2012 eingegangene Verpflichtungen	500.000	500.000	0
b) VE Plan 2013	0	0	0

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2 a)2013 b)2014 c)2015 €	Landesmittel veranschlagt beim Titel
Maßnahmen zur beruflichen Orientierung von ausländischen Frauen	a) 181.310 b) 181.310 c) 181.310	68406
Maßnahme zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen	a) 2.646.140 b) 1.983.190 c) 1.983.190	68418
Berufs- und Beschäftigungsorientierung für Mädchen und Frauen	a) 110.000 b) 110.000 c) 110.000	68459
Summe 2013: Summe 2013 rd.:	2.937.450 2.938.000	
Summe 2014: Summe 2014 rd.:	2.274.500 2.275.000	
Summe 2015: Summe 2015 rd.:	2.274.500 2.975.000	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292)

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelnplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Zu den Ausführungen zum Gender Budget siehe Titel 68406, 68418 und 68459.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2012
			Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2013	
68500	133	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	2.046.000	—		
		Davon fällig 2015	2.046.000			

Bereitstellung der Kofinanzierung für das „Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“.

Finanzierung des Programms:

Landesmittel der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	1.023.000 €
Landesmittel der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Kapitel 1070, Titel 68521)	1.500.000 €
Beteiligung der Hochschulen	875.000 €

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2010		Ist 2011		Ist 2012	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	168	0	228	0	200	0
Relativ	100	0	100	0	100	0
Ressourcen (in Tsd. €)	1.023,0	0	1.023,0	0	1.023,0	0

Zielgruppe:	Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen an Berliner Hochschulen
Zielsetzung:	Erhöhung des Frauenanteils an den Professuren und Führungspositionen in den Hochschulen, Verankerung von Gender in Forschung und Lehre
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Gesamtausgaben	21.040.300	21.436.200	21.206.400	20.628.579,46
Prozentuale Veränderung	-0,8 %	1,9 %		

Abschluss Kapitel 0950					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	226.400	226.400	226.400	272.842,62
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.275.000	2.275.000	2.938.000	3.991.380,38
	Gesamteinnahmen	2.501.400	2.501.400	3.164.400	4.264.223,00
411-462	Personalausgaben	2.202.700	2.250.600	2.076.200	2.040.574,50
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	511.600	611.600	511.600	348.637,89
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18.326.000	18.574.000	18.618.600	18.239.367,07
	Gesamtausgaben	21.040.300	21.436.200	21.206.400	20.628.579,46
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-18.538.900	-18.934.800	-18.042.000	-16.364.356,46

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht der Bereiche befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000984 Politikfeldbezogene Frauenpolitik					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	1.124.957	1.013.568	+10,99
Kostenträger	8	Sachkosten	199.418	205.770	-3,18
davon		Transferkosten	12.642.607	12.333.339	+2,51
Produkte	8	Verrechnungskosten	0	0	+ -
MGF	0	kalkulatorische Kosten	67.430	57.009	+18,28
Projekte	0	Gemeinkosten	847.300	858.426	-1,30
		Summe Verwaltungskosten	14.881.712	14.468.112	+2,86
		Transfers	5.552.662	5.225.577	+6,26
		Gesamtsumme	20.434.375	19.693.689	+3,76

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004664	2012	7.027.512	0	7.027.512
Erhöhung der Integrität, Sicherheit und Mobilität von Frauen in der öffentlichen Sphäre und im sozialen Raum	2011	6.716.466	0	6.716.466

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77946	2012	6.814.524	0	6.814.524
Förderprogramme im Anti-Gewalt-Bereich	2011	6.477.578	0	6.477.578

	2012	2011
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	1.550	1.560
Kosten je ME in €	4.396,47	4.152,29
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	33,35	32,89
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	6.551.457,90	6.244.333
Verwaltungserträge in €	47.202,84	92.727
Kostendeckungsgrad in %	0,69	1,48

Förder- und Schutzmaßnahmen für die Gewalt und Menschenhandel betroffene und bedrohte Frauen

Fachspezifische Informationen

Bei den gebuchten Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Dritte. Die hierin enthaltenen Transferkosten sind 2012 höher als 2011, da die Senatsverwaltung für Finanzen Verstärkungsmittel zur Verfügung gestellt hat, die einem Teil der Projekte zum teilweisen Ausgleich von Tarifsteigerungen gezahlt wurden. Daneben hat das Projekt Interkulturelle Initiative höhere Mittel erhalten. Hier wird ein bedarfsgerechtes Angebot zur Stabilisierung und Entwicklung neuer Lebensperspektiven für die betroffenen Frauen und Kinder bereitgestellt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004665	2012	3.466.499	4.424.662	7.891.162
Verbesserung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt und der materiellen Eigenständigkeit von Frauen	2011	3.388.571	4.060.391	7448.962

Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung, Expertinnenberatungsnetz zu Fragen der Berufswegplanung. Die Kosten sind höher als im Vorjahr weil zusätzliche ESF-Mittel eingesetzt werden konnten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77950	2012	3.059.575	4.424.662	7.484.238
Förderprogramme für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung	2011	2.923.711	4.060.391	6.984.102

	2012	2011
Menge: Anzahl der Nutzerinnen von Kursen und Beratungen, auch Anzahl der Zugriffe auf online-Plattformen	38.023	36.298
Kosten je ME in €	80,47	80,54
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	36,63	35,46
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.481.465,86	2.465.216
Verwaltungserträge in €	1.064,22	939
Kostendeckungsgrad in %	0,03	0,03

Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen, Expertinnen-Beratungsnetz zu Fragen der Berufswegeplanung

Fachspezifische Informationen

Bei den Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Dritte.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001038 Politikfeldübergreifende Frauen-und Gleichstellungspolitik					
Anzahl der			2012 in €	2011 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	893.279	957.001	-6,67
Kostenträger	6	Sachkosten	103.871	243.637	-57,37
davon		Transferkosten	24.977	2.600	+860,65
Produkte	6	Verrechnungskosten	0	0	+ -
MGF	0	kalkulatorische Kosten	49.018	63.173	-22,41
Projekte	0	Gemeinkosten	641.353	518.747	+23,64
		Summe Verwaltungskosten	1.712.498	1.785.158	-4,07
		Transfers	0	0	+ -
		Gesamtsumme	1.712.498	1.785.158	-4,07

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005186	2012	1.712.498	0	1.712.498
Weiterentwicklung und Koordinierung der Gleichstellungspolitik im Land Berlin	2011	1.785.158	0	1.785.158

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77937	2012	637.267	0	637.267
Landesgleichstellungsgesetz und LGG-Bericht	2011	590.792	0	590.792

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	37,21	33,09
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beratungen und Beanstandungen gemäß § 18, Abs. 2 LGG, Erstellen des LGG-Berichts, Erarbeitung frauen- und gleichstellungs-politischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Erarbeitung von Konzeptionen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen und Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Fachspezifische Informationen

Arbeitsschwerpunkte waren hier die Erarbeitung von 3 Verordnungen zum Landesgleichstellungsgesetz und die Vorlage des 10. Berichts zum Landesgleichstellungsbericht einschließlich des Gremienberichts.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80098	2012	279.387	0	279.387
Umsetzung "Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm"	2011	253.908	0	253.908

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,31	14,22
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzung des vom Senat beschlossenen GPR

Fachspezifische Informationen

Erstellung des Berichts zur Umsetzung des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms und Vorarbeiten für das GPR II

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80099	2012	274.793	0	274.793
Gender Mainstreaming / Gender Budgeting (GM/GB)	2011	368.205	0	368.205

	2012	2011
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,05	20,63
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Weitere Qualifizierung und Vertiefung der GM/GB Prozesse in den gleichstellungsrelevanten Politikfeldern, Umsetzung entsprechender Beschlüsse des Abgeordnetenhauses sowie des RdB mit Unterstützung externer Gender- und Prozessberatung bei der Weiterentwicklung von GM/GB in allen Senats- und Bezirksverwaltungen.

Fachspezifische Informationen

Fachliche Beratung der Verwaltungen, Koordination und Evaluation der landesweiten Implementierungsprozesse von Gender Mainstreaming / Genderbudgeting, Begleitung ressortübergreifender Arbeitsgruppen, Entwicklung von Fortbildungsmodulen. Wegen der vorläufigen Haushaltswirtschaft waren die Ausgaben in 2012 geringer als in 2011

Stellenplan

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke

42100 Amtsbezüge**Teilplan A**

Senator/in	SEN1	1,000	1,000 (0605)	1,000	1,000 (0605)	1,000	1,000 (0605)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0605 *Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11*

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**Teilplan A**

Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		11,000		11,000		9,000	

Service

Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,500		1,500		1,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	8,500		8,500		8,500	
Amtsärztin/-rat	A12	6,000		6,000		6,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	7,000		7,000		8,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	3,500		3,500		3,500	
Regierungsinspektor/in	A9	2,500		2,500		2,500	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberssekretär/in	A7	1,250		1,250		1,250	
Zwischensumme:		41,250		41,250		43,250	
Teilsomme (Teilplan A):		52,250		52,250		52,250	
Summe:		52,250		52,250		52,250	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
	Entgelt- Gruppe	2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000	4,000 (2123)	5,000	4,000 (2123)	3,000	2,000 (2123)
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,750		2,750		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000		3,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	0,000		0,000		3,000	
Zwischensumme:		14,750		14,750		11,750	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,250		1,250		1,250	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,500		2,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E12	4,500		4,500		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	5,000		5,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	4,250	1,000 (2123)	4,250	1,000 (2123)	2,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E4	0,000		0,000		2,250	
Botin/Bote	E3	1,000		1,000		1,000	

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Service							
Zwischensumme:		30 , 500		30 , 500		31 , 500	
Teilsomme (Teilplan A):		45 , 250		45 , 250		43 , 250	
Summe:		45 , 250		45 , 250		43 , 250	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	

Service

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	

Geschäftsstelle der Beschäftigtenvertretung

Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

**Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke

noch Titel 42811, Teilplan A

Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Teilsumme (Teilplan A):		11,000		11,000		11,000	
Summe:		11,000		11,000		11,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Arbeitsschutzamtsrätin/-rat	A12	1,000	1,000 (0052)	0,000		1,000	1,000 (0052)
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	2,000	2,000 (0053)	2,000	2,000 (0053)	2,000	2,000 (0053)
Arbeitsschutzoberinspektor/in	A10	1,000	1,000 (0052)	0,000		1,000	1,000 (0052)
Arbeitsschutzhauptsekretär/in	A8	1,000	1,000 (0052)	0,000		2,000	1,000 (0050) 1,000 (0052)
Zwischensumme:		5,000		2,000		6,000	
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000	2,000 (0001)	2,000	2,000 (0001)	0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,000	4,000 (0001)	4,000	4,000 (0001)	0,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		14,000		11,000		6,000	
Summe:		14,000		11,000		6,000	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

0050 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2008).

0052 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2010).

0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A****Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden**

Tarifbeschäftigte/r	E5	1,250	1,250 (0053)	0,750	0,750 (0053)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	0,000		0,000		1,000	1,000 (0051) 1,000 (2123)
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	0,000		0,000		1,250	1,250 (0053)
Zwischensumme:		1,250		0,750		2,250	

Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 (0001)	2,000	2,000 (0001)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000	2,000 (0001)	2,000	2,000 (0001)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,490	1,490 (0001)	1,490	1,490 (0001)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,500	1,500 (0001)	1,500	1,500 (0001)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (Köchin/Koch)	E5	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	1,000	1,000 (0001)	1,000	1,000 (0001)	0,000	
Zwischensumme:		10,990		10,990		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		12,240		11,740		2,250	
Summe:		12,240		11,740		2,250	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

0051 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2009).

0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Sozialoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		4,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000	
Summe:		7,000		7,000		7,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT-01	1,000	1,000 (0805)	1,000	1,000 (0805)	1,000	1,000 (0805)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	3,000 (2123)	4,000	3,000 (2123)	6,000	5,000 (2123)
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,250		3,250		2,250	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Fremdsprachenassistent/in	E9	1,750		1,750		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		15,000		15,000		16,000	
Teilsumme (Teilplan A):		15,000		15,000		16,000	
Summe:		15,000		15,000		16,000	

Stellenvermerke

0805 Stelleninhaber/in erhält Entgelt in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 5.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Arbeit und Berufliche Bildung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r)	A16	1,000		1,000		1,000	
Arbeitsschutzdirektor/in							
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		1,000	
Medizinaldirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	3,000		3,000		3,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Oberpharmazierätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	8,000		8,000		4,000	
Arbeitsschutzrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		4,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	2,000		2,000		3,000	
Arbeitsschutzamtsrätin/-rat	A12	3,000		3,000		3,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	5,500		5,500		6,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		39,500		39,500		38,000	
Teilsumme (Teilplan A):		39,500		39,500		38,000	
Summe:		39,500		39,500		38,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT-01	1,000	1,000 (0806)	1,000	1,000 (0806)	1,000	1,000 (0806)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	5,000		5,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	1,000 (2123)	2,000	1,000 (2123)	4,000	1,000 (0123)

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	1,000 (0123)
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	11,500		11,500		11,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,750		1,750		2,750	
Zwischensumme:		30,250		30,250		31,250	
Teilsumme (Teilplan A):		30,250		30,250		31,250	
Summe:		30,250		30,250		31,250	

Stellenvermerke

0123 Stelle ist bis zur Auswertung der Evaluation zur Neuorganisation der Berliner Job-Center gesperrt.

0806 Stelleninhaber/in erhält Entgelt in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 3.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,100	
Zwischensumme:		8,000		8,000		8,100	
Teilsumme (Teilplan A):		8,000		8,000		8,100	
Summe:		8,000		8,000		8,100	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Justizamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Justizamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		5,000	
Justizoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Justizamtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Justizhauptsekretär/in	A8	6,000		6,000		6,000	
Justizobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Erste(r) Justizhauptwach- meister/in	A5S	1,000	1,000 (0311)	1,000	1,000 (0311)	1,000	1,000 (0311)
Zwischensumme:		20,000		20,000		20,000	
Teilsumme (Teilplan A):		20,000		20,000		20,000	
Summe:		20,000		20,000		20,000	

Stellenvermerke

0311 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 5 BBesO

42202 Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen

Teilplan A

Präsident/in des Landesarbeitsgerichts	R8	1,000		1,000		1,000	
Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts	R4	1,000		1,000		1,000	
Vorsitzende(r) Richter/in am Landesarbeitsgericht	R3	24,000		24,000		24,000	
Zwischensumme:		26,000		26,000		26,000	
Teilsumme (Teilplan A):		26,000		26,000		26,000	
Summe:		26,000		26,000		26,000	

42231 Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)

Teilplan A

Justizamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	15,000		15,000		14,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		19,000		19,000		19,000	
Teilsomme (Teilplan A):		19,000		19,000		19,000	
Summe:		19,000		19,000		19,000	

Arbeitsgericht

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Justizoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Justizamtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		4,000	
Justizamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		5,000	
Justizoberinspektor/in	A10	7,000		7,000		7,000	
Justizinspektor/in	A9	4,000		4,000		4,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)
Justizamtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		3,000	
Justizhauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		2,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		0,220	
Justizobersekretär/in	A7	18,000		18,000		18,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Justizsekretär/in	A6	0,000		0,000		0,500	
Erste(r) Justizhauptwacht- meister/in	A6S	1,000	1,000 (0310)	1,000	1,000 (0310)	1,000	1,000 (0310)
Erste(r) Justizhauptwacht- meister/in	A5S	1,000	1,000 (0311)	1,000	1,000 (0311)	1,000	1,000 (0311)
Justizhauptwachtmeister/in	A4	5,000	5,000 (0312)	5,000	5,000 (0312)	5,000	5,000 (0312)
Zwischensumme:		54,000		54,000		54,720	
Teilsumme (Teilplan A):		54,000		54,000		54,720	
Summe:		54,000		54,000		54,720	

Stellenvermerke

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0310 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 6 BBesO

0311 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 5 BBesO

0312 Amtszulage nach Fußnote 4 zu BesGr. A 4 BBesO

42202 Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen**Teilplan A**

Präsident/in des Arbeitsgerichts	R4	1,000		1,000		1,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R2	3,000	3,000 (0520)	3,000	3,000 (0520)	3,000	3,000 (0520)
Vizepräsident/in des Arbeitsgerichts	R2	1,000		1,000		1,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R1	46,000		46,000		52,000	
Zwischensumme:		51,000		51,000		57,000	
Teilsumme (Teilplan A):		51,000		51,000		57,000	
Summe:		51,000		51,000		57,000	

Arbeitsgericht

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke

noch Titel 42202

Stellenvermerke

0520 Als weitere(r) aufsichtführende(r) Richter/in

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	1,000 (2123)	3,000	1,000 (2123)	3,000	1,000 (2123)
Tarifbeschäftigte/r	E6	70,000		70,000		73,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E5	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	4,000		4,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3	0,000		0,000		4,750	
Zwischensumme:		83,000		83,000		87,750	
Teilsomme (Teilplan A):		83,000		83,000		87,750	
Summe:		83,000		83,000		87,750	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesamtes für Arbeits-/Gesundheitsschutz	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r)	A16	1,000		1,000		1,000	
Arbeitsschutzdirektor/in							
Arbeitsschutzdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Medizinaldirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	8,000		8,000		8,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Arbeitsschutzrätin/-rat	A13	6,000		6,000		5,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,000		0,000		1,000	
Arbeitsschutzoberamtsrätin/rat mit Amtszulage	A13Z	2,000	2,000 (0306)	2,000	2,000 (0306)	2,000	2,000 (0306)
Arbeitsschutzoberamtsrätin/-rat	A13S	8,000		8,000		8,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Arbeitsschutzamtsärztin/-rat	A12	19,000		19,000		20,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	34,000		34,000		38,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	6,000		6,000		3,000	
Arbeitsschutzoberinspektor/in	A10	17,000		17,000		18,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		4,000	
Regierungsinspektor/in	A9	3,000		3,000		2,000	
Arbeitsschutzamtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)
Arbeitsschutzamtsinspektor/in	A9S	1,000	1,000 (1723)	1,000	1,000 (1723)	2,000	1,000 (1723)
Arbeitsschutzhauptsekretär/in	A8	4,000	2,000 (1723)	4,000	2,000 (1723)	4,000	2,000 (1723)
Arbeitsschutzobersekretär/in	A7	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		126,000		126,000		125,000	
Teilsumme (Teilplan A):		126,000		126,000		125,000	
Summe:		126,000		126,000		125,000	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

1723 Stelle wird wegen Überschreitung der Obergrenzen bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A7 (§ 7 Abs. 4 VO über d. Festsetzung u. Einhaltung von Stellenobergrenzen f. d. unmittelb. u. mittelb. Verwaltg. Berlin vom 07.04.09).

42221 Bezüge der Anwärter/innen**Teilplan A**

Arbeitsschutzreferendar/in	V13	4,000		4,000		2,000	
Arbeitsschutzoberinspektor- anwärter/in	V10	10,000		10,000		10,000	

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
noch Titel 42221, Teilplan A							
Arbeitsschutzsekretär- anwärter/in	V06	0,000		0,000		3,000	
Zwischensumme:		14,000		14,000		15,000	
Teilsumme (Teilplan A):		14,000		14,000		15,000	
Summe:		14,000		14,000		15,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Fachärztin/Facharzt	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	10,000		10,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	16,750	15,750 (2123)	16,750	15,750 (2123)	14,750	13,750 (2123)
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E4	0,000		0,000		2,000	2,000 (2123)
Botin/Bote	E3	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		44,750		44,750		45,750	
Teilsomme (Teilplan A):		44,750		44,750		45,750	
Summe:		44,750		44,750		45,750	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,125		2,125		2,000	
Sozialdirektor/in	A15	0,900		0,900		0,900	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,700		0,700		0,700	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,800		1,800		1,800	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		11,525		11,525		11,400	
Teilsumme (Teilplan A):		11,525		11,525		11,400	
Summe:		11,525		11,525		11,400	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,500		1,500		1,625	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,750	1,750 (2123)	2,750	1,750 (2123)	2,750	2,750 (2123)
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,900		1,900		1,900	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,950		0,950		0,950	
Zwischensumme:		13,100		13,100		13,225	
Teilsumme (Teilplan A):		13,100		13,100		13,225	
Summe:		13,100		13,100		13,225	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2014	Vermerke	2015	Vermerke	2013	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,750	0,750 (2123)	0,750	0,750 (2123)	0,750	0,750 (2123)
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,800		1,800		1,800	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,700		0,700		0,700	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		5,250		5,250		5,250	
Teilsumme (Teilplan A):		5,250		5,250		5,250	
Summe:		5,250		5,250		5,250	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Stellenübersicht

Einzelplan 09

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B2	Teilsumme
0900	2015	2,000	-	1,000	1,000	4,000
	2014	2,000	-	1,000	1,000	4,000
	2013	2,000	-	1,000	1,000	4,000
0909	2015	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-
0910	2015	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-
0940	2015	-	1,000	-	1,000	2,000
	2014	-	1,000	-	1,000	2,000
	2013	-	1,000	-	1,000	2,000
0941	2015	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-
0942	2015	-	-	-	-	-
	2014	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-
0945	2015	-	-	-	1,000	1,000
	2014	-	-	-	1,000	1,000
	2013	-	-	-	1,000	1,000
0950	2015	-	-	1,000	-	1,000
	2014	-	-	1,000	-	1,000
	2013	-	-	1,000	-	1,000
Summe	2015	2,000	1,000	2,000	3,000	8,000
	2014	2,000	1,000	2,000	3,000	8,000
	2013	2,000	1,000	2,000	3,000	8,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A16	A15	A14	A13	A13Z		
3,000	6,000	4,000	1,500	-	2015	0900
3,000	6,000	4,000	1,500	-	2014	
3,000	6,000	5,000	1,500	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0909
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	1,000	-	-	2015	0910
-	-	1,000	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
3,000	4,000	11,000	2,000	-	2015	0940
3,000	4,000	11,000	2,000	-	2014	
2,000	4,000	7,000	5,000	-	2013	
-	-	1,000	-	-	2015	0941
-	-	1,000	-	-	2014	
-	-	1,000	-	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0942
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
1,000	3,000	12,000	6,000	2,000	2015	0945
1,000	3,000	12,000	6,000	2,000	2014	
1,000	3,000	12,000	6,000	2,000	2013	
1,000	3,025	-	0,700	-	2015	0950
1,000	3,025	-	0,700	-	2014	
1,000	2,900	-	0,700	-	2013	
8,000	16,025	29,000	10,200	2,000	2015	Summe
8,000	16,025	29,000	10,200	2,000	2014	
7,000	15,900	25,000	13,200	2,000	2013	

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13S	A12	A11	A10	A9
0900	2015	8,500	6,000	9,000	4,500	2,500
	2014	8,500	6,000	9,000	4,500	2,500
	2013	8,500	6,000	9,000	3,500	2,500
0909	2015	1,000	2,000	6,000	-	1,000
	2014	1,000	3,000	6,000	1,000	1,000
	2013	-	1,000	2,000	1,000	-
0910	2015	2,000	1,000	-	3,000	-
	2014	2,000	1,000	-	3,000	-
	2013	2,000	1,000	-	4,000	-
0940	2015	2,000	5,000	4,000	5,500	-
	2014	2,000	5,000	4,000	5,500	-
	2013	1,000	6,000	4,000	6,000	-
0941	2015	-	2,000	5,000	2,000	-
	2014	-	2,000	5,000	2,000	-
	2013	-	2,000	5,000	2,000	-
0942	2015	1,000	4,000	5,000	7,000	4,000
	2014	1,000	4,000	5,000	7,000	4,000
	2013	1,000	4,000	5,000	7,000	4,000
0945	2015	8,000	20,000	40,000	23,000	3,000
	2014	8,000	20,000	40,000	23,000	3,000
	2013	8,000	20,000	41,000	22,000	2,000
0950	2015	-	1,000	1,800	1,000	-
	2014	-	1,000	1,800	1,000	-
	2013	-	1,000	1,800	1,000	-
Summe	2015	22,500	41,000	70,800	46,000	10,500
	2014	22,500	42,000	70,800	47,000	10,500
	2013	20,500	41,000	67,800	46,500	8,500

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A9Z	A9S	A8	A7	A6		
-	1,000	1,000	1,250	-	2015	0900
-	1,000	1,000	1,250	-	2014	
-	1,000	1,000	1,250	-	2013	
-	-	1,000	-	-	2015	0909
-	-	2,000	-	-	2014	
-	-	2,000	-	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0910
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	1,000	-	-	-	2015	0940
-	1,000	-	-	-	2014	
-	1,000	-	-	-	2013	
-	1,000	6,000	2,000	-	2015	0941
-	1,000	6,000	2,000	-	2014	
-	1,000	6,000	2,000	-	2013	
1,000	3,000	2,000	20,000	-	2015	0942
1,000	3,000	2,000	20,000	-	2014	
1,000	3,000	2,220	20,000	0,500	2013	
1,000	1,000	4,000	1,000	-	2015	0945
1,000	1,000	4,000	1,000	-	2014	
1,000	2,000	4,000	-	-	2013	
-	-	1,000	1,000	-	2015	0950
-	-	1,000	1,000	-	2014	
-	-	1,000	1,000	-	2013	
2,000	7,000	15,000	25,250	-	2015	Summe
2,000	7,000	16,000	25,250	-	2014	
2,000	8,000	16,220	24,250	0,500	2013	

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen			
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A			
		A6S	A5S	A4	Teilsumme
0900	2015	-	-	-	48,250
	2014	-	-	-	48,250
	2013	-	-	-	48,250
0909	2015	-	-	-	11,000
	2014	-	-	-	14,000
	2013	-	-	-	6,000
0910	2015	-	-	-	7,000
	2014	-	-	-	7,000
	2013	-	-	-	7,000
0940	2015	-	-	-	37,500
	2014	-	-	-	37,500
	2013	-	-	-	36,000
0941	2015	-	1,000	-	20,000
	2014	-	1,000	-	20,000
	2013	-	1,000	-	20,000
0942	2015	1,000	1,000	5,000	54,000
	2014	1,000	1,000	5,000	54,000
	2013	1,000	1,000	5,000	54,720
0945	2015	-	-	-	125,000
	2014	-	-	-	125,000
	2013	-	-	-	124,000
0950	2015	-	-	-	10,525
	2014	-	-	-	10,525
	2013	-	-	-	10,400
Summe	2015	1,000	2,000	5,000	313,275
	2014	1,000	2,000	5,000	316,275
	2013	1,000	2,000	5,000	306,370

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Planmäßige Beamte/innen und Richter/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung R					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
R8	R4	R3	R2	R1		
-	-	-	-	-	2015	0900
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0909
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0910
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0940
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
1,000	1,000	24,000	-	-	2015	0941
1,000	1,000	24,000	-	-	2014	
1,000	1,000	24,000	-	-	2013	
-	1,000	-	4,000	46,000	2015	0942
-	1,000	-	4,000	46,000	2014	
-	1,000	-	4,000	52,000	2013	
-	-	-	-	-	2015	0945
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	-	-	-	2015	0950
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
1,000	2,000	24,000	4,000	46,000	2015	Summe
1,000	2,000	24,000	4,000	46,000	2014	
1,000	2,000	24,000	4,000	52,000	2013	

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen und Richter/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung R				
		Teilsumme				
0900	2015	-				
	2014	-				
	2013	-				
0909	2015	-				
	2014	-				
	2013	-				
0910	2015	-				
	2014	-				
	2013	-				
0940	2015	-				
	2014	-				
	2013	-				
0941	2015	26,000				
	2014	26,000				
	2013	26,000				
0942	2015	51,000				
	2014	51,000				
	2013	57,000				
0945	2015	-				
	2014	-				
	2013	-				
0950	2015	-				
	2014	-				
	2013	-				
Summe	2015	77,000				
	2014	77,000				
	2013	83,000				

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
E15	E14	E13	E12	E11		
2,250	3,000	7,500	6,500	5,000	2015	0900
2,250	3,000	7,500	6,500	5,000	2014	
2,250	3,000	5,500	6,500	5,000	2013	
-	2,000	-	1,000	-	2015	0909
-	2,000	-	1,000	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	2,000	4,000	-	3,250	2015	0910
-	2,000	4,000	-	3,250	2014	
-	2,000	6,000	-	2,250	2013	
1,000	5,000	2,000	2,000	4,000	2015	0940
1,000	5,000	2,000	2,000	4,000	2014	
-	4,000	4,000	2,000	4,000	2013	
-	-	-	-	-	2015	0941
-	-	-	-	-	2014	
-	-	-	-	-	2013	
-	-	-	-	1,000	2015	0942
-	-	-	-	1,000	2014	
-	-	-	-	1,000	2013	
3,000	2,000	-	3,000	3,000	2015	0945
3,000	2,000	-	3,000	3,000	2014	
3,000	2,000	-	3,000	3,000	2013	
2,000	1,500	2,750	-	2,000	2015	0950
2,000	1,500	2,750	-	2,000	2014	
2,000	1,625	2,750	-	2,000	2013	
8,250	15,500	16,250	12,500	18,250	2015	Summe
8,250	15,500	16,250	12,500	18,250	2014	
7,250	12,625	18,250	11,500	17,250	2013	

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E10	E9	E8	E6	E5
0900	2015	-	6,750	4,000	5,000	-
	2014	-	6,750	4,000	5,000	-
	2013	-	6,750	4,000	5,000	-
0909	2015	1,000	2,000	1,490	1,500	1,750
	2014	1,000	2,000	1,490	1,500	2,250
	2013	-	-	-	-	1,000
0910	2015	1,000	2,750	-	1,000	-
	2014	1,000	2,750	-	1,000	-
	2013	1,000	2,750	-	1,000	-
0940	2015	-	11,500	2,000	1,750	-
	2014	-	11,500	2,000	1,750	-
	2013	-	11,500	1,000	2,750	-
0941	2015	-	2,000	2,000	15,000	-
	2014	-	2,000	2,000	15,000	-
	2013	-	2,000	2,000	15,000	-
0942	2015	-	2,000	3,000	70,000	3,000
	2014	-	2,000	3,000	70,000	3,000
	2013	-	2,000	3,000	73,000	3,000
0945	2015	1,000	2,000	2,000	10,000	-
	2014	1,000	2,000	2,000	10,000	-
	2013	1,000	3,000	2,000	10,000	-
0950	2015	1,900	2,000	-	0,950	-
	2014	1,900	2,000	-	0,950	-
	2013	1,900	2,000	-	0,950	-
Summe	2015	4,900	31,000	14,490	105,200	4,750
	2014	4,900	31,000	14,490	105,200	5,250
	2013	3,900	30,000	12,000	107,700	4,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
E4	E3	E2	Teilsumme	AT		
4,250	1,000	-	45,250	-	2015	0900
4,250	1,000	-	45,250	-	2014	
4,250	1,000	-	43,250	-	2013	
-	-	1,000	11,740	-	2015	0909
-	-	1,000	12,240	-	2014	
-	1,250	-	2,250	-	2013	
-	-	-	14,000	-	2015	0910
-	-	-	14,000	-	2014	
-	-	-	15,000	-	2013	
-	-	-	29,250	-	2015	0940
-	-	-	29,250	-	2014	
-	-	-	29,250	1,000	2013	
-	-	-	19,000	-	2015	0941
-	-	-	19,000	-	2014	
-	-	-	19,000	-	2013	
-	4,000	-	83,000	-	2015	0942
-	4,000	-	83,000	-	2014	
-	5,750	-	87,750	-	2013	
16,750	2,000	-	44,750	-	2015	0945
16,750	2,000	-	44,750	-	2014	
16,750	2,000	-	45,750	-	2013	
-	-	-	13,100	-	2015	0950
-	-	-	13,100	-	2014	
-	-	-	13,225	-	2013	
21,000	7,000	1,000	260,090	-	2015	Summe
21,000	7,000	1,000	260,590	-	2014	
21,000	10,000	-	255,475	1,000	2013	

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Einzelplan 09	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte			
		Stellen nach Entgeltgruppen			
		AT-01	Teilsumme		
0900	2015	-	-		
	2014	-	-		
	2013	-	-		
0909	2015	-	-		
	2014	-	-		
	2013	-	-		
0910	2015	1,000	1,000		
	2014	1,000	1,000		
	2013	1,000	1,000		
0940	2015	1,000	1,000		
	2014	1,000	1,000		
	2013	1,000	2,000		
0941	2015	-	-		
	2014	-	-		
	2013	-	-		
0942	2015	-	-		
	2014	-	-		
	2013	-	-		
0945	2015	-	-		
	2014	-	-		
	2013	-	-		
0950	2015	-	-		
	2014	-	-		
	2013	-	-		
Summe	2015	2,000	2,000		
	2014	2,000	2,000		
	2013	2,000	3,000		

Anlage 2
Stellenübersicht
2014/2015

Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt			Haus- halts- jahr	Einzelplan 09
52,250	45,250	97,500			2015	0900
52,250	45,250	97,500			2014	
52,250	43,250	95,500			2013	
11,000	11,740	22,740			2015	0909
14,000	12,240	26,240			2014	
6,000	2,250	8,250			2013	
7,000	15,000	22,000			2015	0910
7,000	15,000	22,000			2014	
7,000	16,000	23,000			2013	
39,500	30,250	69,750			2015	0940
39,500	30,250	69,750			2014	
38,000	31,250	69,250			2013	
46,000	19,000	65,000			2015	0941
46,000	19,000	65,000			2014	
46,000	19,000	65,000			2013	
105,000	83,000	188,000			2015	0942
105,000	83,000	188,000			2014	
111,720	87,750	199,470			2013	
126,000	44,750	170,750			2015	0945
126,000	44,750	170,750			2014	
125,000	45,750	170,750			2013	
11,525	13,100	24,625			2015	0950
11,525	13,100	24,625			2014	
11,400	13,225	24,625			2013	
398,275	262,090	660,365			2015	Summe
401,275	262,590	663,865			2014	
397,370	258,475	655,845			2013	

